



# Thora

# Regierung

*In Zeiten des erneuerten Bündnisses*

VON

APOSTEL NORMAN WILLIS

Thora Regierung, Auflage 2.23  
Von Norman B. Willis.  
Copyright © Nazarener Israel, 6022 (2022)  
Gute Nutzung erlaubt.

Für Anregungen oder Kommentare senden Sie bitte  
eine E-Mail an: [contact@nazareneisrael.org](mailto:contact@nazareneisrael.org)

Für weitere Informationen oder Studien besuchen Sie  
uns im Internet, unter [www.nazareneisrael.org](http://www.nazareneisrael.org)

Möge der Name YAHWEH'S verherrlicht werden.  
In Yeshua's Namen, amen.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Unser Prinzlicher Ehemann	7
Auf dem Weg zu einer Thora-Regierung	13
Die Levitische Ordnung und ihre Parallelen	29
Wie YAHWEH für seine Feste sorgt	37
Wie YAHWEH für seine Armen sorgt	43
Die innere Melchisedekische Ordnung	51
Priester, Jünger & Gläubige	59
Yeshuas Definition von Glaube	73
Die vereinheitlichte Melchisedekische Struktur	79
YAHWEH'S zukunftssträchtige Kriegsstrategie	91
Phase 1: Gründung der Stiftung/Basis	95
Phase 2 Die Babylonische Gründung	111
Phase 3 Das rote Pferd reitet	117
Phase 4: Seine Ordnung wiederherstellen	127
Was die Prophezeiungen & Trends sagen	135
Warum YAHWEH das Ehrenamt liebt	143



# Vorwort

Dieses Buch setzt eine gute Kenntnis der Ideen voraus, die in [Nazaren Israel](#), Version 4 oder höher, vorgestellt werden. (Eine Arbeitskenntnis der Ideen, die in [Offenbarung und die Endzeit](#) vorgestellt werden, ist hilfreich, aber nicht notwendig.)

Manchmal fragen Leser, welche Version der Heiligen Schrift ich verwende. Ich verwende die New King James Version (NKJV) als Grundlage und korrigiere dann die Namen auf die hebräischen Formen. Ich tue dies einfach, weil die NKJV leicht zu lesen ist und ich sie elektronisch kopieren und einfügen kann (was Zeit spart und Fehler reduziert). Wann immer die NKJV die notwendigen Informationen nicht liefert, verweise ich mit einer Tabelle auf die Ausgangssprachen.

Wenn ich mich auf den Hebräischen Text beziehe, verwende ich normalerweise den Masoretischen Text (MT). Obwohl er von den Masoreten (Karaitischen Schreibern) im Mittelalter verändert wurde, ist er der beste Hebräische Text, den wir im Moment haben. Für den erneuerten Bund ("Neues" Testament) tendiere ich zur Aramäischen Peshitta, da die Kirchenväter uns sagen, dass der erneuerte Bund ursprünglich auf Aramäisch und Hebräisch inspiriert war. Wie wir jedoch an anderer Stelle zeigen, ist die Peshitta höchstwahrscheinlich eine Rückwärtsübersetzung aus dem Griechischen, und da das Griechische älter ist, ist es oft besser für die Textanalyse.

Ich bin immer auf der Suche, meine Studien zu verbessern. Wenn Sie konstruktive Vorschläge haben oder einen Fehler entdecken, schreiben Sie mir bitte an [contact@nazareneisrael.org](mailto:contact@nazareneisrael.org). Möge YAHWEH Sie

dafür segnen, dass Sie alle Dinge prüfen und an dem festhalten, was gut ist.

Norman B. Willis  
In der Zerstreuung  
2022 (6022)

# Unser Prinzlicher Ehemann

Wie wir in [Nazaren Israel](#) sahen, befahl uns Yeshua (Jesus), in alle Nationen zu gehen und mehr Jünger zu machen. Dies wird oft der Weltmissionsauftrag genannt.

Mattityahu (Matthäus) 28:19-20

19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und tauft sie in Meinem Namen,  
20 und lehret sie, alles zu beachten, was ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei euch, bis ans Ende aller Tage". Amen.

[\*Warum wir nur in Yeshua`s Namen taufen, siehe "[Eintauchen nur in Jeshuas Namen](#)" in [Nazarene Schrift Studien Band 3](#)].

Vielen Menschen wurde beigebracht, dass es zulässig ist, dass der Weltmissionsauftrag eine unorganisierte, zufällige Angelegenheit ist, aber diese Studie wird zeigen, dass unser Ehemann Yeshua möchte, dass wir uns als eine spirituelle Armee organisieren und weltweit ein einziges vereinigtes Königreich bilden.

Daniel beschreibt Yeshua als Messias, den Fürsten.

Daniel 9:25

25 So wisse nun und gib acht: Von der Zeit an, als das Wort erging, Jerusalem werde wieder aufgebaut werden, bis ein Gesalbter, ein Fürst, kommt, sind es sieben Wochen; und zweiundsechzig Wochen lang wird es wieder aufgebaut sein mit Plätzen und Gräben, wiewohl in kummervoller Zeit.

Im Hebräischen ist das Wort Prinz das Wort Nagid (נָגִיד). Dieses Wort bezieht sich auf einen militärischen Befehlshaber, der die Schlacht von der Front aus führt. Es bedeutet auch Direktor oder Erzähler.

OT:5057 nagiyd (naw-gheed'); oder nagid (naw-gheed'); aus OT:5046; ein Befehlshaber (als Besatzer der Front), zivil, militärisch oder religiös; allgemein (abstrakt, Plural), ehrenwerte Themen.

Bei der Eroberung des Landes Kanaan beteiligte sich Israel an der physischen Eroberung. Heute sind die Waffen unserer Kriegsführung nicht fleischlich, aber es ist immer noch Kriegsführung.

Qorintim Bet (2. Korinther) 10:4-6

4 Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste YAHWEH'S, Festungen zu zerstören. Absichten zerstören wir

5 und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Elohim und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Messias.

6 So sind wir bereit, zu strafen allen Ungehorsam, sobald euer Gehorsam vollkommen geworden ist.

In [Nazaren Israel](#) zeigen wir, wie Yeshua gesandt wurde, um einen geistlichen Militärfeldzug zu führen - und dass er erwartet, dass wir diesen Feldzug in seiner Abwesenheit fortsetzen. Dies wird in der Parabel von den Minas deutlich. Ein bestimmter Edelmann (der Yeshua repräsentiert) gibt jedem seiner zehn Diener einen Mina. Diese zehn Diener repräsentieren die zehn Stämme des Hauses Israel (Ephraim), und die Mina steht für ihre Rettung. Der Edelmann geht dann eine Zeit lang fort, symbolisch dafür, wie Yeshua geht, um einen Ort für uns vorzubereiten. Wenn der Yeshua



zurückkehrt, werden diejenigen, die ihre Minas zur Förderung seines Reiches benutzt haben, als gute und treue Diener gezählt - und diejenigen, die ihre Minas nicht zur Förderung seines Reiches benutzt haben, werden als seine Feinde gezählt und getötet.

Luqa (Lukas) 19:12-27

12 Und er sprach: Ein Mann von edler Herkunft zog in ein fernes Land, um ein Königtum zu erlangen und dann zurückzukommen.

13 Der ließ zehn seiner Knechte rufen und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Handelt damit, bis ich wiederkomme!

14 Seine Bürger aber waren ihm feind und schickten eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser über uns König werde.

15 Und es begab sich, als er wiederkam, nachdem er das Königtum erlangt hatte, da ließ er die Knechte zu sich rufen, denen er das Geld gegeben hatte, um zu erfahren, was sie erhandelt hätten.

16 Da trat der erste herzu und sprach: YAHWEH, dein Pfund hat zehn Pfund eingebracht.

17 Und er sprach zu ihm: Recht so, du guter Knecht; weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Macht haben über zehn Städte.

18 Der zweite kam auch und sprach: YAHWEH, dein Pfund hat fünf Pfund erbracht.

19 Zu dem sprach er auch: Und du sollst über fünf Städte sein.

20 Und der dritte kam und sprach: YAHWEH, siehe da, hier ist dein Pfund, das ich in einem Tuch verwahrt habe;

21 denn ich fürchtete mich vor dir, weil du ein harter Mann bist; du nimmst, was du nicht angelegt hast, und erntest, was du nicht gesät hast.

22 Er sprach zu ihm: Mit deinen eigenen Worten richte ich dich, du böser Knecht. Wusstest du, dass ich ein harter Mann bin, nehme, was ich nicht angelegt habe, und ernte, was ich nicht gesät habe,

23 warum hast du dann mein Geld nicht zur Bank gebracht? Und wenn ich zurückgekommen wäre, hätte ich's mit Zinsen eingefordert.

24 Und er sprach zu denen, die dabeistanden: Nehmt das Pfund von ihm und gebt's dem, der zehn Pfund hat.

25 Und sie sprachen zu ihm: YAHWEH, er hat doch schon zehn Pfund.

26 Ich sage euch aber: Wer da hat, dem wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat.

27 Doch diese meine Feinde, die nicht wollten, dass ich über sie König werde, bringt her und macht sie vor mir nieder.

In Vers 23 tadelt der Edelman den Diener, der nicht einmal seine Mina auf die Bank gebracht hat, um Zinsen zu kassieren. Diese Zurechtweisung ist erschreckend, da dieser Diener die große Mehrheit der Ephraimiten repräsentiert, die weder selbst Dienst tun, noch diejenigen unterstützen, die seine wahre Dienstarbeit verrichten. Dieses Gleichnis besagt, dass sie sterben werden (wahrscheinlich während der Trübsal).

Das ist kein schönes Gleichnis; das sind Yeshua's Worte. Wenn wir seine Braut werden wollen, dann müssen wir alles akzeptieren, was er hier gesagt hat, und tun, was wir können, um ihm zu helfen, sein Reich voranzubringen. Auf diese Weise zeigen wir Ihm, dass wir Ihn lieben.

Als Mann des Militärs möchte Yeshua, dass seine Armeen organisiert, geordnet und gut diszipliniert sind. Tatsächlich sagt uns Shaul, dass Yeshua möchte, dass seine Armeen ein Fundament von Aposteln und Propheten haben (Vers 20 unten). In militärischen Begriffen könnte man dies als ein einheitliches Kommando bezeichnen.

Ephesim (Epheser) 2:19-22

19 So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Elohim's Hausgenossen,

20 erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Yeshua Messias der Eckstein ist,

21 auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem YAHWEH.

22 Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Elohim im Geist.

Wir werden im weiteren Verlauf dieser Studie erklären, was dieser Abschnitt bedeutet, aber zusammenfassend sollten wir uns alle freiwillig für sein Reich einsetzen. Und um unsere Wirksamkeit zu maximieren, sollten wir uns unter der Leitung und Führung eines einzigen Rates von Aposteln und Propheten organisieren. Wenn wir dies tun, werden wir der Heiligen Schrift gehorchen und viel für Ihn erreichen.

Begleiten Sie mich durch die Seiten der Heiligen Schrift, wenn wir die Bedeutungen bestimmter längst vergessener Passagen wiederherstellen, die Yeshua und seinen Aposteln so viel bedeutet haben. Auf dem Weg werden wir die Geschichte der Organisation und Führung Israels betrachten, während sie die verschiedenen Phasen der Unterwerfung der Erde für YAHWEH durchliefen. Wir werden sehen, wie Yeshua

ursprünglich beabsichtigte, dass sich seine Jünger organisieren sollten, und was schief ging, als die Bewegung außerhalb der Grenzen Israels wuchs. Schließlich werden wir sehen, wie wir heute den ursprünglichen Glauben wiederherstellen können, um unserem Ehemann, dem Befehlshaber, zu gefallen.

# Auf dem Weg zu einer Thora-Regierung

Es gibt drei Hauptämter (oder Rollen) in Israel:

1. Der König (Chef der physischen Armee)
2. Der Priester (Oberhaupt der geistlichen Armee)
3. Der Prophet (einer, der von YAHWEH hört)

Im Allgemeinen dient der Prophet als Israels Ohr, das dem Volk sagt, was YAHWEH sagt. Der Priester dient als Mund Israels, der für das Volk Fürbitte einlegt. Der König dient als Israels Hände und Füße, ordnet, organisiert und führt das Volk zum Sieg in YAHWEH'S Kriegen. Aber am Anfang war das nicht so.

Am Anfang gab es weder einen offiziellen König noch einen Priester. Adam diente als König (Führer), und seine Söhne brachten Opfer dar.

B'reisheet (Genesis)1.Moshe 4:3-4

3 Und im Laufe der Zeit begab es sich: Qajain [Cain] brachte dem YAHWEH ein Opfer der Frucht der Erde.

4 Hevel [Abel] brachte auch von den Erstgeborenen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der YAHWEH respektierte Hevel und sein Opfer,

Der Patriarch Noach (Noah) füllte nicht nur die Rolle des Königs aus, sondern er brachte auch selbst Opfer dar.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 8:20

20 Und Noach baute dem YAHWEH einen Altar und nahm von allen reinen Tieren und von jedem reinen Vogel und opferte Brandopfer auf dem Altar.

Wenn wir jedoch weiter beobachten, zeigt sich ein Muster von inkrementellen Veränderungen. Als Patriarch war Avram technisch in der Lage, als Priester zu dienen, doch er tat dies nur in begrenztem Umfang. Während Avram einen Altar in Moreh aufstellte (und später den Namen YAHWEH'S dort anrief), brachte er keine Opfer oder Gaben auf diesem Altar dar.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 12:7

7 Da erschien YAHWEH dem Avram und sagte: "Deinen Nachkommen werde ich dieses Land geben." Und er baute dort einen Altar für YAHWEH, der ihm erschienen war.

Nachdem YAHWEH Avram im Krieg befreit hatte, gab Avram ihm den Zehnten von allem zurück (durch Melchisedek).

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 14:18-20

18 Da brachte Melchisedek, der König von Salem, Brot und Wein heraus; Er war der Priester von Elohim, dem Höchsten.

19 Und er segnete ihn und sprach: Gepriesen sei Avram von Elohim, dem Höchsten, Desbesitzer des Himmels und der Erde;

20 Und gesegnet sei Elohim der Allerhöchste, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat. Und er gab ihm einen Zehnten von allen.

Was wir sehen werden, ist, dass YAHWEH Rollenspezialisierung und Arbeitsteilung mag. Eine gute Arbeitsteilung bringt die Wirtschaft voran. Es schafft

auch ein effektiveres Militär, und eine effektivere Priesterschaft. Aus diesem Grund werden alle drei Rollen als separate, abgetrennte Büros eingerichtet.

Als YAHWEH später Avram aufforderte, ihm ein Opfer zu bringen, war kein Altar involviert - also erfüllte Avram die Rolle des Priesters nur in begrenzter Weise.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 15:7-10

7 Dann sagte er zu ihm: "Ich bin YAHWEH, der dich aus Ur der Chaldäer herausgeführt hat, um dir dieses Land zu geben, damit du es erbst."

8 Und er sagte: "Adonai YAHWEH, woher soll ich wissen, dass ich es erben werde?"

9 Da sagte er zu ihm: "Bring mir eine dreijährige Kuh, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube."

10 Dann brachte er diese alle zu ihm und schnitt sie in zwei Teile, unten in der Mitte, und legte ein Stück dem anderen gegenüber; aber die Vögel schnitt er nicht in zwei Teile.

Später stellte Ya'akov (Jakob) nur einen Stein auf. So füllte er das priesterliche Amt in einer noch eingeschränkteren Funktion aus.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 28:18-22

18 Da stand Ya'akov früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinem Haupt gelegt hatte, stellte ihn als Säule auf und goss Öl darauf.

19 Und er nannte den Namen dieses Ortes Bethel; aber der Name der Stadt war zuvor Lus gewesen.

20 Und Ya'akov legte ein Gelübde ab und sprach: Wenn Elohim bei mir sein wird und mich auf diese Weise behalte, daß ich gehe, und mir Brot zum Essen und Kleider zum Anziehen gebe,

21 damit ich in Frieden in das Haus meines Vaters zurückkomme, so soll der YAHWEH mein Elohim sein.

22 Und dieser Stein, den ich als Pfeiler gesetzt habe, soll das Haus Elohim's sein, und von allem, was du mir gibst, werde ich dir ein Zehntel geben."

Israeliten sind traditionsbewusste Menschen, und sie folgen den Mustern, die ihre Vorfäter etabliert haben. Daher ist es fast sicher, dass Ya'akov den Zehnten an die Melchisedekische Ordnung abgab, wie es sein Großvater Avram getan hatte. Beachten Sie also, dass wir das wollen, was unser Vorfahr Ya'akov wollte: Wir wollen, dass Elohim mit uns ist, uns auf dem Weg, den wir gehen, bewahrt und uns Brot zu essen und Kleidung zum Anziehen gibt, damit wir alle in Frieden nach Hause ins Haus unseres Vaters YAHWEH'S zurückkehren. Und da die Gelübde der Väter für die Kinder verbindlich sind, gilt Ya'akovs Gelübde auch heute noch für uns.

Während YAHWEH das Priestertum als eigenes Amt einrichtete, entwickelte er auch das Königtum als eigenes Amt. Diese Veränderungen sind schwer zu erkennen, bis wir uns den Generationentrend anschauen.

Der erste Schritt, um ein internes Königtum zu etablieren, war für Avram, nach Ägypten hinunterzugehen, um unter der YAHWEH'S Herrschaft eines externen Königs (Pharao) zu sein. Dies war eine Vorahnung darauf, wie Israel später nach Ägypten hinabziehen würde.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 12:10

10 Es war aber eine Hungersnot im Lande, und Avram zog hinab nach Ägypten, um dort zu wohnen; denn die Hungersnot war groß im Lande.



Lassen Sie uns nun die Idee der Nachfolge innerhalb Israels betrachten. Wenn ein amtierender König stirbt, geht das Königtum normalerweise auf den ältesten überlebenden legitimen vollblütigen Sohn über. In Avrahams Fall war Ismael weggeschickt worden (zumindest teilweise, weil er der Sohn einer Konkubine und nicht der Sohn einer vollberechtigten Frau war).YAHWEH bestätigte auch, dass Yitzhak (Isaak) das Erstgeburtsrecht des Königtums erben sollte.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 21:12

12 Aber Elohim sprach zu Avraham: "Laß es dir nicht mißfallen wegen des Knaben oder wegen deiner Sklavin. Was auch immer Sara zu dir gesagt hat, höre auf ihre Stimme; denn in Yitzhak soll dein Same genannt werden."

Die Erbfolge kann verworren sein, aber da Yitzhak der älteste vollblütige Sohn war, der noch zu Hause lebte, als Avraham starb, fiel die Rolle des Königs automatisch an ihn. Nach Yitzhak wäre das Königtum an Esau gegangen, außer dass Esau sein Erstgeburtsrecht an Ya'akov verkauft hatte.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 25:33

33 Da sagte Ya'akov: "Schwöre mir ab heute." Da schwor er ihm und verkaufte sein Erstgeburtsrecht an Ya'akov.

Später, als Ya'akov Esaus Segen stahl, schwor Esau Rache. Dies veranlasste Ya'akov, nach Padan Aram zu fliehen, wo er mit zwei Frauen, zwei Konkubinen und zwölf Söhnen landete. Dies machte die Erbfolge komplex. Reuven (Ruben) war der Erstgeborene, also der erste in der Erbfolge des Königtums. Allerdings verwirkte er sein Erstgeburtsrecht, als er das Bett seines Vaters beschmutzte.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 49:3-4

3 "Ruben, du bist mein Erstgeborener, meine Macht und der Anfang meiner Stärke, die Vorzüglichkeit der Würde und die Vorzüglichkeit der Kraft.

4 Unbeständig wie Wasser sollst du sein, denn du bist zum Bett deines Vaters hinaufgestiegen; dann hast du es verunreinigt - er ist zu meiner Couch hinaufgestiegen."

Dies zeigt uns, dass es moralische Qualifikationen für das Königtum gibt. Ya'akov entfernte auch Simeon und Levi aus der Erbfolge, weil sie sich nach der Vergewaltigung von Dina an Sichem rächten (1. Moshe 34:25). Dies zeigt uns, dass Könige nicht rachsüchtig oder gewalttätig sein sollen.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 49:5-7

5 "Simeon und Levi sind Brüder; Werkzeuge der Grausamkeit sind in ihrer Wohnstätte.

6 Meine Seele soll nicht in ihren Rat kommen, und meine Ehre soll nicht zu ihrer Versammlung gehören; denn in ihrem Zorn haben sie einen Menschen erschlagen, und in ihrem Eigenwillen haben sie einen Ochsen gefesselt.

7 Verflucht sei ihr Zorn, denn er ist heftig, und ihr Grimm, denn er ist grausam! Ich will sie in Jakob teilen und in Israel zerstreuen."

Weil Juda in der Geburtsreihenfolge und in der Erbfolge der Nächste war, sollte er als Nächster das Zepter erhalten.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 49:10

10 "Das Zepter wird nicht von Juda weichen, noch ein Gesetzgeber von seinen Füßen, bis Silo kommt; und ihm wird das Volk gehorsam sein."

Das Zepter symbolisiert das Recht eines Königs zu herrschen. Ya'akov (Israel) prophezeite, dass das Zepter nicht von der Linie Judas weichen würde, bis Silo (Messias) kommt, zu welcher Zeit das Zepter an ihn gehen wird. (Wir werden in späteren Kapiteln darauf zurückkommen.)

5.Moshe zeigt, warum Leas und nicht Rahels Sohn den Erstgeborenenstatus (und damit das Königtum) erben sollte.

Devarim (Deuteronomium) 5.Moshe 21:15-17

15 "Wenn ein Mann zwei Frauen hat, eine geliebt und die andere ungeliebt, und sie haben ihm Kinder geboren, beide, die geliebte und die ungeliebte, und wenn der erstgeborene Sohn von der ungeliebten ist,

16 dann soll es so sein, dass er an dem Tag, an dem er seinen Besitz an seine Söhne vererbt, dem Sohn der geliebten Frau nicht den Vorzug vor dem Sohn der ungeliebten, dem wahren Erstgeborenen geben darf.

17 Den Sohn der ungeliebten Frau aber soll er als Erstgeborenen anerkennen, indem er ihm den doppelten Anteil von allem gibt, was er hat, denn er ist der Anfang seiner Kraft; das Recht des Erstgeborenen ist sein."

Obwohl das Erstgeburtsrecht an Juda ging, konnte Israel noch einen besonderen Segen für Rahels ältesten Sohn Joseph geben. Und weil Joseph bevorzugt wurde, waren die anderen Söhne eifersüchtig und suchten ihn zu töten.

B'reisheet (Genesis)1.Moshe 37:19-20

19 Da sagten sie zueinander: "Seht, dieser Träumer kommt!

20 So kommt nun, laßt uns ihn töten und in eine Grube werfen, und wir werden sagen: "Ein wildes Tier hat ihn gefressen. Wir werden sehen, was aus seinen Träumen wird!"

Doch Joseph wurde vor Blutvergießen bewahrt, weil er als Sklave nach Ägypten verkauft wurde. Interessanterweise wurde er später eine Art König in Ägypten, da er über alle herrschte.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 41:40-42

40 "Du sollst über mein Haus gesetzt sein, und mein ganzes Volk soll nach deinem Wort regiert werden; nur in Bezug auf den Thron werde ich größer sein als du."

41 Und der Pharao sprach zu Joseph: "Siehe, ich habe dich über das ganze Land Ägypten gesetzt."

42 Da nahm der Pharao seinen Siegelring von seiner Hand und steckte ihn Joseph an die Hand; und er kleidete ihn in Kleider aus feinem Leinen und legte ihm eine goldene Kette um den Hals.

YAHWEH tut immer alles aus einem bestimmten Grund. Er schickte Joseph voraus, um für alle seine Brüder in der kommenden großen Hungersnot Vorsorge zu treffen.

B'reisheet (Genesis) 1.Moshe 45:10-11

10 "Ihr sollt im Land Goschen wohnen und mir nahe sein, du und deine Kinder, deine Kindeskinde, deine Schafe und deine Rinder und alles, was du hast.

11 Dort will ich dich versorgen, damit du und dein Haus und alles, was du hast, nicht in Armut geratet; denn es sind noch fünf Jahre Hungersnot."

YAHWEH hat Israel von der patriarchalischen Herrschaft zur YAHWEH'S Herrschaft durch das Königtum überführt. Joseph war eine Art innerer König, der half, den Übergang zu einem äußeren König (Pharao) zu erleichtern. Obwohl dieser bestimmte Pharao um Josephs willen sanft zu Israel gewesen war, kam später ein neuer König auf, der Joseph nicht kannte.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 1:8

8 Es erhob sich aber ein neuer König über Ägypten, der Joseph nicht kannte.

Dieser neue äußere König machte das Leben der Israeliten durch harte Knechtschaft und Strenge bitter.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 1:14

14 Und sie machten ihr Leben bitter mit harter Knechtschaft - in Mörtel, in Ziegeln und in allerlei Dienst auf dem Feld. Ihr ganzer Dienst, in dem sie sie dienen ließen, war mit Strenge.

Pharao war ein Tyrann, aber seine Herrschaft hielt Israel zusammen, während sie vom Patriarchat zum Königtum wechselten. Das Leid vereint die Menschen, und nach 430 Jahren gab es nicht mehr zwölf rivalisierende Stämme, sondern eine einzige Nation, Israel. Außerdem waren alle zwölf Stämme bereit, einen internen Dienerkönig zu akzeptieren, wenn sie dadurch von ihrem externen Tyrannenkönig (Pharao) befreit werden würden.

YAHWEH sandte Moshe (Mose), um die interne Königs- und Prophetenrolle zu erfüllen. Er sandte auch Aharon (Aaron), um als Israels innerer Priester zu dienen. Wie wir sehen werden, war das ursprüngliche Priestertum das Priestertum der Erstgeborenen, die nach der Tötung

aller Erstgeborenen Ägyptens zu YAHWEH gebracht wurden.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 12:51;13:1-2

51 Und es geschah an jenem Tag, dass YAHWEH die Kinder Israels aus dem Land Ägypten herausführte, wie sie es sich vorgenommen hatten.

1 Da sprach YAHWEH zu Moshe und sagte,

2 "Sondere mir alles Erstgeborene aus, was den Mutterschoß öffnet unter den Kindern Israels, sowohl von Mensch als auch von Tier; es ist mein."

Unter dem Priestertum der Erstgeborenen sollte Israel die Erstgeborenen von Mensch und Tier für YAHWEH opfern. Es war dieses erstgeborene Priestertum, das als Zeichen auf unseren Händen und als Stirnbänder zwischen unseren Augen dienen sollte.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 13:15-16

15 "Und es geschah, als der Pharao sich sträubte, uns ziehen zu lassen, da tötete YAHWEH alle Erstgeborenen im Land Ägypten, sowohl die Erstgeborenen der Menschen als auch die Erstgeborenen des Viehs. Darum opfere ich YAHWEH alle männlichen Wesen, die den Mutterschoß öffnen, aber alle Erstgeborenen meiner Söhne erlöse ich.'

16 Es soll wie ein Zeichen an eurer Hand und wie ein Stirnband zwischen euren Augen sein, denn durch die Kraft der Hand hat uns Jahwe aus Ägypten herausgeführt."

In 2.Moshe 19 versprach YAHWEH, dass, wenn Israel seiner Stimme gehorchen und seinen Bund halten würde (was die Opfer zur Erlösung der Erstgeborenen

einschloss), sie ein Königreich von Priestern und eine abgesonderte Nation für ihn sein würden.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 19:5-6

5 "Wenn ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten wollt, dann sollt ihr mir ein besonderer Schatz sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein.

6 Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein auserwähltes Volk sein.' Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israels sprechen sollst."

Manche Leute denken, dass alle Männer Priester sein sollten. Das ist jedoch nicht richtig, denn YAHWEH unterscheidet zwischen dem Volk (Vers 21) und der Priesterschaft (Vers 22).

Schemote (Exodus) 2.Moshe 19:21-22

21 Und YAHWEH sagte zu Moshe: "Geh hinunter und warne das Volk, damit es nicht durchbricht, um YAHWEH anzuschauen, und viele von ihnen umkommen.

22 Auch die Priester, die sich YAHWEH nähern, sollen sich absondern, damit YAHWEH nicht gegen sie ausbricht."

Was bedeutet also 2.Moshe 19:5-6? Es bedeutet wahrscheinlich, dass jeder Mann sowohl als König als auch als Priester seines eigenen Haushalts dient. Das heißt, er hat die Autorität, seine Familie dazu zu erziehen, YAHWEH'S Stimme und Gebote zu hören und zu befolgen.

Anmerkung: Da der demokratische Westen sich immer weiter von YAHWEH abwendet und neue Könige wählt, die "Joseph nicht kennen", wird die Autorität eines jeden Mannes als König und Priester seines Hauses immer

mehr unterdrückt. Wie wir in der [Offenbarung und die Endzeit](#) erklären, versucht der Staat, die Familien der Geburten zu zerschlagen, damit der Staat unsere Familie sein kann und YAHWEH'S Autorität usurpiert].

Moshe war eine besondere Art von Führer, die man einen gesalbten Richter nennt (im Unterschied zu den von Menschen ernannten Richtern). Als gesalbter Richter füllte Moshe sowohl die Rolle des Königtums als auch die des Propheten aus. Beachten Sie jedoch, dass die Rolle eines Richters eher der Rolle eines Propheten als der Rolle eines Königs gleicht, da die Autorität eines gesalbten Richters nicht auf seine Kinder übergeht.

Während Moshe seine Pflichten als Prophet nicht delegieren konnte, konnte er einige seiner Pflichten als König delegieren. Da die Aufgabe zu groß war, als dass sie ein Mann allein bewältigen konnte, befahl Moshes Schwiegervater ihm, Richter (Herrscher) über die Unterabteilungen in jedem Stamm zu setzen. Dies würde den Regierungsprozess effizienter und effektiver machen.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 18:17-23

17 Da sagte Moshes Schwiegervater zu ihm: "Das, was du tust, ist nicht gut.

18 Ihr und diese Leute, die bei euch sind, werdet euch sicher abrackern. Denn diese Sache ist zu viel für Sie; Sie sind nicht in der Lage, sie selbst auszuführen.

19 Hörst nun auf meine Stimme; ich werde euch Rat geben, und Elohim wird mit euch sein: Stehe vor Elohim für das Volk, damit du die Schwierigkeiten zu Elohim bringst.

20 Und du sollst sie die Satzungen und Gesetze lehren und ihnen den Weg zeigen, auf dem sie wandeln sollen, und das Werk, das sie tun sollen.



21 Außerdem sollst du aus dem ganzen Volk fähige Männer auswählen, solche, die Elohim fürchten, Männer der Wahrheit, die Habsucht hassen, und solche über sie setzen, um Vorsteher von Tausenden, Vorsteher von Hunderten, Vorsteher von Fünfzigern und Vorsteher von Zehnern zu sein.

22 Und sie sollen das Volk zu allen Zeiten richten. Dann wird es so sein, dass sie jede große Sache zu dir bringen werden, aber jede kleine Sache werden sie selbst beurteilen. So wird es für Sie leichter sein, denn sie werden die Last mit Ihnen tragen.

23 Wenn du das tust und Elohim dir so befiehlt, dann wirst du es aushalten können, und dieses ganze Volk wird auch in Frieden an seinen Ort gehen."

Später, wenn wir die Melchisedekische Ordnung studieren, werden wir sehen, wie Yeshua seinen Jüngern sagte, die gleiche Art von Unterteilungen (über 100er und 50er) zu verwenden.

Marqaus (Markus) 6:39-40

39 Dann befahl er ihnen, daß sie sich alle in Gruppen auf das grüne Gras setzen sollten.

40 Und sie setzten sich in Reihen, zu Hunderten und zu Fünfzigern.

Mit einem System der Delegation und Überwachung in Kraft, gab YAHWEH dann Moshe die Zehn Gebote (2.Moshe 20). Er gab Moshe auch einen detaillierteren Satz von Gesetzen für die Richter über die Unterteilungen von 1.000ern, 100ern, 50ern und 10ern, damit sie wissen würden, wie sie die Zehn Gebote auf bestimmte Situationen anwenden sollten (2.Moshe 21-24). Von dort haben die Christlichen Nationen ihre

Konzepte von Bundes-, Landes- und Kommunalregierungen sowie von höheren und niedrigeren Gerichten.

In 2.Moshe 24 lernen wir die 70 Ältesten kennen.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 24:1-2

1 Er aber sprach zu Moshe: "Komm herauf zu YAHWEH, du und Aharon, Nadab und Abihu und siebzig der Ältesten Israels, und bete von ferne an!  
2 Und Moshe allein soll zu Jahwe kommen, aber sie sollen nicht zu ihm kommen, und das Volk soll nicht mit ihm hinaufziehen."

Der Bericht in 4.Moshe 11 bietet eine biblische Grundlage für einen Rat von 70 Ältesten. Das britische Parlament, der US-Kongress, die israelische Knesset, der jüdische Sanhedrin usw. sind alle von diesem Konzept abgeleitet. Ein Hauptzweck dieser Institutionen ist es, dem Volk eine geordnete Möglichkeit zu geben, sich Gehör zu verschaffen.

Sobald Ordnung und Organisation innerhalb der Stämme herrschte, ging Moshe für vierzig Tage und vierzig Nächte auf den Berg. In seiner Abwesenheit bat das Volk Aharon, ihnen etwas Sichtbares zum Anbeten zu geben. Weil Aharon noch nicht erkannte, dass es seine Aufgabe war, das Volk vom Sündigen abzuhalten, versuchten er und die Priesterschaft der Erstgeborenen, dem Volk zu gefallen. Doch YAHWEH wurde über ihren Götzendienst zornig und ersetzte die Priesterschaft der Erstgeborenen durch die Leviten, die bereit waren, sich dem Volk zu widersetzen, wenn es nötig war.

Schemote (Exodus) 2.Moshe 32:25-29

25 Als nun Moshe sah, daß das Volk unbeherrscht war (denn Aharon hatte sie nicht zurückgehalten,

zu ihrer Schande unter ihren Feinden),  
26 Da stand Moshe am Eingang des Lagers und sagte: "Wer für YAHWEH ist - kommt zu mir!" Und alle Söhne Levis versammelten sich zu ihm.  
27 Und er sagte zu ihnen: "So spricht YAHWEH Elohim Israel: 'Ein jeder lege sein Schwert an seine Seite und gehe im ganzen Lager ein und aus von Eingang zu Eingang, und ein jeder töte seinen Bruder, ein jeder seinen Gefährten und ein jeder seinen Nächsten.'"  
28 Also taten die Söhne Levis nach dem Wort von Moshe. Und etwa dreitausend Mann des Volkes fielen an diesem Tag.  
29 Da sagte Moshe: "Weiht euch heute Jahwe, damit er euch heute einen Segen schenkt, denn jeder Mann hat sich gegen seinen Sohn und seinen Bruder gestellt."

Während es jedermanns Aufgabe ist, dem Bösen entgegenzutreten, sind die Priester dafür verantwortlich, dem Volk den Unterschied zwischen dem Abgehobenen und dem Profanen beizubringen. Doch während Israel in der Wüste unter der levitischen Ordnung war, hatten die Priester volle Autorität, die Nation zu disziplinieren, unter der melchisedekischen Ordnung, in der Zerstreuung, sind die Regeln anders. Es wird nun davon ausgegangen, dass jeder von uns, der den Geist Jeschuas hat, Ihm helfen will und dadurch zu Seinem Helfer wird. Aber weil das in der Schrift dargelegte Modell der Regierung nicht einfach ist, sind unsere Gemeinden voll von Lehrern, die juckende Ohren befriedigen.

Timotheus Bet (2. Timotheus) 4:3-4

3 Denn es wird die Zeit kommen, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen werden, sondern nach ihren eigenen Begierden, weil sie juckende

Ohren haben, werden sie sich selbst Lehrer aufhäufen;

4 und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich zu Fabeln bekehren.

In den nächsten Kapiteln werden wir uns das Levitische Priestertum näher ansehen.

# Die Levitische Ordnung und ihre Parallelen

Im ersten Kapitel haben wir gesehen, dass es das ultimative Ziel YAHWEH'S ist, dass wir die Erde für seinen Sohn geistig erobern und unterwerfen. Wenn Yeshua wiederkommt, erwartet er von uns, dass wir ihm die Zügel einer bereits geistlich eroberten Welt überlassen. Im Gegenzug wird er die Zügel dieser Welt an seinen Vater übergeben.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 15:28

28 Wenn nun alles Ihm unterworfen ist [Yeshua], dann wird auch der Sohn selbst Ihm unterworfen sein [Vater], der Ihm alles unterworfen hat, damit Elohim alles in allem sei.

Dies ist eine mehrstufige Operation, an der sowohl physische als auch geistige Armeen beteiligt sind. Heute befindet sich das nazarenische Israel ausschließlich in einer Phase der geistigen Kriegsführung, während YAHWEH den stellvertretenden Armeen Babylons erlaubt, den physischen Kampf zu führen. (Wir beschreiben dies später in diesem Buch ausführlicher.) Mit anderen Worten, wir benutzen zu dieser Zeit keine fleischlichen Waffen (außer zur Selbstverteidigung). Nach Harmagedon, wenn Babylon und ihre drei Stellvertreterarmeen (Christentum, Judentum und Islam) nicht mehr existieren, wird das nazarenische Israel wieder ein physisches Schwert tragen. Doch zwischen damals und heute sind wir nur zum geistigen Krieg aufgerufen. Gürten wir unsere Lenden und verhalten wir uns wie Männer, denn erfolgreiche geistliche Kriegsführung erfordert eine noch größere

Organisation und Disziplin als die physische Kriegsführung.

YAHWEH wählte ursprünglich Avraham aus, um die Eroberung der Erde zu beginnen, weil Avraham den Gehorsam gegenüber Elohim mehr schätzte als sein eigenes Fleisch und Blut. Avraham verließ seine Familie und das Haus seines Vaters und ließ sich beschneiden. Sein Gehorsam setzt Maßstäbe für uns.

B'reisheet ( Genesis) 1.Moshe 22:15-18

15 Da rief der Bote YAHWEH'S Avraham ein zweites Mal aus dem Himmel zu,

16 und sprach: "Bei mir selbst habe ich geschworen, spricht YAHWEH, weil du dies getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, nicht zurückbehalten hast.

17 segnen will ich dich, und mehren will ich deine Nachkommenschaft wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meeresstrand; und deine Nachkommenschaft soll das Tor ihrer Feinde in Besitz nehmen.

18 In deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast."

Wir werden nun anhand verschiedener Stellen die Parallelen zwischen dem Levitischen Priestertum und der Melchisedekischen Ordnung, die Yeshua eingeführt hat, betrachten.

Im letzten Kapitel haben wir gesehen, wie YAHWEH die Leviten erwählte, um das Priestertum der Erstgeborenen zu ersetzen, weil sie, anstatt den Menschen zu gefallen, bereit waren, sich dem Wort YAHWEH'S zu widersetzen und sogar ihre eigenen Brüder und Söhne zu töten. Dies setzt einen priesterlichen Standard.

Shemote ( Exodus) 2.Moshe 32:27-29

27 Und er sagte zu ihnen: "So spricht YAHWEH Elohim Israel: 'Ein jeder lege sein Schwert an seine Seite und gehe im ganzen Lager ein und aus von Eingang zu Eingang, und ein jeder töte seinen Bruder, ein jeder seinen Gefährten und ein jeder seinen Nächsten.'"

28 Also taten die Söhne Levis nach dem Wort von Moshe. Und etwa dreitausend Mann des Volkes fielen an diesem Tag.

29 Da sagte Moshe: "Weiht euch heute YAHWEH, damit er euch heute einen Segen schenkt, denn jeder Mann hat sich gegen seinen Sohn und seinen Bruder gestellt."

Derselbe Standard der soldatischen Disziplin findet sich in Yeshua's Melchisedekischer Ordnung.

Mattityahu (Matthäus) 10:34-37

34 "Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern ein Schwert.

35 Denn ich bin gekommen, um 'einen Mann gegen seinen Vater, eine Tochter gegen ihre Mutter und eine Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter aufzubringen';

36 und 'die Feinde eines Menschen werden die seines eigenen Hauses sein'.

37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht würdig. Und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht würdig."

Nachdem die Leviten gezeigt hatten, dass sie sowohl loyal als auch gehorsam waren, setzte YAHWEH sie auf seine Gehaltsliste. Weil ihr Lohn von YAHWEH kommen muss, verfügte YAHWEH, dass der gesamte Zehnte des

Landes Ihm (und nicht den Leviten) gehört. Das Volk gibt seinen Zehnten nur an die Leviten.

Vayiqra ( Levitikus) 3.Moshe 27:30-33

30 "Und der ganze Zehnte des Landes, ob vom Samen des Landes oder von der Frucht des Baumes, gehört YAHWEHHH . Es ist für YAHWEH abgetrennt.

31 Wenn jemand überhaupt etwas von seinem Zehnten einlösen will, soll er ein Fünftel dazugeben.

32 Was aber den Zehnten vom Vieh oder von der Herde betrifft, von allem, was unter die Rute kommt, so soll der Zehnte dem YAHWEH abgesondert werden.

33 Er soll nicht danach fragen, ob es gut oder schlecht ist, und es auch nicht umtauschen; und wenn er es überhaupt umtauscht, dann soll es und derjenige, der es umtauscht, abgetrennt werden; es soll nicht eingelöst werden."

Da der gesamte Zehnte YAHWEH gehörte, war es sein Recht, dem Volk zu befehlen, den Leviten den Zehnten zu geben, um sie bei der Verrichtung seiner Arbeit zu unterstützen. Das bedeutete nicht, dass die Leviten dem Volk gehorchen oder versuchen sollten, dem Volk zu gefallen (wie es das Priestertum der Erstgeborenen getan hatte). Vielmehr sollten die Leviten versuchen, nur YAHWEH zu gefallen (der ihnen ihren Lohn gab). Alles andere würde sie zu Dienern des Volkes und nicht zu Dienern Elohim machen.

Das gleiche Prinzip zeigt sich auch im Erneuernten Bund.

Galatim (Galater) 1:10

10 Denn überrede ich jetzt Männer oder Elohim?  
Oder versuche ich Männern zu gefallen? Denn



wenn ich immer noch Männer erfreuen würde,  
wäre ich kein Diener des Messias.

YAHWEH erklärte auch, dass die Leviten kein Erbteil im Land haben sollten. Das heißt, sie sollten keine anderen Mittel zur Unterstützung haben, außer dem Zehnten. Das bedeutete, dass sie Vollzeit für Ihn arbeiten sollten.

Bemidbar ( Numeri) 4. Moshe 18:20-24

20 Und der YAHWEH sprach zu Aharon: Du sollst kein Erbteil in ihrem Land haben, und du sollst keinen Anteil unter ihnen haben; Ich bin dein Teil und dein Erbe unter den Kindern Israel.

21 Siehe, ich habe den Kindern Levi alle Zehnten in Israel zum Erbteil gegeben als Gegenleistung für das Werk, das sie verrichten, das Werk der Stiftshütte der Begegnung.

22 Von nun an sollen die Kinder Israel nicht mehr in die Nähe der Stiftshütte kommen, damit sie nicht Sünde tragen und sterben.

23 Aber die Leviten sollen das Werk der Stiftshütte tun und ihre Schuld tragen; das soll eine ewige Satzung sein bei euren Geschlechtern, daß sie unter den Kindern Israel kein Erbe haben sollen.

24 Denn den Zehnten der Kinder Israels, den sie YAHWEH als Hebopfer darbringen, habe ich den Leviten als Erbteil gegeben; darum habe ich zu ihnen gesagt: 'Unter den Kindern Israels sollen sie kein Erbteil haben.'"

Das gleiche Prinzip taucht im Erneuerten Bund wieder auf. Obwohl die Jünger bereit waren, nach Yeshua's Tod auf ihre Fischereifähigkeiten zurückzugreifen (Johannes 21), ist es klar, dass sie es vorzogen, YAHWEH'S Werk vollzeitig zu tun, nachdem sie mit dem Geist erfüllt waren.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 6:2-4

2 Da riefen die Zwölf die Schar der Jünger zusammen und sagten: "Es ist nicht wünschenswert, dass wir das Wort Elohim's verlassen und Tischen dienen.

3 Darum, Brüder, sucht euch aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf, voll des abgesonderten Geistes und der Weisheit, die wir über dieses Geschäft einsetzen wollen;

4 sondern wir wollen uns beständig dem Gebet und dem Dienst des Wortes widmen."

Das Volk hätte den Zehnten für YAHWEH in eine zentrale Schatzkammer bringen müssen, die unter der Kontrolle der Leviten stand. Nur so konnte sichergestellt werden, dass der Zehnte von YAHWEH gerecht unter allen Arbeitern aufgeteilt wurde. Von diesem Zehnten gaben die Leviten einen Zehnten an den Hohepriester, der ihn zum Unterhalt der Levitischen Priester verwendete.

Bemidbar (Numeri) 4. Moshe 18:25-32

25 Dann sprach YAHWEH zu Moshe und sagte,  
26 "So sollst du zu den Leviten reden und zu ihnen sagen: "Wenn ihr von den Kindern Israels den Zehnten nehmt, den ich euch von ihnen als Erbteil gegeben habe, dann sollt ihr YAHWEH ein Hebopfer davon darbringen, einen Zehnten des Zehnten.

27 Und dein Hebopfer soll dir gerechnet werden wie das Korn auf der Tenne und wie die Fülle der Kelter.

28 So sollst du auch YAHWEH ein Hebopfer darbringen von all deinen Zehnten, die du von den Kindern Israels erhältst, und du sollst YAHWEH das Hebopfer davon dem Priester Aharon geben.

29 Von all euren Gaben sollt ihr YAHWEH jedes Heboffer darbringen, das euch zusteht, von allem das Beste, den geweihten Teil davon.'

30 Darum sollst du zu ihnen sagen: 'Wenn ihr das Beste davon aufgehoben habt, dann soll der Rest den Leviten zugerechnet werden wie der Ertrag der Tenne und wie der Ertrag der Kelter.

31 Ihr dürft es an jedem Ort essen, ihr und eure Haushalte, denn es ist euer Lohn für eure Arbeit in der Stiftshütte der Begegnung.

32 Und du sollst keine Sünde deswegen tragen, wenn du das Beste davon aufhebst. Aber du sollst die abgesonderten Gaben der Kinder Israels nicht entweihen, damit du nicht stirbst."

Das Wichtigste, was wir hier verstehen müssen, ist, dass dieselben Prinzipien, die in der Levitischen Ordnung galten, auch in der melchisedekischen Ordnung wirksam sind. Auch wenn wir in alle Nationen der Erde verstreut sind, gilt immer noch die Notwendigkeit der Organisation und der ordnungsgemäßen Abrechnung des Zehnten von YAHWEH.

Wir werden in späteren Kapiteln mehr Details geben, aber kurz gesagt, heute soll der Zehnte YAHWEH'S den geistlichen Ältesten der Stadt gegeben werden, und von ihnen verwendet werden, um den Missionsbefehl in ihrem Gebiet durchzuführen. Es ist optional, aber YAHWEH ist nicht zufrieden, bis unsere Herzen freudig sind, dies zu tun, weil wir wissen, dass es das ist, was es braucht, um das Priestertum weltweit am Laufen zu halten.

Genau wie die Leviten sollen auch die Ältesten der Stadt durch den Zehnten unterstützt werden; tatsächlich sollen sie eines doppelten Teils der Ehre würdig sein.

TimaTheus Aleph (1. Timotheus) 5:17

17 Die Ältesten, die gut regieren, sollen als doppelt geehrt gelten, besonders die, die in Wort und Lehre arbeiten.

So wie die Leviten dem Levitischen Priestertum den Zehnten gaben, sollen die Stadtältesten dem Melchisedekischen Priestertum den Zehnten schicken. Es wird dann verwendet, um Lehrmaterialien (wie dieses Buch) zu erstellen, die helfen, unsere Nation zusammenzuhalten. Sie wird auch für Evangelisation, Einsätze, Missionen und viele andere Zwecke verwendet, über die wir in späteren Kapiteln sprechen werden.

## Wie YAHWEH für seine Feste sorgt

Im letzten Kapitel haben wir gesehen, dass Elohim uns befiehlt, den Zehnten an die Priesterschaft zu geben, um ihre Arbeit zu finanzieren. Wir dürfen keinen Teil des ersten Zehnten für uns selbst verwenden.

In diesem Kapitel werden wir sehen, dass Elohim auch möchte, dass wir einen zweiten Zehnten beiseite legen. Dieser zweite Zehnte soll dazu verwendet werden, die Feste zu einer Zeit der Freude für uns und unsere Familien zu machen.

Deuteronomium (5. Moshe) 12 spricht von Geboten, die gelten, wenn wir "im Lande" leben.

Devarim (Deuteronomium) 5. Moshe 12:1

1 "Dies sind die Satzungen und Rechte, die ihr in dem Land beachten sollt, das YAHWEH Elohim euren Vätern gibt, damit ihr es in Besitz nehmt, alle Tage, die ihr auf dem Boden lebt."

Vers 6 sagt, dass wir, wenn wir in das Land kommen, den Ort suchen sollen, den YAHWEH auswählt, und dort unseren Zehnten (Plural) nehmen sollen. Anders als beim ersten Zehnten sagt uns Vers 7 jedoch, dass wir von diesem Zehnten essen sollen.

Devarim (Deuteronomium) 5. Moshe 12:5-7

5 "Du aber sollst den Ort suchen, den YAHWEH, dein Elohim, aus allen deinen Stämmen erwählt hat, um seinen Namen zu seiner Wohnstätte zu machen, und dorthin sollst du gehen.

6 Dort sollst du deine Brandopfer, deine Schlachtopfer, deine Zehnten, deine Hebopfer, deine Gelübde, deine freiwilligen Gaben und die

Erstgeborenen deiner Rinder und Schafe einbringen.

7 Und dort sollt ihr essen vor YAHWEH, eurem Elohim, und ihr sollt euch freuen über alles, woran ihr eure Hand gelegt habt, ihr und eure Haushalte, worin YAHWEH, euer Elohim, euch gesegnet hat."

Vers 11 bestätigt, dass wir mehr als einen Zehnten bringen sollen. Das hebräische Wort ist ma'asaroteichem (מַעְשָׂרֵי־תֵיכֶם). Dies ist eine Pluralform des Wortes für den Zehnten (מעשר).

Devarim (Deuteronomium) 5. Moshe 12:10-12

10 "Wenn du aber über den Jordan gehst und in dem Land wohnst, das YAHWEH, dein Elohim, dir zum Erbe gibt, und er dir Ruhe gibt vor all deinen Feinden ringsum, so dass du in Sicherheit wohnst, 11 dann wird dort der Ort sein, wo YAHWEH, dein Elohim, seinen Namen wohnen lassen will. Dorthin sollt ihr alles bringen, was ich euch befehle: eure Brandopfer, eure Schlachtopfer, eure Zehnten, die Hebopfer eurer Hand und alle eure auserwählten Opfer, die ihr YAHWEH gelobt.

12 Und du sollst dich vor YAHWEH, deinem Elohim, freuen, du und deine Söhne und deine Töchter, deine männlichen und weiblichen Knechte und der Levit, der in deinen Toren ist, denn er hat keinen Anteil und kein Erbe bei dir."

In Vers 17 sagt uns YAHWEH, dass wir den zweiten Zehnten nicht innerhalb unserer eigenen Tore essen sollen. Vielmehr sollen wir den zweiten Zehnten vor YAHWEH (während der Feste) essen.

Devarim (Deuteronomium) Moshe 12:17-19

17 "Du darfst in deinen Toren nicht essen den [second] Zehnten von deinem Getreide oder von

deinem neuen Wein oder von deinem Öl, von den Erstgeborenen deines Viehs oder deiner Herde, von allen deinen Gaben, die du gelobst, von deinen freiwilligen Gaben oder von dem Hebopfer deiner Hand.

18 Du aber sollst sie essen vor YAHWEH, deinem Elohim, an dem Ort, den YAHWEH, dein Elohim, erwählt hat, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Knechtin und der Levit, der in deinen Toren ist; und du sollst dich freuen vor YAHWEH, deinem Elohim, über alles, worauf du deine Hände legst.

19 Gib acht auf dich, dass du den Leviten nicht verlässt, solange du in deinem Land lebst."

In Devarim (Deuteronomium) 5. Moshe 14 sagt uns YAHWEH, dass wir unseren Zehnten in Geld umwandeln dürfen, wenn uns die Reise zu weit ist. Wenn wir dann an dem Ort ankommen, an dem YAHWEH seinen Namen platzieren will, können wir mit diesen Mitteln kaufen, was immer unser Herz begehrt.

Devarim (Deuteronomium) 5. Moshe 14:22-27

22 "Du sollst den Zehnten geben von allem, was dein Feld Jahr für Jahr hervorbringt.

23 Und du sollst essen vor Jahwe, deinem Elohim, an dem Ort, den er erwählt hat, um seinen Namen wohnen zu lassen, dem [zweiten] des Zehnten von eurem Getreide und eurem Most und eurem Öl, von den Erstgeborenen eurer Rinder und eurer Schafe, damit ihr lernt, YAHWEH, euren Elohim, allezeit zu fürchten.

24 Wenn aber die Reise für dich zu lang ist, so dass du den Zehnten nicht tragen kannst, oder wenn der Ort, an den YAHWEH, dein Elohim, seinen Namen setzen will, zu weit von dir entfernt

ist, wenn YAHWEH, dein Elohim, dich gesegnet hat,

25 dann sollst du es in Geld umtauschen, das Geld in deine Hand nehmen und an den Ort gehen, den YAHWEH, dein Elohim, erwählt.

26 Und du sollst das Geld ausgeben für alles, was dein Herz begehrt: für Rinder oder Schafe, für Wein oder ähnliche Getränke, für alles, was dein Herz begehrt; du sollst dort essen vor YAHWEH, deinem Elohim, und du sollst dich freuen, du und dein Haus.

27 Du sollst den Leviten, der in deinen Toren ist, nicht verlassen, denn er hat kein Teil und kein Erbe mit dir."

Jedoch, weil dieses Gebot nur gilt, wenn wir im Land leben, brechen diejenigen von uns außerhalb des Landes nicht die Thora, wenn wir nicht nach Jerusalem hinaufgehen. Das ist der Grund, warum Shaul die Thora nicht brach, indem er jahrelang auf seinen Missionsreisen ausblieb. (Es ist etwas, das wir tun können, aber nicht tun müssen.)

Manchmal fragen sich die Leute, ob der zweite Zehnte noch außerhalb des Landes, unter der melchisedekischen Ordnung, gilt. Das muss es auch, denn Jeschua hat uns gesagt, dass wir nicht denken sollen, dass er gekommen ist, um irgendeinen Teil der Thora abzuschaffen.

Mattityahu (Matthäus) 5: 17-18

17 Glaubst nicht, daß ich gekommen bin, um die Thora oder die Propheten zu vernichten. Ich bin nicht gekommen, um zu zerstören, sondern um zu erfüllen.

18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht ein Jota oder ein



Tüttelchen von der Thora vergehen, bis alles erfüllt ist."

Viele Menschen werden dadurch verwirrt, weil wir anders gehandelt haben, als wir innerhalb des Landes waren (unter der levitischen Ordnung), als wir es jetzt außerhalb des Landes tun (unter der Ordnung von Melchisedek). Aber Israels Mission hat sich nie geändert; wir sind immer noch aufgerufen, die Erde für Elohim zu erobern. Alle Armeen organisieren und operieren anders, wenn sie sich in der Defensive statt in der Offensive befinden, auch wenn sich die Gesamtmission (den Krieg zu gewinnen) nie ändert.

Das Prinzip, einen zweiten Zehnten für die Feste beiseite zu legen, ist unter der melchisedekischen Ordnung dasselbe wie unter der levitischen Ordnung, denn auch wenn wir uns nicht an einem Ort versammeln müssen, wenn wir außerhalb des Landes leben, müssen wir uns dennoch versammeln und für Orte bezahlen, an denen wir uns versammeln können - und das erfordert in der Praxis Geldmittel.

So wie der erste Zehnte nicht zum Priestertum gehört, gehört der zweite Zehnte nicht zu uns. Vielmehr hat uns YAHWEH den zweiten Zehnten für unseren Gebrauch während der Feste zugewiesen. Das heißt, wir sollen es weise verwalten und seine Feste zu einer Freude für uns und unsere Kinder machen, damit sie auf seinen Wegen wandeln wollen.

Wenn YAHWEH Sie so sehr gesegnet hat, dass Sie sich nicht vorstellen können, zehn Prozent Ihres Einkommens für sich und Ihre Familie während der Feste auszugeben, dann können Sie liebevoll einer anderen Familie geben, die nicht so gesegnet ist wie Sie.



## Wie YAHWEH für seine Armen sorgt

YAHWEH begünstigt den Kapitalismus, weil er Erfindungsreichtum, Eigenständigkeit und wirtschaftlichen Erfolg fördert. Aber kapitalistische Gesellschaften neigen dazu, hart zu sein für die Armen. Deshalb hat YAHWEH Vorkehrungen getroffen, um sicherzustellen, dass die Armen immer ein Sicherheitsnetz haben. Auf diese Weise kann die Gesellschaft vom Kapitalismus profitieren, und die Armen unter uns können trotzdem überleben.

YAHWEH sorgte für die Armen, als er befahl, dass ein dritter Zehnter "jedes dritte Jahr" gesammelt werden sollte. Dieser Zehnte wird verwendet, um die Armen, die Witwe, die Waisen und die gläubigen Bekehrten in unseren Toren zu unterstützen.

Devarim (Deuteronomium) 5. Moshe 14:28-29  
28 "Am Ende jedes dritten Jahres sollst du den [dritten] Zehnten von deinen Erträgen des Jahres herausbringen und in deinen Toren aufbewahren.  
29 Und der Levit, weil er keinen Anteil und kein Erbe bei euch hat, und der Fremde und der Waise und die Witwe, die in euren Toren sind, mögen kommen und essen und satt werden, damit YAHWEH, euer Elohim, euch segnet in allem Werk eurer Hände, das ihr tut."

Wie wir in [Der Thora-Kalender](#) zeigen, bezieht sich das "dritte Jahr" in Vers 28 tatsächlich auf das dritte und sechste Jahr der *Shemittah* (Landruhezyklus).

Vayiqra (Levitikus) 3. Moshe 25:20-22  
20 "Und wenn ihr sagt: 'Was sollen wir im siebten Jahr essen, da wir weder säen noch unseren

Ertrag einholen werden?'

21 Dann will ich im sechsten Jahr meinen Segen über euch gebieten, und es wird genug Ertrag für drei Jahre bringen.

22 Im achten Jahr sollst du säen und bis zum neunten Jahr von der alten Ernte essen, bis sie eingebracht ist."

Weil YAHWEH verspricht, die Ernte in Israel im sechsten Jahr zu verdoppeln, bedeutet dies, dass der dritte Zehnte im sechsten Jahr doppelt so hoch sein wird wie der dritte Zehnte im dritten Jahr. Weil YAHWEH einen besonderen Platz in seinem Herzen für die Armen hat, nennt YAHWEH das Jahr des dritten Zehnten "das Jahr des Zehnten." In diesem Jahr leisten wir einen besonderen Schwur.

Devarim (Deuteronomium) 5. Mosche 26:12-15

12 "Wenn du im dritten Jahr - dem Jahr des Zehnten - den ganzen Zehnten deines Zuwachses beiseite gelegt und dem Leviten, dem Fremdling, dem Waisen und der Witwe gegeben hast, damit sie in deinen Toren essen und satt werden,

13 dann sollst du vor YAHWEH, deinem Elohim, sagen: "Ich habe den festgesetzten Zehnten aus meinem Haus weggenommen und auch dem Leviten, dem Fremdling, dem Waisen und der Witwe gegeben, nach allen deinen Geboten, die du mir geboten hast; ich habe deine Gebote nicht übertreten, noch habe ich sie vergessen.

14 Ich habe nichts davon gegessen, wenn ich in Trauer war, noch habe ich etwas davon zu einem unreinen Gebrauch weggenommen, noch habe ich etwas davon für die Toten gegeben. Ich habe der Stimme YAHWEH'S, meines Elohim, gehorcht und habe alles getan, was du mir geboten hast.

15 Sieh herab von deiner festen Wohnung, vom Himmel, und segne dein Volk Israel und das Land, das du uns gegeben hast, so wie du unseren Vätern geschworen hast: ein Land, in dem Milch und Honig fließen."

Der genaue Zeitpunkt des nächsten Jahres des Zehnten ist Gegenstand von Debatten, aber wie wir in "[Der Thora-Kalender](#)" erklären, glauben wir, dass 2015 ein Shemittah-Jahr war; also wäre das nächste Jahr des Zehnten 2018, und dann 2021 (und dann 2025 und 2028, und dann 2032 und 2035). Unabhängig davon, welches Jahr im Zyklus es ist, YAHWEH nimmt zur Kenntnis, wer seinen Zehnten zahlt.

Wenn jeder im Land Israel treu den Zehnten gibt, ist genug da, um alle Armen, Witwen, Waisen und gläubigen Bekehrten zu unterstützen. In der Zerstreuung versteht jedoch nicht jeder den dritten Zehnten, so dass die Mittel oft sehr begrenzt sind. Das mag der Grund sein, warum Shaul Timotheus so hohe Standards für die Einschreibung von Witwen in den dritten Zehnten gab.

TimaTheus Aleph (1. Timotheus) 5:3-16

3 Ehre Witwen, die wirklich Witwen sind.

4 Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkelkinder hat, so sollen sie zuerst lernen, zu Hause Frömmigkeit zu zeigen und ihre Eltern zu verkosten; denn dies ist gut und akzeptabel vor Elohim.

5 Sie aber, die wirklich eine Witwe ist und allein gelassen, vertraut auf Elohim und verharrt in Bitten und Gebeten Tag und Nacht.

6 Wer aber in Lust lebt, ist tot, solange er lebt.

7 Und dies gebietet, auf daß sie untadelig seien.

8 Wenn aber jemand nicht für die Seinen und besonders für die seines Hauses sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlimmer als ein Ungläubiger.

9 Eine Witwe unter sechzig Jahren soll nicht in die Zahl aufgenommen werden, es sei denn, sie ist die Frau eines Mannes gewesen,

10 gut verkündigt durch gute Werke: wenn sie Kinder erzogen hat, wenn sie Fremde beherbergt hat, wenn sie den Heiligen die Füße gewaschen hat, wenn sie den Bedrängten geholfen hat, wenn sie jedem guten Werk fleißig nachgegangen ist.

11 Die jüngeren Witwen aber weise ab; denn wenn sie angefangen haben, gegen den Messias zu begehren, so wollen sie heiraten,

12 die Verdammnis haben, weil sie ihren ersten Glauben abgelegt haben.

13 Und außerdem lernen sie, müßig zu sein, von Haus zu Haus umherzuziehen, und nicht nur müßig, sondern auch Schwätzer und Wichtigtuer, die sagen, was sie nicht sollen.

14 Darum wünsche ich, dass die jüngeren Witwen heiraten, Kinder gebären, das Haus verwalten und dem Widersacher keine Gelegenheit geben, tadelnd zu reden.

15 Denn einige haben sich bereits nach dem Satan abgewandt.

16 Wenn ein gläubiger Mann oder eine gläubige Frau Witwen hat, so sollen sie sie entlasten, und die Gemeinde soll nicht belastet werden, damit sie die entlastet, die wirklich Witwen sind.

Im Land Israel, unter einer wahren Thora-Regierung, basieren alle Zehnten auf dem Bruttoeinkommen. In der Zerstreuung basieren jedoch alle Zehnten auf dem Nettoeinkommen, da in einigen Ländern der Steuersatz so hoch ist, dass es nicht möglich ist, den Zehnten auf

das Brutto zu erheben. Wenn wir tausend Dollar verdienen und die Regierung nimmt fünfhundert, sollten wir von den verbleibenden fünfhundert den Zehnten geben (z.B. fünfzig Dollar für den ersten Zehnten, fünfzig Dollar für den zweiten Zehnten und fünfzig Dollar für den dritten Zehnten im dritten und sechsten Jahr der Shemittah). Wenn der Staat später zweihundert Dollar an Zuwendungen gibt, sollten wir davon den Zehnten geben, wenn er eintrifft (zwanzig Dollar für den ersten Zehnten, zwanzig Dollar für den zweiten Zehnten und zwanzig Dollar für den dritten Zehnten im dritten und sechsten Jahr der Shemittah). Dies ist ein Weg, wie wir ein lebendiges Opfer sein können, das hilft, Yeshua's Reich hier auf Erden zu errichten.

Wenn wir im Land Israel unter einer wahren Thora-Regierung leben, werden der erste und der dritte Zehnte an den Ort gebracht, den YAHWEH wählt, um seinen Namen zu platzieren. In der Zerstreung sollen wir jedoch unseren Zehnten zu den Gemeindeältesten bringen. Sie senden einen Zehnten des ersten Zehnten an die Priesterschaft und verwenden den Rest des ersten Zehnten, um den Missionsbefehl in ihrer Stadt durchzuführen. Sie geben auch den dritten Zehnten an die örtlichen Bedürftigen aus. Wenn es in ihrer Gemeinde keine Bedürftigen gibt, kann der dritte Zehnte auch an die Priesterschaft geschickt werden, um ihn an die Bedürftigen in anderen Teilen des Leibes zu verteilen. Auf diese Weise passen alle Teile des Körpers aufeinander auf und sorgen füreinander. Das ist es, worauf sich Shaul in Epheser 4 bezieht, wenn er sagt, dass der ganze Leib zusammengefügt und zusammengehalten werden soll durch das, was jedes Gelenk liefert, so dass jeder Teil des Leibes seinen Teil tut. So wächst der Körper in der Liebe.

Ephesim (Epheser) 4:16

16 von dem der ganze Leib, verbunden und gestrickt durch das, was jedes Gemeinsame liefert, nach dem effektiven Wirken, durch das jeder Teil seinen Teil seinen Teil leistet, das Wachstum des Leibes zur Erbauung seiner selbst in Liebe bewirkt.

Wenn wir auf dem Land leben, bringen wir während der Wallfahrtsfeste den ersten Zehnten in den Tempel. In der Zerstreuung bringen wir jedoch den Ältesten unserer Gemeinde den ersten Zehnten. In der Zerstreuung können wir den ersten Zehnten wöchentlich, monatlich, jährlich oder wann immer YAHWEH uns segnet, bringen.

Satan möchte, dass wir denken, dass die Anbetung Yeshua's kostenlos sein sollte - und dass wir von unserem Geld nichts geben müssen. Allerdings bietet das Zehntengeben YAHWEH eine Gelegenheit zu sehen, wer wirklich bereit ist, mit eifrigem Herzen zu geben, um das Reich seines Sohnes zu bauen.

Ya'akov (Jakobus) 2:14-17

14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke hat? Kann der Glaube ihn retten?

15 Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und keine tägliche Nahrung hat,

16 und einer von euch sagt zu ihnen: "Gehet hin in Frieden, werdet erwärmt und satt!", ihr aber gebt ihnen nicht, was für den Leib nötig ist, was nützt das?

17 So ist auch der Glaube an sich selbst, wenn er nicht Werke hat, tot.



Der Glaube an YAHWEH ist nicht tot. Deshalb befiehlt er uns, für die Armen, die Witwen, die Waisen und die gläubigen Bekehrten unter uns zu sorgen. Und deshalb sagt er uns, dass wir uns um sie kümmern sollen, nicht nur als Einzelpersonen, sondern auch als Teil des Körpers.



## Die innere Melchisedekische Ordnung

Vorhin haben wir gesehen, wie YAHWEH Israel von einem Ein-Familien-Patriarchat, in dem alle drei Regierungsämter im Haus besetzt waren, zu einem Ein-Familien-Patriarchat brachte, das durch Melchisedek den Zehnten gab. Dann haben wir gesehen, wie YAHWEH Israel nach Ägypten führte, um sie zu einer großen und mächtigen Nation unter einem äußeren König zu machen, und wie er Moshe und Aharon nach Israel brachte, damit alle drei Regierungsämter wieder innerhalb der Nation erfüllt werden konnten (wenn auch als getrennte Ämter). Sobald alle drei dieser Ämter innerhalb der Nation wieder besetzt waren, konnte Israel Ägypten verlassen.

YAHWEH gab Israel dann die Thora, die Israel anwies, seine neue (interne) Priesterschaft zu unterstützen. Die Thora wies die Priester auch an, die Sammlung und Verteilung des dritten Zehnten zu beaufsichtigen, der ein Sicherheitsnetz für das Volk darstellen sollte. In späteren Kapiteln werden wir sehen, dass YAHWEH Israel sagte, sie würden einen eigenen König (militärischen Führer) haben. Allerdings sollte Israel diesen König nicht mit seiner eigenen menschlichen Weisheit wählen. Vielmehr sollten sie den König suchen, den YAHWEH für sie auswählt (d. h. YAHWEH sollte diesen König für sie auswählen).

Devarim (Deuteronomium) 5.Moshe 17:14-15

14 "Wenn du in das Land kommst, das YAHWEH, dein Elohim, dir gibt, und es in Besitz nimmst und darin wohnst und sagst: 'Ich will einen König über mich setzen wie alle Völker, die um mich her sind,'

15 Du sollst einen König über dich setzen, den YAHWEH, dein Elohim, erwählt; einen aus deinen

Brüdern sollst du zum König über dich setzen; einen Ausländer, der nicht dein Bruder ist, darfst du nicht über dich setzen."

Es kann immer nur einen König geben. Wenn es mehr als einen König gibt, wird die Nation zwei verschiedenen Führern folgen (daher wird es mehr als eine Nation geben).

Marqaus (Markus) 3:24-25

24 "Wenn ein Königreich mit sich selbst uneins ist, kann es nicht bestehen.

25 Und wenn ein Haus mit sich selbst uneins ist, kann es nicht bestehen."

Das gleiche Prinzip gilt für das Priestertum. Wenn es mehr als ein Priestertum gibt, wird es schließlich auch mehr als eine Nation geben, denn das Priestertum ist das Amt, das die Nation zur Anbetung desselben Elohim führt. Das heißt, sie führen die Nation geistig zusammen.

Seit der Aufklärung (dem Luziferismus) ist die Unterscheidung zwischen Nationen und Ländern verwischt worden; aber in der Schrift ist eine religiöse Gruppe eine Nation (im Gegensatz zu einem Land, das ein Land ist). In der Schrift besteht die Nation Israel aus den Menschen, die den Elohim Israels anbeten und ihm gehorchen, unabhängig davon, wo sie leben (deshalb sind wir Nazarener Israeliten, auch wenn wir derzeit keine Gelegenheit haben, im Land Israel zu leben).

Als Rut anfing, den Elohim Israels zu verehren, wurde sie in diesem Moment eine Israelitin. (Sie überquerte die Grenze und ging später in ihr rechtmäßiges Land.)

Wurzel (Rut) 1:16

16 Aber Rut sagte: "Bittet mich, dass ich euch nicht verlasse und nicht umkehre, euch nachzufolgen; denn wohin ihr geht, will ich gehen, und wo ihr wohnt, will ich wohnen; euer Volk soll mein Volk sein und euer Elohim mein Elohim."

Im [Nazaren Israel](#) sahen wir, dass König Jerobeam das nördliche Königreich Ephraim von Salomos Sohn, König Rehabeam (des südlichen Königreichs Juda), wegführte und seine eigene Religion (komplett mit eigener Priesterschaft) etablierte. Er verstand intuitiv, dass, wenn das Volk weiterhin jedes Jahr nach Jerusalem hinaufzog, seine Loyalität letztendlich zu König Rehabeam zurückkehren würde.

Melachim Aleph (1. Könige) 12:26-30

26 Und Jerobeam sagte in seinem Herzen: "Jetzt kann das Königreich wieder zum Haus Davids zurückkehren [Judah].

27 Wenn dieses Volk hinaufzieht, um im Haus YAHWEH'S in Jerusalem zu opfern, dann wird sich das Herz dieses Volkes zu ihrem Adon, Rehabeam, dem König von Juda, zurückwenden."

28 Da fragte der König um Rat, machte zwei goldene Kälber und sagte zum Volk: "Es ist zu viel für euch, nach Jerusalem hinaufzuziehen [für die Fester]. Hier sind deine Götter, o Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben!"

29 Und er richtete eine in Bethel auf und die andere in Dan.

30 Und diese Sache wurde zur Sünde; denn das Volk ging hin, um vor dem einen anzubeten, bis nach Dan.

In YAHWEH'S Augen, wenn es mehr als ein Priestertum gibt, gibt es mehr als einen Glauben - und wenn es mehr

als einen Glauben gibt, gibt es mehr als eine Nation. Damit das nazarenische Israel eine einzige Nation (in allen Ländern) sein kann, muss es ein und nur ein Priestertum geben.]

Juda stand vor ähnlichen Problemen. Im [Nazaren Israel](#) sahen wir, dass, nachdem Ephraim in die assyrische Zerstreuung ging, die Juden ins Exil nach Babylon gingen. Die Thora von Moshe sagt den Kindern Israels jedoch, dass sie ihren Zehnten an den Ort bringen sollen, an dem YAHWEH sich entscheidet, seinen Namen wohnen zu lassen (das war Jerusalem, nicht Babylon). Da Juda in Babylon war und es keinen Tempel gab, hätte das Volk aufgehört, den Zehnten zu bringen. Kein Priestertum kann lange ohne Finanzierung überleben, und so hätte die levitische Ordnung begonnen, zusammenzubrechen. Ohne geistige Führung würde das Volk bald anfangen, sich zu assimilieren und geistig babylonisch werden. Die großen Männer des Tages mussten eine Möglichkeit finden, die geistige Führung zu finanzieren, damit das Volk seine jüdische Identität beibehalten würde - aber was?

In der Thora von Moshe geht es darum, dass YAHWEH den Kindern Israels seine Anweisungen (Thora) gegeben hat - und die Aufgabe der Leviten ist es, die Thora YAHWEH'S dem Volk zu lehren. Als Gegenleistung für diesen Dienst gibt YAHWEH den Leviten den Zehnten, die Gaben und die Opfertgaben des Volkes, damit sie die Mittel haben, die sie brauchen, um sein Werk zu tun. Wenn die Juden hofften, eines Tages nach Jerusalem zurückzukehren, wollten sie den Ort der Anbetung in ihren geschriebenen Thorarollen nicht nach Babylon verlegen (ähnlich dem, was König Jerobeam getan hatte). Stattdessen begannen sie zu lehren, dass YAHWEH Israel neben der schriftlichen Thora auch eine sogenannte "Mündliche Thora"

gegeben habe - und dass diese angebliche Mündliche Thora sogar noch verbindlicher sei als die schriftliche Thora. Und was noch wichtiger ist, sie begannen zu lehren, dass es nicht die Pflicht der Leviten war, YAHWEH'S Thora treu und sorgfältig zu lehren, sondern dass stattdessen YAHWEH den großen Männern (Rabbinern) des Tages die Autorität gegeben hatte, das, was sie "Thora-Gesetz" nennen, für ihre Generation zu etablieren.

Beachten Sie die subtile, aber entscheidende Verschiebung, die mit der Bildung der Rabbinischen Ordnung stattfand. Anstatt dass die Leviten treu ausführten, was YAHWEH befohlen hatte, lehrten sie nun, dass ihnen die Autorität gegeben worden war, das "Thora-Gesetz" für ihre Zeit aufzustellen, nach ihrem eigenen Verständnis. Dies erhob die Rabbiner effektiv in die Position von Halbgöttern, deren Meinungen mindestens gleichwertig (wenn nicht sogar größer) sind als die von YAHWEH.

Obwohl die rabbinischen Lehren götzendienerisch waren, waren sie in gewisser Weise besser als nichts, da sie eine Form von geistiger Kontinuität boten, während Juda im babylonischen Exil war. Wären die Rabbiner wieder dazu übergegangen, YAHWEH'S Thora zu gehorchen, als sie ins Land zurückkamen, und hätten sie die ursprüngliche levitische Ordnung wiederhergestellt, dann könnte die Schrift die Rabbiner als Helden darstellen, die sich der Situation stellten, als schwierige Zeiten es erforderten. Doch selbst nachdem die Juden in das Land Israel zurückgekehrt waren, traten die Rabbiner nicht zurück und lehrten das Volk weiterhin, ihnen zu gehorchen, anstatt YAHWEH'S Thora. Und das ist der Grund, warum YAHWEH letztendlich seinen Sohn schicken musste, um die rabbinische Ordnung zu stürzen.

Aber selbst wenn die Rabbiner die Levitische Ordnung wiederhergestellt hätten, hätte Yeshua sie trotzdem durch eine erneuerte Melchisedekische Ordnung ersetzen müssen. Wie wir im ersten Kapitel gesehen haben, wurde Yeshua als Messias, der Fürst, gesandt. Seine Mission war es, die Kinder Elohim's, die in alle Winde zerstreut waren, in einem zu versammeln.

Jochanan (Johannes) 11:51-52

51 Das sagte er aber nicht von sich aus; sondern da er in jenem Jahr Hohepriester war, prophezeite er, dass Yeshua für das Volk sterben würde,  
52 und nicht nur für diese Nation, sondern auch, dass Er die Kinder Elohim's, die zerstreut waren, in einem versammeln würde.

In militärischer Hinsicht war es an der Zeit, dass die Israeliten aufhörten, einen Verteidigungskrieg zu führen, der sich um einen physischen Tempel vereinigte. Es war an der Zeit, in die geistige Offensive zu gehen und die geistigen Gefangenen in allen Nationen zu befreien, damit sie YAHWEH anbeten und seine Thora halten (und nicht eine Ersatzthora).

Luqa (Lukas) 4:18

18 "Der Geist YAHWEH'S ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Blinden das Augenlicht wiederzugeben, die Unterdrückten in Freiheit zu setzen...."

Die Rabbiner erwarteten, dass der Messias, der Fürst, als militärischer Befehlshaber kommen würde. Sie erkannten jedoch nicht, dass ein Teil seiner Mission darin bestand, diejenigen zu befreien, die von ihrem



babylonischen rabbinischen Geist unterdrückt wurden (der das Volk lehrte, der Stimme der Rabbiner zu gehorchen und nicht der Stimme YAHWEH'S).

Erinnern wir uns daran, dass YAHWEH generationenweise arbeitet, lassen Sie uns die Entwicklung der Priesterschaften bis zu Yeshua's erstem Kommen untersuchen.

1. Eine interne Patriarchalische Priesterschaft
2. Eine externe Melchisedekische Priesterschaft
3. Ein internes Priestertum der Erstgeborenen
4. Eine interne Levitische Priesterschaft
5. Eine interne Rabbinische Priesterschaft
6. Eine interne Melchisedekische Priesterschaft

Als Elohim die Rabbinische Ordnung stürzte, erhob Er eine erneuerte Melchisedekische Ordnung, damit es immer noch jemanden geben würde, der Opfer und Gaben für das Volk darbringt. Wie wir sehen werden, ist dieses erneuerte Melchisedekische Priestertum das Nazarenisch-Israelitische Priestertum. Das ist ein großer Sprung in der Entwicklung der drei Leitungsämter, denn die Melchisedekischen Apostel sind in der Lage, alle drei Leitungsämter zu besetzen.

[In anderen Studien werden wir zeigen, wie diese interne Ordnung von Melchisedek in den Tagen von König David begann, der sowohl ein König als auch ein Melchisedekischer Priester war. Deshalb ist die Ordnung von Melchisedek eine Ordnung von Königen und Priestern. Und doch, weil diese Davidische Priesterschaft sehr kurzlebig war, konzentrieren wir uns in dieser Studie hauptsächlich auf die Ordnung Melchisedeks, die Yeshua begann].



# Priester, Jünger & Gläubige

Jeremia sagt uns, dass unsere Herzen verzweifelt böse und trügerisch sind.

Yirmeyahu (Jeremia) 17:9

9 Das Herz ist trügerisch über alles und verzweifelt böse; Wer kann es wissen?"

Unser Fleisch will sein Verlangen tun, anstatt Elohim zu gehorchen. Das ist der Grund, warum so viele Gemeinden damit durchkommen, einen thoralosen Yeshua und eine Variante des Missionsbefehls zu predigen, die nicht wie die von YAHWEH vorgeschriebene aussieht. Modernes "Lob und Anbetung" und Predigten befriedigen oft unser Fleisch, aber sie sind für YAHWEH von geringem bis gar keinem Wert. Gläubige, die solche Dinge praktizieren, erfahren nie die Art von radikaler geistlicher Verwandlung, die erforderlich ist, um ein Jünger zu sein.

Romim (Römer) 12:1-2

1 So ermahne ich euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Elohims, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Elohim wohlgefälliges Opfer, welches euer vernünftiger Dienst ist.

2 Und seid nicht gleichförmig mit dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und annehmbare und vollkommene Wille Elohim's ist.

Es ist zwar gut, gläubig zu sein, aber wenn wir Seine Jünger sein wollen, dann müssen wir Seinen Geboten

gehorschen (denn daran erkennt Er, dass wir Ihn lieben).

Yochanan (Johannes) 14:15

15 Wenn du mich liebst, so halte meine Gebote.

Obwohl manche Christen sehr diszipliniert sind in dem, was sie tun, betrachtet die Schrift sie nicht als Jünger Yeshua's, weil sie seine Gebote nicht befolgen.

Jochanan Aleph (1. Johannes) 5:2-4

2 Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Elohim's lieben, wenn wir Elohim lieben und seine Gebote halten.

3 Denn das ist die Liebe Elohim's, daß wir seine Gebote halten. Und seine Gebote sind nicht belastend.

4 Denn was aus Elohim geboren ist, das überwindet die Welt. Und das ist der Sieg, der die Welt überwunden hat - unser Glaube.

Vorhin haben wir gesehen, dass Yeshua kam, um die Kinder Elohim's zu sammeln, die nicht erkannten, dass sie Israeliten sind.

Yochanan (Johannes) 11:51-52

51 Das sagte er aber nicht von sich aus; sondern da er in jenem Jahr Hohepriester war, prophezeite er, dass Yeshua für das Volk sterben würde,

52 und nicht nur für diese Nation, sondern auch, dass Er die Kinder Elohim's, die zerstreut waren, in einem versammeln würde.

Da Yeshua wusste, dass er nicht hier auf der Erde sein würde, während der Missionsbefehl erfüllt wurde, schulte er seine Jünger, um die Arbeit zu tun, während er weg war. Der Missionsbefehl ist ein Test, um zu

sehen, wer Yeshua genug liebt, um sein Leben in der Welt hinzugeben, um für ihn zu arbeiten, und wer nicht. Und wenn Yeshua zurückkehrt, um eine bereits geistig unterworfenen Erde zu empfangen, wird er seinerseits die Erde seinem Vater übergeben (und seinen gerechten Lohn empfangen).

Qorintim Aleph (1. Korinther) 15:24-28

24 Dann kommt das Ende, wenn [Yeshua] das Königreich an Elohim, den Vater, übergibt, wenn er aller Herrschaft und aller Autorität und Macht ein Ende setzt.

25 Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.

26 Der letzte Feind, der vernichtet werden wird, ist der Tod.

27 Denn "Er hat alles unter seine Füße gestellt". Aber wenn Er sagt "alles ist Ihm unterstellt", ist es offensichtlich, dass Er [YAHWEH], der alles unter Ihn gestellt hat, ausgenommen ist.

28 Wenn nun alle Dinge Ihm unterworfen sind [Yeshua], dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der Ihm alles unterworfen hat [YAHWEH], damit Elohim alles in allem sei.

Dann wird Yeshua seine Braut belohnen, die ihm geholfen hat, das Werk seines Vaters zu erfüllen.

Hitgalut (Offenbarung) 22:12

12 Und siehe, ich komme schnell, und mein Lohn ist mit mir, jedem nach seinem Werk zu geben.

Wenn wir unsere Kinder lieben, sollten wir sie dann nicht ermutigen, alles für den Missionsbefehl zu tun, damit auch sie den Lohn einer treuen Braut erhalten können?

Mischle (Sprüche) 22:6

6 Erziehe ein Kind in dem Weg, den es gehen soll,  
Und wenn er alt ist, wird er nicht davon ablassen.

Wir sollten unsere Kinder lehren, was die Schrift sagt, und ihnen ein gutes Beispiel sein, indem wir die Thora so sehr befolgen, wie wir es zu diesem Zeitpunkt können.

Egal, wer wir sind oder welche Rolle wir ausfüllen, Freiwilligenarbeit war schon immer das Herzstück unseres Anbetungsdienstes und Dienstes.

Yeshajahu (Jesaja) 6:8

8 Auch hörte ich die Stimme YAHWEH'S, die sagte: "Wen soll ich senden, und wer wird für Uns gehen?" Dann sagte ich: "Hier bin ich! Schickt mich."

Das Muster ist, dass Elohim ruft und seine Jünger nicht nur an Ihn glauben und über Ihn lesen, sondern sie antworten auf den Ruf, indem sie sich freiwillig zum Dienst melden. Deshalb, als das Priestertum der Erstgeborenen das Volk nicht zurückhalten konnte, sagte Moshe, dass jeder, dessen Herz für YAHWEH war, zu ihm kommen sollte.

Shemote (Exodus) 2.Moshe 32:25-29

25 Als nun Moshe sah, daß das Volk unbeherrscht war (denn Aharon hatte sie nicht zurückgehalten, zu ihrer Schande unter ihren Feinden),

26 Da stellte sich Moshe an den Eingang des Lagers und sagte: "Wer auf der Seite YAHWEH'S steht - kommt zu mir!" Und alle Söhne Levis versammelten sich zu ihm.

27 Und er sagte zu ihnen: "So spricht YAHWH, der Elohim Israels: 'Ein jeder lege sein Schwert an

seine Seite und gehe im ganzen Lager ein und aus von Eingang zu Eingang, und ein jeder töte seinen Bruder, ein jeder seinen Gefährten und ein jeder seinen Nächsten."

28 Also taten die Söhne Levis nach dem Wort von Moshe. Und etwa dreitausend Mann des Volkes fielen an diesem Tag.

29 Da sagte Moshe: "Stellt euch heute YAHWEH zur Verfügung, damit er euch heute einen Segen schenkt, denn jeder Mann hat sich gegen seinen Sohn und seinen Bruder gestellt."

Als Yeshua seine Jünger rief, ließen sie sofort alles stehen und liegen, folgten ihm und begannen, ihm zu helfen, seinen Dienst zu maximieren.

Mattityahu (Matthäus) 4:18-22

18 Und als Yeshua am See von Galiläa wandelte, sah er zwei Brüder, Schimon, genannt Kepha, und seinen Bruder Andrej, die ein Netz ins Meer warfen; denn sie waren Fischer.

19 Dann sagte er zu ihnen: "Folgt mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen."

20 Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.

21 Als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Boot mit ihrem Vater Zebedäus, die ihre Netze flickten. Er hat sie angerufen,

22 und alsbald verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten ihm nach.

Später sagte Yeshua zu seinen Jüngern, dass diejenigen, die ihm folgen (d.h. ihm ähnlich werden), mehrere sehr strenge Kriterien erfüllen müssen. Die erste war, dass Blutsbande für sie nichts bedeuten sollten. Zweitens würden sie ihre Lasten tragen müssen.

Und schließlich müssten sie alle materiellen Besitztümer aufgeben.

Luqa (Lukas) 14:26-33

26 "Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater und seine Mutter, seine Frau und seine Kinder, seine Brüder und Schwestern, ja, auch sein eigenes Leben, der kann nicht mein Jünger sein.

27 Und wer nicht sein Kreuz trägt [Pfahl] und mir nachfolgt, kann nicht mein Jünger sein.

28 Denn wer von euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuerst hin und rechnet, ob er genug hat, um ihn zu vollenden?

29 damit nicht, nachdem er den Grundstein gelegt hat und nicht imstande ist, ihn zu vollenden, alle, die es sehen, anfangen, ihn zu verspotten,

30 und sagten: 'Dieser Mann begann zu bauen und konnte es nicht zu Ende bringen.'

31 Oder welcher König, der in den Krieg gegen einen anderen König zieht, setzt sich nicht vorher hin und überlegt, ob er mit zehntausend dem begegnen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn kommt?

32 Oder aber, während der andere noch weit entfernt ist, schickt er eine Delegation und bittet um Friedensbedingungen.

33 Wer also von euch nicht alles aufgibt, was er hat, kann nicht mein Jünger sein."

Erstens müssen die Jünger ihre biologische Familie "hassen". Das ist ähnlich, wie YAHWEH die Leviten erwählte, weil sie sich ihren Brüdern nach der Sünde mit dem goldenen Kalb widersetzen.



Shemote (Exodus) 2.Moshe 32:29

29 Da sagte Moshe: "Stellt euch heute YAHWEH zur Verfügung, damit er euch heute einen Segen schenkt, denn jeder Mann hat sich gegen seinen Sohn und seinen Bruder gestellt."

Zweitens muss ein Jünger seine geistliche Last tragen. Dies ist ähnlich, wie die Levitischen Priester die Schuld der Gemeinde tragen sollten.

Vayiqra (Levitikus) 3.Moshe 10:17

17 "Warum habt ihr das Sündopfer nicht an einem abgesonderten Ort gegessen, da es am meisten abgesondert ist und Elohim es euch gegeben hat, um die Schuld der Gemeinde zu tragen, um für sie vor YAHWEH Sühne zu leisten?"

Schließlich sollen die Jünger keine materiellen Besitztümer haben. Das heißt, sie legen ein Armutsgelübde ab. Ihre einzige Einnahmequelle soll der Zehnte und das Opfer sein. (Alles, was sie darüber hinaus bekommen, geht in die Schatzkammer, so dass der Jünger von YAHWEH abhängig ist, um ihn durch den Zehnten des Volkes zu unterstützen, genau wie es die levitischen Priester taten).

Bemidbar (Numeri) 4.Moshe 18:20-21

20 Und der YAHWEH sprach zu Aharon: Du sollst kein Erbteil in ihrem Land haben, und du sollst keinen Anteil unter ihnen haben; Ich bin dein Teil und dein Erbe unter den Kindern Israel.

21 Siehe, ich habe den Kindern Levi alle Zehnten in Israel zum Erbe gegeben als Gegenleistung für die Arbeit, die sie verrichten, die Arbeit der Stiftshütte."

(In späteren Kapiteln werden wir sehen, wie die Babylonische Gemeinde versucht hat, Yeshua's Regeln durch andere zu ersetzen, um Yeshua's Priestertum wirkungslos zu machen - was jedoch nur die Wichtigkeit unterstreicht, die ursprünglichen Regeln zu befolgen).

In [Nazaren Israel](#) (ab V. 4) wird das Gesetz der Ersterwähnung besprochen. Kurz gesagt, das Gesetz der ersten Erwähnung sagt uns, dass das erste Mal, wenn ein Gebot gegeben wird (oder ein Konzept eingeführt wird), es einen Präzedenzfall für alle anderen Vorkommnisse setzt. Zum Beispiel ist Yeshua der erste innere Melchisedekische Priester, deshalb setzt er den Standard für alle, die nach ihm kommen wollen.

Qorintim Aleph (1 Korinther) 11:1

1 Imitiere mich, so wie ich auch den Messias imitiere.

Beachten Sie auch, dass Elohim alle seine eigenen Standards befolgt. Obwohl Yeshua seine Mutter eindeutig liebte, stellte er den Dienst für Elohim und seine geistliche Familie über den Dienst für seine biologische Familie. (Das heißt, er hat die Nation an die erste Stelle gesetzt.)

Mattityahu (Matthäus) 12:46-50

46 Während er noch zu den Scharen redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen und suchten mit ihm zu reden.

47 Da sagte einer zu ihm: "Sieh, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden."

48 Er aber antwortete und sprach zu dem, der es ihm sagte: "Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?"

49 Und er streckte seine Hand nach seinen Jüngern aus und sagte: "Hier sind meine Mutter und meine Brüder!

50 Denn jeder, der den Willen meines Vaters im Himmel tut, ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter."

Zweitens: Er trug seine Last (in vielerlei Hinsicht).

Luqa (Lukas) 9:23-25

23 Dann sagte er zu allen: "Wenn jemand mir nachfolgen will, so verleugne er sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf [Pfahl] und folge mir nach.

24 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es retten.

25 Denn was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und selbst zerstört wird oder verloren geht?"

Drittens sehen wir, dass Yeshua keine persönlichen Besitztümer hatte.

Luqa (Lukas) 9:57-58

57 Es geschah aber, als sie auf der Straße unterwegs waren, dass jemand zu ihm sagte: "Adonai, ich will dir folgen, wohin du auch gehst."

58 Und Yeshua sagte zu ihm: "Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels haben Nester, aber der Menschensohn hat nirgends, wo er sein Haupt hinlegen kann."

(Siehe das Kapitel "[Yeshua, der zölibatär Nasiräer](#)" in [Nazarene Schrift studien, Band 2](#) für weitere Einzelheiten).

Als der reiche junge Herrscher Yeshua fragte, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen, sagte Yeshua ihm, er solle die Gebote halten. (Das heißt, er musste die geistige Welt über die fleischliche Welt stellen.)

Mattityahu (Matthäus) 19:16-30

16 Und siehe, da kam einer und sprach zu ihm: "Guter Lehrer, was soll ich Gutes tun, damit ich das ewige Leben habe?"

17 Da sagte er zu ihm: "Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer einem, nämlich Elohim. Wenn du aber in das Leben eingehen willst, dann halte die Gebote."

18 Er sagte zu ihm: "Welche?" Yeshua sagte: "'Du sollst nicht morden', 'Du sollst nicht ehebrechen', 'Du sollst nicht stehlen', 'Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen',

19 'Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren', und: 'Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.'"

20 Der junge Mann sagte zu ihm: "All diese Dinge habe ich von meiner Jugend an behalten. Was fehlt mir noch?"

21 Jeschua sagte zu ihm: "Wenn du vollkommen sein willst, geh hin, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach."

22 Als aber der Jüngling das hörte, ging er betrübt von dannen, denn er hatte großen Besitz.

23 Da sprach Yeshua zu seinen Jüngern: "Wahrlich, ich sage euch: Es ist schwer für einen Reichen, in das Himmelreich zu kommen.

24 Und wiederum sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Elohim's kommt."

25 Als seine Jünger das hörten, entsetzten sie sich sehr und sagten: "Wer kann denn gerettet werden?"

26 Aber Yeshua sah sie an und sagte zu ihnen: "Bei Menschen ist dies unmöglich, aber bei Elohim sind alle Dinge möglich."

27 Da antwortete Kepha und sprach zu ihm: "Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was sollen wir also haben?"

28 Da sprach Jeschua zu ihnen: "Wahrlich, ich sage euch: In der Wiedergeburt, wenn der Menschensohn auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen wird, werdet auch ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.

29 Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meines Namens willen, wird das Hundertfache empfangen und das ewige Leben erben.

30 Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten sein, und die Letzten die Ersten."

Obwohl Yeshua's Priester außer ihrer Kleidung nichts besitzen, bedeutet das nicht, dass sie keine Werkzeuge und andere Hilfsmittel brauchen, mit denen sie Elohim's Arbeit tun können. Es ist ähnlich wie der Beitritt zu einer irdischen Armee. Sie kommen an Ihrem Dienstort an und werden einer bestimmten Einheit und einer bestimmten Aufgabe zugewiesen. Für diese Tätigkeit werden Geräte benötigt, für die Sie die Verantwortung übernehmen. Wenn Sie ein Befehlshaber sind, haben Sie vielleicht Geräte und Gebäude im Wert von vielen Millionen Dollar unter Ihrem Kommando, aber sie gehören Ihnen nicht. Vielmehr werden sie in Ihre Obhut und Verwalterschaft gegeben, solange Sie das Privileg haben, Ihren Leuten in dieser Rolle zu dienen. Wenn Sie

dann zu Ihrem nächsten Auftrag weitergehen, wird man Ihnen eine andere Charge von Geräten zuweisen.

Die Analogie bricht zusammen, wenn es um das Beziehen eines Gehaltsschecks geht, denn während Regierungsbeamte ein Gehalt beziehen, tut dies der Melchisedekische Orden nicht. Sie sollten einfach die Werkzeuge haben, die sie brauchen, um den Missionsbefehl zu fördern.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 4:34-35

34 Es war auch niemand unter ihnen, dem es an etwas mangelte; denn alle, die Grundstücke oder Häuser besaßen, verkauften sie und brachten den Erlös der verkauften Sachen,  
35 und legten sie den Aposteln zu Füßen; und sie verteilten an jeden, wie es ihm nötig war.

Wir kennen zwar nicht die genauen Umstände, aber wahrscheinlich waren es überschüssige Besitztümer und Ländereien, die die Gläubigen

in Apostelgeschichte 4 verkauften, da die meisten Familien immer noch einen Platz zum Wohnen brauchten. Das mag der Grund sein, warum der frühe Jünger Mnason noch ein Haus besaß und in der Lage war, den anderen Aposteln eine Unterkunft zu bieten.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 21:16

16 Auch gingen einige der Jünger aus Cäsarea mit uns und brachten einen gewissen Mnason aus Zypern mit, einen frühen Jünger, bei dem wir unterkommen sollten.

Es kommen Fragen auf, weil Joseph von Arimathäa reich war und trotzdem als Jünger genannt wurde.

Mattityahu (Matthäus) 27:57

57 Als es aber Abend geworden war, kam ein reicher Mann aus Arimathäa, namens Joseph, der auch ein Jünger Yeshua's geworden war.

Wie können wir also diesen scheinbaren Widerspruch zu Yeshua's Worten verstehen, dass ein Jünger alles aufgeben muss, was er hat, wenn weder Mnason noch Joseph von Arimathäa ihren Besitz aufgaben? Yeshua hielt seine ursprünglichen zwölf Jünger an den vollen Standard für das Priestertum, weil sie später als Priester dienen würden. Im Gegensatz dazu mussten weder Joseph von Aramathea noch Mnason ihr Erbe aufgeben, weil sie nicht dazu berufen waren, als Priester zu dienen (und die Diener aller zu werden).

Marqaus (Markus) 9:35

35 Und er setzte sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: "Wenn jemand der Erste sein will, soll er der Letzte von allen und der Diener aller sein."

Realistischerweise werden nur wenige zum Dienst im Priestertum berufen. Mehr sind berufen, ihren Brüdern als Älteste und Diener zu dienen. Noch mehr sind berufen, mit einem Dienst der Helfer zu dienen.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 12:28-31

28 Und diese hat Elohim in der Gemeinde eingesetzt: erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, danach Wunder, dann Gaben der Heilungen, Hilfen, Verwaltungen, Verschiedenheiten der Sprachen.

29 Sind alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind das alle Lehrer? Sind alle Arbeiter von Wundern?

30 Haben alle die Gabe der Heilung? Sprechen alle in Zungen? Können alle dolmetschen?

31 Aber begehre ernstlich die besten Gaben. Und doch zeige ich Ihnen einen noch besseren Weg.

Wir sollen beten (und YAHWEH bitten, uns unsere Fehler zu zeigen), und dann auf seine Stimme hören, die uns sagt, wo er möchte, dass wir und unsere Kinder zum großen Auftrag seines Sohnes beitragen. Dann sollten wir die Zeit, die Talente und die Mittel nutzen, die YAHWEH uns gegeben hat, um diese Berufung zu erfüllen.



# Yeshuas Definition von Glaube

Stellen Sie sich vor, es ist das erste Jahrhundert, und dass Sie einer der zwölf Jünger sind. Sie haben Ihr Leben gerne für das Privileg hingegeben, Yeshua zu helfen, sein Reich auf jede erdenkliche Weise zu fördern.

Etwa 5.000 Menschen sind gekommen, um Yeshua zu sehen. Viele von ihnen sind wahrscheinlich schon tagelang gelaufen. Yeshua hat Mitgefühl gezeigt, indem er sie heilte und lehrte. Jetzt vollbringt er ein Wunder, um sie alle zu ernähren. Weil Er Sie dazu ausbildet, in Seiner Abwesenheit Priester zu sein, befiehlt Er Ihnen, dem Volk das Brot zu reichen, das Er vermehrt, und alle Bruchstücke einzusammeln.

Yochanan (Johannes) 6:1-13

1 Nach diesen Dingen ging Yeshua über den See von Galiläa, das ist der See von Tiberias.

2 Da folgte ihm eine große Volksmenge nach, weil sie seine Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

3 Und Yeshua ging hinauf auf den Berg, und dort saß er mit seinen Jüngern.

4 Es war aber das Passahfest, ein Fest der Juden, nahe.

5 Da hob Yeshua seine Augen auf, und da er eine große Volksmenge zu ihm kommen sah, sprach er zu Philippus: "Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese essen können?"

6 Dies aber sagte er, um ihn zu prüfen; denn er wusste selbst, was er tun würde.

7 Philippus antwortete ihm: "Zweihundert Denare Brot sind nicht genug für sie, damit jeder von ihnen ein wenig hat."

8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm,

9 "Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei kleine Fische, aber was sind sie unter so vielen?"

10 Da sagte Yeshua: "Macht, dass das Volk sich setzt." Dort gab es viel Gras an der Stelle. Da setzten sich die Männer, an der Zahl etwa fünftausend.

11 Und Yeshua nahm die Brote, und als er gedankt hatte, teilte er sie an die Jünger aus, und die Jünger an die, die sich setzten; desgleichen von den Fischen, so viel sie wollten.

12 Als sie nun satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: "Sammelt die Resten auf, die übrig bleiben, damit nichts verloren geht."

13 Da sammelten sie sie ein und füllten zwölf Körbe mit den Brocken der fünf Gerstenbrote, die übriggeblieben waren von denen, die gegessen hatten.

Wenn das Volk dies sieht, erklärt es, dass Yeshua wirklich der Prophet ist, der in die Welt kommen soll (Deuteronomium 18/5. Moshe 18). Sie beschließen auch, ihn mit Gewalt zu ergreifen und ihn zum König zu machen, damit er einen Aufstand gegen die Römer anführen kann. Doch Yeshua zieht sich zurück, denn das ist nicht der Plan seines Vaters.

Yochanan (Johannes) 6:14-15

14 Als nun jene Männer das Zeichen sahen, das Yeshua tat, sprachen sie: "Dies ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll."

15 Als nun Yeshua merkte, daß sie im Begriff waren, zu kommen und ihn mit Gewalt zu nehmen, um ihn zum König zu machen, ging er wieder allein auf den Berg.

Am Abend überqueren Sie mit den anderen Jüngern den See von Galiläa. Am nächsten Tag kommen die Gläubigen, die Yeshua zum König machen wollen, über den See und suchen ihn. Sie sind sehr eifrig, da sie tagelang gewandert sind, um Ihn zu sehen, und dann das Meer überquert haben, deshalb werden wir diese Gruppe von Gläubigen die Eiferer (Zeloten) nennen. (Tatsächlich waren die Eiferer des Erneueren Bundes eine solche Gruppe, die die Römer mit militärischer Gewalt stürzen wollten.)

Als die Eiferer Yeshua einholen, spricht er nur in Gleichnissen zu ihnen. Er sagt ihnen, dass sie ihn nicht suchen, weil sie die Zeichen gesehen haben, sondern weil sie von den Broten gegessen haben und satt geworden sind.

Yochanan (Johannes) 6:24-26

24 Als nun das Volk sah, daß Jeschua nicht da war, auch nicht seine Jünger, stiegen sie auch in Boote und kamen nach Kapernaum und suchten Yeshua.

25 Und als sie ihn auf der anderen Seite des Meeres fanden, sagten sie zu ihm: "Rabbi, wann bist du hierher gekommen?"

26 Yeshua antwortete ihnen und sprach: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr die Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid."

Obwohl die Eiferer die Zeichen sahen, die Yeshua tat, wollen sie nicht ihr Leben hingeben und Ihm helfen, Sein Reich zu erweitern (wie Sie es tun). Vielmehr versuchen sie, ihn als irdischen König (über ihr eigenes irdisches Reich) aufzustellen, in der Hoffnung, dass er die Römer stürzen wird - vielleicht, damit sie alle ein bequemes

Leben führen können. Ihre Gedanken sind nicht auf die Dinge Elohim's gerichtet, sondern nur auf die Dinge der Menschen; deshalb spricht Yeshua zu ihnen in Gleichnissen, indem er ihnen sagt, sie sollen sich nicht um Nahrung bemühen, die vergeht, sondern um Nahrung, die zum ewigen Leben reicht.

Yochanan (Johannes) 6:27

27 "Arbeitet nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die zum ewigen Leben bleibt, die der Menschensohn euch geben wird, weil Elohim, der Vater, sein Siegel auf ihn gesetzt hat."

Die Eiferer erkennen, dass Yeshua sagt, dass sie die Werke des Menschen wirken, also fragen sie Ihn, was sie tun sollen, damit sie die Werke Elohim's wirken können - aber Er antwortet ihnen weiterhin nur in Gleichnissen.

Yochanan (Johannes) 6:28-29

28 Dann sagten sie zu Ihm: "Was sollen wir tun, damit wir die Werke Elohim's wirken können?"

29 Yeshua antwortete und sprach zu ihnen: "Das ist das Werk Elohim's, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat."

Yeshua's Bedeutung ist einfach, aber die Gläubigen verstehen sie nicht. Sie fragen ihn, welches Zeichen er tun wird, damit sie glauben (was seltsam ist, weil sie ihn auf der anderen Seite des Meeres Zeichen tun sahen). Als Antwort darauf spricht Yeshua ein weiteres Gleichnis, über die Notwendigkeit, am wahren Brot teilzuhaben.

Yochanan (Johannes) 6:30-35

30 Deshalb sagten sie zu ihm: "Welches Zeichen willst du denn tun, damit wir es sehen und dir glauben? Welche Arbeit werden Sie tun?"

31 Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste; wie geschrieben steht: 'Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.'"

32 Da sagte Yeshua zu ihnen: "Ganz gewiss, ich sage euch: Nicht Moshe hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.

33 Denn das Brot Elohim's ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt."

34 Dann sagten sie zu ihm: "Adon, gib uns dieses Brot für immer."

35 Und Yeshua sagte zu ihnen: "Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird niemals hungern, und wer an mich glaubt, wird niemals dürsten."

Obwohl wir wie Yeshua werden sollen, ist dies nicht das Endziel. Das letztendliche Ziel des Glaubens ist es, Yeshua nachzuahmen, bis wir alle zu Yeshua's Leib werden und als Einheit wirken. Es kann manchmal eine Weile dauern, dieses Konzept vollständig zu begreifen, aber wir sollten es begreifen, denn es ist die Essenz der Heiligung.

Wenn wir Brot essen, wird es ein Teil von uns. Nach einer Weile kann niemand mehr den Unterschied zwischen dem Brot, das wir gerade gegessen haben, und uns erkennen. Als Yeshua den Eiferern sagte, dass sie von dem wahren Brot essen müssten, meinte er damit, dass sie Teil von ihm werden müssten. Das heißt, es war nicht Er, der ihr Haupt werden musste - es waren sie, die Seine Hände und Füße werden mussten.

Wenn wir Yeshua's Hände und Füße sind, dann sind wir damit beschäftigt, sein Reich zu bauen, ob wir nun Vollzeit als Priester arbeiten oder Teilzeit als freiwillige Jünger (wie Mnason und Joseph von Arimathäa). Wenn wir jedoch nicht damit beschäftigt sind, sein Reich zu bauen, dann sind wir nicht seine Hände und Füße (d.h., wir sind nicht sein Leib, egal was wir sonst denken mögen). Das ist der Grund, warum Yeshua den Eiferern sagte, dass sie Ihn gesehen hatten (und den See überquert hatten, um Ihn zu ihrem König zu machen), aber sie glaubten immer noch nicht wirklich. Sie haben sich nicht mit ihm verbunden.

Yochanan (Johannes) 6:36

36 "Ich aber sage euch, dass ihr mich gesehen habt und doch nicht glaubt."

Dieser Punkt kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wenn wir nicht aktiv in irgendeiner Weise daran arbeiten, sein Reich zu fördern, dann glauben wir nicht wirklich - und deshalb sind wir nicht Teil seines Leibes, selbst wenn wir zu einer Form von geistlicher Organisation gehören (d.h. einer Kirche oder Messianischen Gemeinschaft).

# Die vereinheitlichte Melchisedekische Struktur

Babylonische Regierungen verwenden pyramidale Hierarchien, die normalerweise eine Machtelite an der Spitze haben. Im Gegensatz dazu sagte Yeshua seiner Priesterschaft, dass jeder, der in seinem Reich groß sein will, sich zum Diener aller machen muss. (Wir können uns das vorstellen, indem wir uns auf den Boden einer umgedrehten Pyramide stellen).

Mattityahu (Matthäus) 20:25-26

25 Aber Yeshua rief sie zu sich und sagte: "Ihr wisst, dass die Fürsten der Völker über sie herrschen, und die Großen üben Macht über sie aus.

26 Aber es soll nicht so sein unter euch; sondern wer unter euch groß werden will, der soll euer Diener sein."

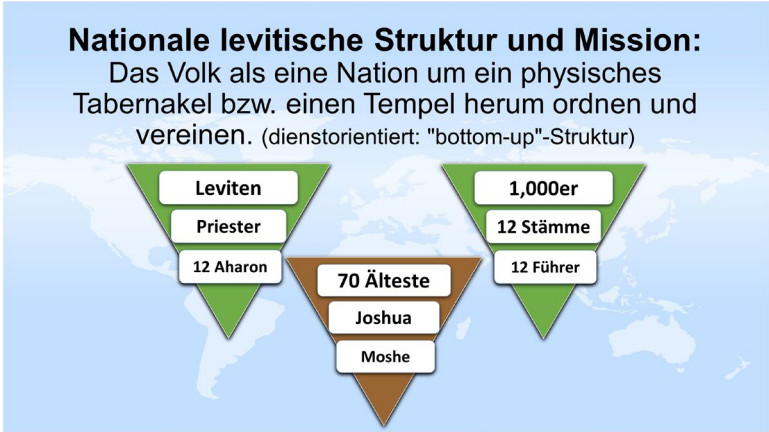
Praktisch bedeutet das, dass wir YAHWEH fragen sollten, wie wir seinem Priestertum helfen können, eine weltweite Körperschaft aufzubauen. Dann sollten wir alles, was er uns zu tun gibt, mit unserer ganzen Kraft tun, ohne Rücksicht auf Position oder Privilegien.

Qohelet (Prediger) 9:10

10 Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit deiner Kraft; denn es gibt kein Werk oder Gerät oder Wissen oder Weisheit in dem Grab, wohin du gehst.

Wenn wir auf seinen Geist hören und ihm gehorchen, wird YAHWEH uns zeigen, wo wir in sein Reich passen und wie wir ein einheitlicher Leib werden können. Aber

um zu sehen, wie die Melchisedekische Ordnung funktionieren soll, lassen Sie uns zuerst einen Blick auf die levitische Ordnung werfen. Wir werden sehen, wie die Nation geteilt und unterteilt wurde, um geeint zu bleiben und effizient zu funktionieren.



Das Levitische Priestertum hatte drei Stufen (Leviten, Priester und Hohepriester). Jede Stufe wurde auch nach Familien geordnet.

Die Menschen wurden weiter nach Stämmen geordnet. Jeder Stamm wurde von seinem Stammesältesten geführt. Jeder Stamm wurde dann weiter unterteilt in die Ränge 1000er, 100er, 50er und 10er. Diese entsprechen nicht nur den Armeeeinheiten, sondern auch der Idee, die hinter der Gruppierung der Regierungsfunktionen nach Bund, Ländern und Gemeinden steht.

In der Levitischen Ordnung konnte es zwar mehr als einen Propheten zu einer Zeit geben, aber nicht mehr als einen König oder gesalbten Richter zu einer Zeit. Stattdessen gab es einen Rat von 70 Ältesten.



Wenn die Levitische Ordnung so viel Organisation brauchte, um die Nation reibungslos am Laufen zu halten, obwohl sie alle am selben geografischen Ort lebten, wie viel mehr braucht die Melchisedekische Ordnung Organisation, um den Missionsbefehl reibungslos am Laufen zu halten, obwohl wir in alle Nationen der Erde verstreut sind?

Die Schrift beantwortet diese Frage. In Epheser 4 sagt uns Shaul, dass Yeshua einigen gegeben hat, Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrer zu sein. Er tat dies, damit der Körper schließlich vereinheitlicht werden konnte.

Ephesim (Epheser) 4:11-16

11 Und er [Yeshua] selbst gab einige, apostel zu sein, einige Propheten, einige Evangelisten und einige Hirten und Lehrer,

12 zur Zurüstung der Auserwählten für das Werk des Dienstes, zur Auferbauung des Leibes des Messias,

13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Elohim's, zu einem vollkommenen Menschen, zum Maß der Größe der Fülle des Messias kommen;

14 damit wir nicht mehr Kinder sein, hin und her hin und her und mit allem Wind der Lehre, von der List der Menschen, in der listigen List der trügerischen Verschwörung, umhergerissen werden,

15 sondern indem man die Wahrheit in Liebe redet, kann er in allem in dem aufwachsen, der das Haupt ist: Messias .

16 von dem der ganze Leib, verbunden und gestrickt durch das, was jedes Gemeinsame liefert, nach dem effektiven Wirken, durch das jeder Teil seinen Teil seinen Teil leistet, das

Wachstum des Leibes zur Erbauung seiner selbst  
in Liebe bewirkt.

Yeshua gab diese Gaben, damit diejenigen, die zum Dienst berufen sind, erbaut werden können (Vers 12) und vereinen (Vers 13) den Körper des Messias. Vers 14 verspricht, dass wir, wenn wir unseren Teil tun und uns nach diesen fünf Gaben organisieren, nicht länger geistliche Kinder sein werden (die verschiedenen Lehren nachjagen). Das liegt daran, dass Yeshua's Diener sich am Ende auf dem sogenannten Fundament der Apostel und Propheten (auch Apostolisches Fundament genannt) vereinigen werden.

Ephesim (Epheserbrief) 2:19-22

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Ausländer, sondern Mitbürger mit den Heiligen und Glieder des Hauses Elohim's,

20 Nachdem er auf dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut worden war, war Yeshua-Messias selbst der Hauptgrundstein.

21 in dem der ganze Bau, indem er zusammengefügt wird, zu einem abgesonderten Tempel in YAHWEH wächst,

22 in dem auch ihr zusammengebaut werdet zu einer Wohnstätte Elohim's im Geist.

## Yeschua`s Tempel/Haus

Evangelisten betreiben Öffentlichkeitsarbeit  
Pastoren und Lehrer dienen den Gemeinden  
Grundlagen von Aposteln und Propheten  
Hebräischer Yeschua als Haupt-Eckstein



Die Apostel und Propheten bilden das Fundament des geistlichen Tempels von Yeschua. Im ersten Jahrhundert reiste ein Apostel in eine Stadt und verkündete die Gute Nachricht. Wenn das Volk die Wahrheit annahm, würde der Apostel so lange bleiben, bis er ein Gremium von Ältesten aufgestellt hatte, das die Gemeinde in seiner Abwesenheit leiten konnte.

Titus 1:5

5 Darum habe ich euch auf Kreta gelassen, daß ihr das, was fehlt, in Ordnung setzt und Älteste in jeder Stadt ernennt, wie ich euch geboten habe.

Apostel bauen eine Gemeinde auf,  
errichten einen Vorstand von  
Ältesten, und ziehen dann weiter.



Alternativ konnten sich Apostel dafür entscheiden, das Priestertum zu verlassen und Gemeindeälteste zu werden.

Heute, genau wie im ersten Jahrhundert, sollen die Gemeindeältesten in Verbindung mit dem Rest des Leibes arbeiten, indem sie dem Priestertum erlauben, ihre Aufgabe zu erfüllen, die Versammlungen weltweit miteinander zu verbinden. Nur so kann der Körper richtig funktionieren.

Während Gemeindeälteste oft alle Gaben haben, fungieren sie auf Stadtebene typischerweise als Evangelisten, Pastoren und Lehrer (weil es das ist, was die meisten Menschen brauchen). Doch egal, welche Gaben sie haben, ihre Hauptaufgabe ist es, der Herde als gute Vorbilder zu dienen, indem sie ihre Zeit, ihr Geld und ihre Talente für den Missionsbefehl einsetzen.

Kepha Aleph (1. Petrus) 5:1-4

1 Die Ältesten, die unter euch sind, ermahne ich, ich, der ich ein Mitältester bin und ein Zeuge der Leiden des Messias und auch ein Teilhaber der Herrlichkeit, die offenbart werden wird:

2 Hütet die Herde Elohim's, die unter euch ist, und dient als Aufseher, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, nicht um unehrlichen Gewinns willen, sondern eifrig;

3 noch als Herrscher über die euch Anvertrauten, sondern als Vorbilder für die Herde;

4 und wenn der Oberhirte erscheint, werdet ihr die Krone der Herrlichkeit empfangen, die nicht vergeht.

Gemeindeälteste und Diakone sammeln den Zehnten des Volkes ein, den sie zur Finanzierung des Missionsbefehls in ihrem Gebiet verwenden. Die Ältesten senden auch einen Teil des Zehnten an die Priesterschaft, um ihnen zu helfen, den Missionsbefehl in andere Länder zu bringen. So entsteht ein einziger Leib auf der ganzen Welt, was Yeshua will.

Wenn wir zu Epheser 4 zurückkehren, sehen wir, dass das Ziel für alle Diener Yeshua's ist, sich zuerst dem Geist zu unterwerfen und dann einander im Geist. Nur so können die verschiedenen Teile des Körpers wirklich in Liebe zusammenkommen. Dies ist ein Reinigungsprozess, der drei oder vier Generationen dauern wird.

Ephesim (Epheser) 4:11-16

11 Und er [Yeshua] selbst gab einige, apostel zu sein, einige Propheten, einige Evangelisten und einige Hirten und Lehrer,

12 zur Zurüstung der Auserwählten für das Werk des Dienstes, zur Auferbauung des Leibes des Messias,

13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Elohim's, zu einem vollkommenen Menschen, zum Maß der Größe der Fülle des Messias kommen;

14 damit wir nicht mehr Kinder sein, hin und her hin und her und mit allem Wind der Lehre, von der List der Menschen, in der listigen List der trügerischen Verschwörung, umhergerissen werden,

15 sondern indem man die Wahrheit in Liebe redet, kann er in allem in dem aufwachsen, der das Haupt ist: Messias .

16 von dem der ganze Leib, verbunden und gestrickt durch das, was jedes Gemeinsame liefert, nach dem effektiven Wirken, durch das jeder Teil seinen Teil leistet, das Wachstum des Leibes zur Erbauung seiner selbst in Liebe bewirkt.

Die zweite Hälfte des Verses 14 beschreibt die Babylonische Gemeinde. Geistliche Kinder werden durch die List der Menschen getäuscht, die sie mit der Verschlagenheit hinterlistiger Ränke in die Irre führen. Diese geistigen Kinder und ihre betrügerischen Führer haben sich einem Babylonischen Geist hingegeben, anstatt dem Geist YAHWEH'S, so dass sie alle möglichen verschiedenen Dinge glauben und mehr als einen Körper bilden.

Vers 15 fordert uns auf, die Wahrheit in Liebe zu sagen. Dies ist eine Umformulierung des zweiten großen Gebots.

Vayiqra (Levitikus) 3.Moshe 19:17-18

17 "Du sollst deinen Bruder nicht in deinem Herzen hassen. Du sollst deinen Nächsten zurechtweisen und nicht seinetwegen Sünde tragen.

18 Du sollst keine Rache üben und keinen Groll gegen die Kinder deines Volkes hegen, sondern du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst: Ich bin YAHWEH."

Diese Verse gehören zusammen. Sie beschreiben, wie wir unsere Nächsten innerhalb des Körpers lieben sollen. YAHWEH sagt, dass wir, um die anderen Teile des Körpers wirklich zu lieben, sie zurechtweisen und keine Sünde wegen ihnen ertragen sollen. Wir tun dies, indem wir ihnen in Liebe die Wahrheit sagen. Dies ist eine Disziplin, die hilft, den Körper zu läutern, oder ihn von denen zu reinigen, die nicht wirklich Yeshua's Geist haben.

Ephesim (Epheserbrief) 2:8-10

8 Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist die Gabe Elohim's,

9 nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.

10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Messias Yeshua zu guten Werken, die Elohim zuvor bereitet hat, dass wir in ihnen wandeln sollen.

Dieser Abschnitt macht deutlich, dass unsere Errettung nicht aus unseren eigenen Werken kommt. Nichtsdestotrotz ist es unsere Verantwortung, unsere Erlösung mit guten Werken zu vollbringen, und das wichtigste der Werke ist, unsere Zeit, Talente und Geldmittel freiwillig zur Verfügung zu stellen, um die Gute Nachricht zu verbreiten und den Missionsbefehl zu erfüllen. All das und noch viel mehr sagte Shaul in Epheser 4:16, als er sagte, dass jeder Teil des Leibes seinen Teil tun soll.

## Internacional Melchisedekianische Struktur:

Priestertum (Stamm), Älteste (Hauptäste),  
Diakone (Zweige) und Volk (Blätter).

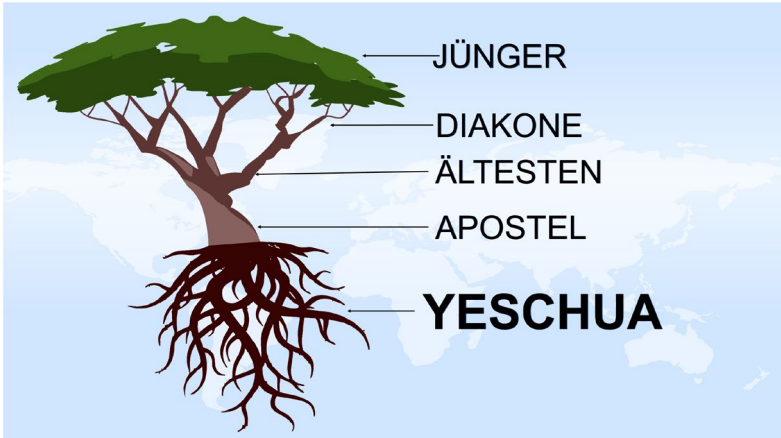
Dienstorientiert: "Baum"-Struktur von unten nach oben.



Relativ wenige melchisedekische Priester

Evangelisten			
Lehrer	Lehrer	Lehrer	Lehrer
Pastoren	Pastoren	Pastoren	Pastoren
Propheten	Propheten	Propheten	Propheten
Apostel	Apostel	Apostel	2121 Yeschua

Babylonische Regierungen beinhalten elitäre Herrscher an der Spitze von Pyramiden von oben nach unten, aber die Melchisedekische Struktur ist das Gegenteil. Aus diesem Grund haben wir in der obigen Grafik umgekehrte Pyramiden verwendet. Stellen wir uns das auch als einen Ölbaum vor, mit Yeshua als Wurzel, den Aposteln als Stamm, den Gemeindeältesten und Diakonen als Ästen und Zweigen und dem Volk als Blättern.





Vielleicht bewegt sich das moderne Leben so schnell, dass wir uns nicht mehr die Zeit nehmen, über Yeshua's Worte tief in unserem Herzen nachzudenken. Aber damals, im ersten Jahrhundert, konnte jeder verstehen, dass, egal wo wir in einem Ölbaum sitzen, jeder Teil des Baumes sein Bestes für den Rest des Baumes geben muss. Die Wurzel (Yeshua) liefert Wasser (Geist) und Nährstoffe (Thora) aus dem Boden. Der Stamm (Apostel) trägt das Gewicht des Baumes und transportiert den Saft (reine Lehre) zu den Zweigen (Gemeindeälteste). Die Zweige unterstützen die Zweige (Diakone) in ihrem Dienst an den Blättern (Menschen).

Da das Priestertum und die Gemeindeältesten im Dienst stehen und der Dienst die Unterstützung des Volkes braucht, um zu überleben, soll das Volk (Blätter) den Dienst (Baum) mit seinen Finanzen unterstützen. Auf diese Weise gibt jeder, was er kann (um Yeshua zu gefallen).

Wenn ein Teil des Baumes seine Aufgabe nicht erfüllt, verdorrt er und wird aus dem Baum herausgeschnitten.

Yochanan (Johannes) 15:6

6 "Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er wie ein Zweig ausgestoßen und verdorrt; und sie sammeln sie und werfen sie ins Feuer, und sie werden verbrannt.

Yeshua beobachtet, um zu sehen, wer wirklich hilft, den Missionsbefehl zu erfüllen, und wer es nicht tut.

Hitgalut (Offenbarung) 22:12

12 Und siehe, ich komme schnell, und mein Lohn ist mit mir, jedem nach seinem Werk zu geben.



# YAHWEH'S zukunftssträchtige Kriegsstrategie

YAHWEH ist ein Mann des Krieges.

Shemote (Exodus) 15:3

3 "YAHWEH ist ein Mann des Krieges; YAHWEH ist sein Name".

Die Heilige Schrift ist die Geschichte, wie YAHWEH uns geschaffen hat, um ihn anzubeten und ihm zu dienen. Als ein Feind uns betörte und in die Irre führte, gab sich YAHWEH nicht damit zufrieden, uns zu verlieren, und sandte seinen Sohn, um uns zurückzugewinnen. Wenn wir von der Seite des Feindes zu Yeshua überlaufen und ihm treu helfen, den Krieg seines Vaters zu gewinnen, dann wird er den Vater bitten, uns zu vergeben, dass wir dem Feind geholfen haben, und wir werden vor dem Zorn YAHWEH'S gerettet werden.

YAHWEH und sein Sohn sind auch Landwirte, und sie wenden etwas an, was man eine zukunftssträchtige Kriegsstrategie nennen könnte. Diese macht sich die Tatsache zunutze, dass sich Lebewesen nach ihrer eigenen Art fortpflanzen.

B'reisheet (Genesis) 1. Moshe 1:12

12 Und die Erde brachte Gras hervor, das Kraut, das nach seiner Art Samen bringt, und den Baum, der Frucht bringt, dessen Samen in sich selbst ist nach seiner Art. Und Elohim sah, dass es gut war.

Obwohl wir Menschen von Natur aus untreu sind, will YAHWEH eine Samenlinie, die bereit ist, durch Verfolgung oder sogar bis zum Tod treu zu sein.

Hitgalut (Offenbarung) 2:10

10 "Fürchtet euch nicht vor den Dingen, die ihr noch erleiden werdet. Denn der Teufel ist im Begriff, einige von euch ins Gefängnis zu werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet zehn Tage Trübsal haben. Seid treu bis zum Tod, und ich werde euch die Krone des Lebens geben."

YAHWEH prüft den Samen durch Prüfung und Bedrängnis. Nur so kann er sicher wissen, ob der Same bereit ist, für ihn zu sterben. Und da der Fortpflanzungstrieb so ursprünglich ist, suchte YAHWEH einen Mann, der bereit war, sogar seinen Sohn aufzugeben. Diese Prüfung würde YAHWEH zeigen, dass er eine würdige Braut für seinen Sohn gefunden hatte. Avraham hat diese Prüfung bestanden.

B'reisheet (Genesis) 1. Moshe 22:16-18

16 und sprach: "Bei mir selbst habe ich geschworen, spricht YAHWEH, weil du dies getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, nicht zurückbehalten hast.

17 segnen will ich dich, und mehren will ich deine Nachkommenschaft wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meeresstrand; und deine Nachkommenschaft soll das Tor ihrer Feinde in Besitz nehmen.

18 In deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast."

Wie wir in [Nazaren Israel](#) erklären, würde Avrahams rechtschaffener Same in jede Familie, jeden Clan und jede Nation verstreut werden. Auf diese Weise würden alle Menschen überall Erbe der Verheißung der Errettung aus Gnade durch den Glauben an den Messias Yeshua sein (unabhängig von ihrer Genetik),

sollten sie sich entscheiden, ihn anzunehmen und ihm zu dienen. Es wird jedoch kompliziert, weil YAHWEH auf vielen verschiedenen Ebenen arbeitet, durch viele verschiedene Gruppen, alle zur gleichen Zeit. Yeshua sprach davon in dem Gleichnis von den drei Maß Mehl (gemahlener Samen), in denen der Sauerteig der Sünde wirkt.

Mattityahu (Matthäus) 13:33

33 Ein anderes Gleichnis redete er zu ihnen: "Das Himmelreich ist gleich einem Sauerteig, den eine Frau nahm und in drei Maß Mehl verbarg, bis es ganz durchsäuert war."

**3 HAUPTGRUPPEN VON ABRAHAM'S SAMEN:  
JUDAH, EPHRAIM, ISHMAEL**

Alle drei Gruppen sind derzeit mit falscher Lehre „gesäuert“.



Das Ziel verfehlen: das Christentum  
-Liebe, Geist, Kein Gesetz

Das Ziel: Nazarene Israel  
-Liebe, Tora und Zeugnis von Yeshua

Das Ziel verfehlen: Islam  
-Theokratie, kein Gesetz

Das Ziel verfehlen: Judentum  
-Gesetz, Kein Geist

Diese drei Mahlzeiten sind die Kinder von Esau und Ismael (Islam), die Kinder von Juda (Judentum) und die Kinder von Israel/Ephraim (Christentum). Diese drei Avrahamitischen Glaubensrichtungen sind alle mit Babylonischer Sünde gesäuert (aufgeplustert), was bedeutet, dass ein Aspekt ihrer Anbetung richtig ist, aber andere Aspekte ihrer Anbetung falsch sind. Wie wir in "Die [Offenbarung und die Endzeit](#)" erklären, führen diese drei Babylonischen Glaubensrichtungen geistige, wirtschaftliche und militärische Kriegszüge

gegeneinander und mit dem Rest der Welt - aber sie arbeiten auch heimlich zusammen, um eine Babylonische Eine-Welt-Ordnung zu errichten.

Wie wir in "Das Nazaren Israel" erklären, wird, während die Mehrheit des Babylonischen Christentums sich auf eine Tangente begibt, ein Überrest von Yeshua's Gläubigen zum ursprünglichen Glauben zurückgerufen (das Nazarenische Israel). Dies geschieht langsam, über Generationen hinweg, aber es gibt einen Rest, der zur ursprünglichen Anbetung zurückkehrt.



Wie wir im nächsten Kapitel sehen werden, besteht der erste Schritt, um unserem Mann zu gefallen, darin, dass wir uns so organisieren, wie er es gesagt hat.

## Phase 1: Gründung der Stiftung/Basis

Yeshua bildete seine Jünger aus, um seine geistliche Armee zu führen, und gab ihnen dann den ständigen Befehl, hinauszugehen und eine weltweite Schar von Jüngern für ihn aufzurichten.

Mattityahu (Matthäus) 28:18-20

18 Und Yeshua kam und redete zu ihnen und sprach: "Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker und tauchet sie ein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des ausgesonderten Geistes,

20 und lehrt sie, alles zu beachten, was ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei euch, bis ans Ende des Zeitalters." Amen.

[\*Warum wir nur in Jeschuas Namen untertauchen, siehe "[Eintauchen nur in Jeschuas Namen](#)", in [Nazarene Schrift studien, Band 3](#)].

In [Nazaren Israel](#) zeigen wir, wie die Jünger wussten, dass sie zu den verlorenen zehn Stämmen des Hauses Israel (Ephraim) gesandt wurden. Deshalb fragten sie Yeshua, ob Er plane, das Königreich (d.h. das physische Königtum) für das Haus Israel in dieser Zeit wiederherzustellen.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 1:6-8

6 Als sie nun zusammenkamen, fragten sie ihn und sagten: "Adon, willst Du Israel zu dieser Zeit das Königreich wiedergeben?"

7 Und er sagte zu ihnen: "Es steht euch nicht zu, Zeiten oder Jahreszeiten zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Autorität gesetzt hat.

8 Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der ausgesonderte Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet Zeugen für mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde."

Die Jünger wollten wahrscheinlich wissen, was die Zukunft bringen würde, aber Yeshua sagte, sie bräuchten den großen Kriegsplan nicht zu kennen. Sie sollten sich darauf konzentrieren, einen weltweiten Leib auf einem Apostolischen Fundament aufzurichten, und Elohim würde den Rest tun - was uns zeigt, dass der Missionsbefehl, der auf einem Apostolischen Fundament aufgebaut ist, die Kraft eines Senfkorns hat. Egal wie groß der Berg Babylon erscheinen mag, wenn wir uns einfach darauf konzentrieren, einen weltweiten Leib auf einem wahren Apostolischen Fundament zu errichten, dann wird Babylon schließlich ins Meer geworfen werden.

In früheren Kapiteln haben wir gesehen, dass die Melchisedekische Ordnung eine abgesetzte Priesterschaft hat. Wir können sehen, wie diese abgesonderte Priesterschaft in Apostelgeschichte 6 funktioniert, als eine Beschwerde gegen die Hebräer von den Hellenisten aufkam, weil die Hellenischen Witwen vernachlässigt wurden. Die Apostel setzten sieben Männer ein, die mit dem Zehnten und den Gaben des Volkes für die Witwen sorgen sollten. Das zeigt uns, dass das Dreiermodell auch im Erneuerten Bund noch galt.



### Ma'asei (Apostelgeschichte) 6:1-4

1 In jenen Tagen aber, als sich die Zahl der Jünger vervielfältigte, erhob sich eine Klage der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Verteilung vernachlässigt wurden.

2 Da riefen die Zwölf die Schar der Jünger zusammen und sagten: "Es ist nicht wünschenswert, dass wir das Wort Elohim's verlassen und Tischen dienen.

3 Darum, Brüder, sucht euch aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf, voll des abgesonderten Geistes und der Weisheit, die wir über dieses Geschäft einsetzen wollen;

4 sondern wir wollen uns beständig dem Gebet und dem Dienst des Wortes widmen."

Bis Apostelgeschichte 9 verkündeten die Jünger die Frohe Botschaft nur den Juden, aber in Apostelgeschichte 10 zeigte YAHWEH Kepha (Petrus) eine Vision von einem großen Tuch, das vom Himmel herabkam und mit unreinen Tieren gefüllt war.

### Ma'asei (Apostelgeschichte) 10:9-16

9 Am nächsten Tag, als sie weiterzogen und sich der Stadt näherten, stieg Kepha um die sechste Stunde auf das Dach des Hauses, um zu beten.

10 Da wurde er sehr hungrig und wollte essen; während sie aber zubereiteten, fiel er in eine Trance

11 und sah den Himmel geöffnet und einen Gegenstand wie ein großes Tuch, das an den vier Ecken zusammengebunden war, zu ihm herabsteigen und auf die Erde fallen.

12 Darin waren alle Arten von vierfüßigen Tieren der Erde, wilde Tiere, kriechende Tiere und Vögel des Himmels.

13 Und eine Stimme kam zu ihm: "Steh auf, Kepha; töte und iss!"

14 Aber Kepha sagte: "Nicht so, Adon! Denn ich habe nie etwas Gewöhnliches oder Unreines gegessen."

15 Und eine Stimme sprach zum zweiten Mal zu ihm: "Was Elohim gereinigt hat, darfst du nicht gemein nennen."

16 Dies geschah dreimal. Und der Gegenstand wurde wieder in den Himmel aufgenommen.

Die Kirche sagt uns, dass diese Vision bedeutet, dass die Gesetze für saubere Lebensmittel aus Levitikus 11 nicht mehr gelten (und dass alle Lebensmittel jetzt rein zu essen sind). In Vers 28 sagt uns Kepha jedoch, dass diese Vision bedeutet, dass wir keinen Menschen gemein oder unrein nennen sollen. Das heißt, dass die Frohe Botschaft nicht mehr nur den Juden mitgeteilt werden sollte, sondern dass sie allen Menschen Zeugnis geben sollten. So würden sie die verlorenen und verstreuten Kinder von Avraham und Israel erreichen.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 10:28

28 Dann sagte er zu ihnen: "Ihr wisst, wie ungesetzlich es für einen Jüdischen Mann ist, mit einem aus einer anderen Nation Umgang zu haben oder zu ihm zu gehen. Aber Elohim hat mir gezeigt, dass ich keinen Menschen gemein oder unrein nennen soll."

Beachten Sie, dass Kepha sagte, es sei "ungesetzlich" für einen Jüdischen Mann, zu einem Angehörigen einer anderen Nation zu gehen oder mit ihm Umgang zu pflegen. Diese Einschränkung findet sich jedoch nicht in der Thora von Moshe, sondern ist eine Rabbinische Regelung. Dies zeigt uns, dass Kepha ursprünglich

Rabbinisch orientiert war (und dies mag der Grund sein, warum Elohim die Vision des Tuches ihm gegenüber dreimal wiederholte).

Kepha tat, was der Geist ihm sagte, und ging zum Haus des Kornelius, zusammen mit sechs anderen Männern "aus der Beschneidung" (d.h. gläubige Pharisäer). Während Kepha redete, fiel der Geist auf alle, die es hörten, und die aus der Beschneidung, die gläubig waren, verwunderten sich.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 10:44-45

44 Während Kepha noch diese Worte sprach, fiel der Geist der Versöhnung auf alle, die das Wort hörten.

45 Und die aus der Beschneidung, die gläubig waren, entsetzten sich, so viele mit Kepha kamen, weil die Gabe des versöhnten Geistes auch auf die Heiden ausgegossen worden war.

Kephas Rabbinische Gefährten waren "erstaunt", dass die Nichtjuden den Geist empfangen, denn die Rabbiner lehren uns, dass Nichtjuden nur gerettet werden können, wenn sie den Rabbinischen Prozess der Bekehrung von Nichtjuden befolgen. Im ersten Jahrhundert wurde dies der Brauch von Moshe (nicht die Thora von Moshe) genannt, während es heute der Giur (gee-yure) Prozess genannt wird.

Heutzutage nehmen nichtjüdische Konvertiten zum Judentum ein Jahr lang Unterricht und bestehen dann Prüfungen, um zu zeigen, dass sie die rabbinische Version der Thora gelernt haben (die sie Thora-Gesetz nennen). Wenn Sie einen Orthodoxen Bruder über das Thora-Gesetz sprechen hören, verstehen Sie, dass er nicht über die Thora von Moshe spricht, sondern eine Rabbinische Permutation der Thora.

In der Rabbinischen Ordnung wird der Akt des Abschneidens der gesamten Vorhaut als Belohnung für die Unterwerfung unter die Rabbinische Autorität behandelt. Ein Grund, warum sie "die Beschneidung" genannt wurden ist, dass sie glaubten, sie würden gerettet, indem sie die rabbinischen Traditionen in Bezug auf die physische Beschneidung befolgten. Diejenigen, die zur Beschneidung gehörten, waren erstaunt, dass YAHWEH seinen Geist auf Kornelius und sein Haus gegeben hatte, weil Kornelius sich nicht den Rabbinern unterworfen hatte. Außerdem, als Kepha wieder in Judäa ankam, stritten die Beschneider mit ihm über Kornelius.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 11:1-3

1 Die Apostel und Brüder aber, die in Judäa waren, hörten, dass auch die Heiden das Wort Elohim's empfangen hatten.

2 Und als Kepha hinaufkam nach Jerusalem, stritten die von der Beschneidung mit ihm,

3 und sagten: "Du bist zu den Unbeschnittenen hineingegangen und hast mit ihnen gegessen!"

Der Rabbinisch orientierte Kepha erklärte, wie Elohim ihm gezeigt hatte, dass er keinen Menschen gemein oder unrein nennen sollte, und wie YAHWEH seinen Geist über Kornelius und sein Haus ausgegossen hatte. Dann fragte er sie, ob sie meinten, er solle versuchen, sich gegen Elohim zu behaupten.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 11:15-18

15 "Und als ich anfing zu reden, fiel der Geist der Versöhnung auf sie, wie auf uns am Anfang.

16 Da erinnerte ich mich an das Wort des Meisters, wie er sagte: 'Yochanan hat zwar mit Wasser getaucht, du aber sollst mit dem versetzten Geist getaucht werden.'

17 Wenn nun Elohim ihnen dieselbe Gabe gab, die er uns gab, als wir an den Adon Yeshua Messias glaubten, wer war ich, dass ich Elohim widerstehen konnte?"

18 Als sie diese Dinge hörten, wurden sie still; und sie verherrlichten Elohim und sagten: "Dann hat Elohim auch den Heiden die Buße zum Leben gewährt!"

Diejenigen, die zur Beschneidung gehörten, erkannten, dass auch die Nichtjuden das Heil empfangen konnten - aber wie wir sehen werden, begriffen sie immer noch nicht die Tatsache, dass YAHWEH ihre Rabbinische Autorität nicht respektierte. (Es gibt heute zahlreiche Messianische Menschen mit demselben Rabbinischen Geist).

Bald darauf goss YAHWEH seinen Geist über viele Hellenisierte Gläubige in Antiochia aus, so dass sie den Apostel Bar Naba (Barnabas) dorthin schickten.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 11:19-25

19 Diejenigen aber, die nach der Verfolgung, die über Stephanus entstanden war, zerstreut waren, reisten bis nach Phönizien, Zypern und Antiochien und predigten das Wort niemandem als nur den Juden.

20 Einige aber von ihnen waren Männer aus Zypern und Kyrene, die, als sie nach Antiochia gekommen waren, zu den Hellenisten redeten und den Meister Yeshua verkündigten.

21 Und die Hand YAHWEH'S war mit ihnen, und eine große Zahl wurde gläubig und wandte sich dem Meister zu.

22 Da hörte die Gemeinde in Jerusalem von diesen Dingen, und sie sandten Bar Naba aus, um bis nach Antiochia zu gehen.

23 Als er kam und die Gnade Elohim's gesehen hatte, freute er sich und ermutigte sie alle, dass sie mit Entschlossenheit des Herzens bei YAHWEH bleiben sollten.

24 Denn er war ein guter Mensch, voll des versöhnten Geistes und des Glaubens. Und eine große Anzahl von Menschen wurde dem Meister hinzugefügt.

25 Da brach Bar Naba nach Tarsus auf, um Shaul zu treffen.

In Apostelgeschichte 15 kam die Beschneidung nach Antiochia, um dort die Rabbinische Autorität durchzusetzen. In Vers 1 wird der Rabbinische Giur-Prozess als Brauch (oder Tradition) von Moshe bezeichnet (im Gegensatz zur Thora von Moshe). In Vers 5 werden die Rabbinischen Gläubigen als "Sekte der Pharisäer, die glaubten" bezeichnet, was dasselbe ist wie "die Beschneidung, die glaubte".

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:1-2

1 Und es kamen einige Männer aus Judäa herab und lehrten die Brüder: "Wenn ihr nicht beschnitten werdet nach dem [Rabbinischen] Brauch von Moshe [d.h. nach dem Giur-Prozess], könnt ihr nicht gerettet werden."

2 Da nun Shaul und Bar Naba mit ihnen nicht wenig Zwist und Streit hatten, beschlossen sie, daß Shaul und Bar Naba und etliche andere von ihnen hinaufgehen sollten nach Jerusalem zu den Aposteln und Ältesten über diese Frage.

Shaul und Bar Naba verstanden, dass es unbedingt nur eine Lehre geben sollte, damit es nicht zwei Religionen (d.h. zwei verschiedene Nationen) gibt. Obwohl es ein zwei- oder dreiwöchiger Fußmarsch bis nach Jerusalem war, machten Shaul und Bar Naba es zu einer Priorität.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:4-5

4 Und als sie nach Jerusalem gekommen waren, wurden sie von der Gemeinde und den Aposteln und den Ältesten empfangen; und sie berichteten alles, was Elohim mit ihnen getan hatte.

5 Aber einige von der Sekte der Pharisäer, die gläubig waren, erhoben sich und sagten: "Es ist notwendig, sie zu beschneiden und ihnen zu befehlen, die Thora des Moshe zu halten."

Es überrascht nicht, dass die Pharisäer, die gläubig waren, sagten, dass die Neubekehrten die gleiche Reihenfolge befolgen sollten, die im Rabbinischen Giur-Prozess zu finden war:

1. Lehren Sie sie die Rabbinische Auslegung der Thora
2. Beschneiden Sie sie nach dem Rabbinischen Ritual
3. Halten Sie sich an die Rabbinische Version des Thora-Gesetzes

In Vers 6 kamen die Apostel und Ältesten zusammen, um über diese Angelegenheit zu beraten.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:6

6 Die Apostel und Ältesten aber kamen zusammen, um diese Sache zu beraten.

Christen beziehen sich oft auf Apostelgeschichte 15 als das Jerusalemer Konzil (oder das Konzil von Jerusalem), aber in Wirklichkeit war es die Apostolische Gründung, über die Shaul in Epheser 2 schreiben würde.

Ephesim (Epheserbrief) 2:19-22

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Ausländer, sondern Mitbürger mit den Heiligen und Glieder des Hauses Elohim's,

20 Nachdem er auf dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut worden war, war Yeshua-Messias selbst der Hauptgrundstein.

21 in dem der ganze Bau, indem er zusammengefügt wird, zu einem abgesonderten Tempel in YAHWEH wächst,

22 in dem auch ihr zusammengebaut werdet zu einer Wohnstätte Elohim's im Geist.

Vers 20 sagt uns, dass das apostolische Fundament aus Aposteln und Propheten besteht. Per Definition hören sowohl Apostel als auch Propheten die Stimme YAHWEH'S (und die Ältesten im Konzil wurden wahrscheinlich ausgewählt, weil sie diese Gabe hatten). Die meisten der Ratsmitglieder waren wahrscheinlich im Rabbinischen Judentum der zweiten Tempelperiode aufgewachsen, so dass sie mit der Rabbinischen Tradition und dem Rabbinischen Denken vertraut gewesen wären. Die Frage war, ob die Neubekehrten den Rabbinischen nichtjüdischen Bekehrungsprozess befolgen mussten oder nicht. Dies wäre ein heiß umkämpftes Thema, denn viele Rabbiner hätten ein persönliches Interesse daran, dass die Rabbinische Autorität aufrechterhalten wird.

Nachdem es "viel Streit" gegeben hatte (Vers 7 unten), erinnerte Kepha (der ursprünglich rabbinisch orientiert war) sie alle daran, dass YAHWEH ihn zuerst dazu auserwählt hatte, den Nichtjuden die Gute Nachricht zu bringen. Da YAHWEH seinen Geist über Juden und unbeschnittene Nichtjuden gleichermaßen ausgegossen hatte, warum sagten die Rabbiner, dass die Nichtjuden nicht gerettet werden könnten, wenn sie



nicht der Rabbinischen Tradition gehorchten? Hoffte nicht jeder dort, dadurch gerettet zu werden, dass YAHWEH seinen Geist auf sie ausgießt, aufgrund seiner unverdienten Gunst?

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:7-11

7 Und als es viel Streit gegeben hatte, stand Kepha auf und sagte zu ihnen: "Männer und Brüder, ihr wisst, dass Elohim vor langer Zeit unter uns erwählt hat, dass durch meinen Mund die Heiden das Wort der Guten Nachricht hören und glauben sollen.

8 So erkannte Elohim, der das Herz kennt, sie an, indem er ihnen den abgesonderten Geist gab, so wie er es bei uns getan hat,

9 und machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen und reinigte ihre Herzen durch den Glauben.

10 Warum prüft ihr nun Elohim, indem ihr den Jüngern ein Joch [Rabbinische Tradition] auf den Hals legt, das weder unsere Väter noch wir zu tragen imstande waren?

11 Wir aber glauben, dass wir durch die Gunst des Adon Yeshua Messias auf die gleiche Weise wie sie gerettet werden."

Shaul und Bar Naba berichteten von all den Wundern, die Elohim unter den Nichtjuden tat (die nicht der Rabbinischen Autorität unterworfen waren).

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:12

12 Dann schwieg die ganze Menge und hörte Bar Naba und Shaul zu, wie sie erklärten, wie viele Wunder und Wundertaten Elohim durch sie unter den Heiden gewirkt hatte.

Vorhin haben wir gesehen, dass ein Apostel im Wesentlichen ein Richter des erneuerten Bundes ist. Es kann mehr als einen Apostel zur gleichen Zeit geben, aber es muss immer Ordnung unter ihnen herrschen. Im [Nazaren Israel](#) zeigen wir, dass Ya'akov die Versammlung in Jerusalem leitete und (im Wesentlichen) als ihr gesalbter Richter diente. Deshalb sagte Ya'akov in Vers 19, dass sie die zurückkehrenden nichtjüdischen Ephraimiten nicht "belästigen" (d.h. schikanieren) sollten, indem sie sie zwangen, die Rabbinischen Traditionen zu befolgen. Vielmehr, wenn die Nichtjuden sich von den vier Dingen enthalten würden, von denen die Thora sagt, dass sie einen aus der Nation ausschließen (Götzendienst, sexuelle Unzucht, erwürgtes Fleisch und Blut), dann könnten sie in die Versammlungen kommen und hören, dass die Thora von Moshe gepredigt wird. Mit der Zeit würden die Konvertiten die Thora hören und ihr gehorchen, ohne die Notwendigkeit von menschengemachten Rabbinischen Autoritätsstrukturen.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:13-21

13 Und nachdem sie still geworden waren, antwortete Ya'akov und sagte: "Männer und Brüder, hört mir zu!

14 Shimon hat erklärt, wie Elohim am Anfang die Heiden besuchte, um aus ihnen ein Volk für Seinen Namen zu nehmen.

15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, so wie es geschrieben steht:

16 Danach will ich wiederkommen und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen; ich will ihre Trümmer wieder aufbauen und sie aufrichten;

17 damit der Rest der Menschheit YAHWEH sucht, auch alle Heiden, die nach meinem Namen berufen sind, spricht YAHWEH, der all dies tut.'

18 Bekannt sind Elohim von Ewigkeit her alle seine Werke.

19 Deshalb urteile ich, dass wir diejenigen aus den Heiden nicht beunruhigen sollten, die sich zu Elohim wenden,

20 aber dass wir ihnen schreiben, um auf Dinge zu verzichten, die durch Götzenbilder verschmutzt sind, auf sexuelle Unmoral, auf erwürgte Dinge und auf Blut.

21 Denn Moshe hat seit vielen Generationen diejenigen, die ihn in jeder Stadt predigen und jeden Shabbat in den Synagogen gelesen werden."

Ya'akovs Verwendung des Wortes "Richter" in Vers 19 bedeutet auch, dass er nicht selbst entscheidet, was er sagt (wie es nichtjüdische Richter tun). Vielmehr hört er seine Worte von YAHWEH (wie Yeshua es tat).

Yochanan (Johannes) 5:30

30 "Ich kann aus mir selbst heraus nichts tun. Wie ich höre [im Geist], so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, weil ich nicht meinen eigenen Willen suche, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat."

Jeder Prophet (Yeshua, Ya'akov, etc.) muss nach dem Geist der Wahrheit (Thora) sprechen.

Yochanan (Johannes) 16:13

13 "Wenn aber der Geist der Wahrheit gekommen ist, wird er euch in alle Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus eigener Kraft reden, sondern was er hört, das wird er reden, und er wird euch sagen, was kommen wird."

Obwohl Ya'akov die Worte YAHWEH'S sprach, musste der Rest der Apostolischen Stiftung zuhören und bezeugen, ob seine Entscheidung richtig war oder nicht. Dies zeigt, wie sich die Apostolische Stiftung dem Geist gegenüber verantwortlich fühlt. In der Tat soll diese Art der Rechenschaftspflicht in allen Versammlungen der Heiligen praktiziert werden.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 14:29-33

29 Lasst zwei oder drei Propheten reden, und lasst die anderen richten.

30 Wenn aber einem anderen, der dabeisitzt, etwas offenbart wird, so soll der erste schweigen.

31 Denn ihr könnt alle einzeln prophezeien, damit alle lernen und alle ermutigt werden.

32 Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.

33 Denn Elohim ist nicht der Urheber von Verwirrung, sondern von Frieden, wie in allen Versammlungen der Heiligen.

In Epheser 2 heißt es, dass Yeshua Messias selbst der wichtigste Eckstein im Fundament ist, auf dem wir im Geist zusammenwachsen müssen. Er ist der Fels, mit dem wir uns alle verbinden müssen, um sein Tabernakel zu bauen.

Ephesim (Epheserbrief) 2:19-22

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Ausländer, sondern Mitbürger mit den Heiligen und Glieder des Hauses Elohim's,

20 Nachdem er auf dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut worden war, war Yeshua-Messias selbst der Hauptgrundstein.

21 in dem der ganze Bau, indem er zusammengefügt wird, zu einem abgesonderten Tempel in YAHWEH wächst,

22 in dem auch ihr zusammengebaut werdet zu einer Wohnstätte Elohim's im Geist.

Jedes Mitglied der Apostolischen Stiftung/Basis muss sich dem Geist unterordnen, und dann einander im Geist. Wenn sich jeder dem Geist unterordnet, werden diejenigen, die am deutlichsten im Geist sprechen (wie Ya'akov es tat), als Führer angesehen werden. So finden sich diejenigen, die Diener sein wollen, am Ende in den Führungspositionen wieder.

Marqaus (Markus) 9:35

35 Und er setzte sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: "Wenn jemand der Erste sein will, soll er der Letzte von allen und der Diener aller sein."

Wir wissen, dass die Apostolische Gabe auch heute noch gilt, da YAHWEH'S Apostel und Propheten aufgefördert werden, sich zu freuen, wenn Babylon fällt (was bei Posaune 7 geschehen wird).

Hitgalut (Offenbarung) 18:20

20 "Freut euch über sie, o Himmel, und ihr abgesetzten Apostel und Propheten, denn Elohim hat euch an ihr gerächt!"

Und wenn die Gaben der Apostel und Propheten auch heute noch gelten, dann gilt das auch für die Apostolische Stiftung, denn sie sorgt für die Einheit - und uns wird gesagt, dass wir uns durch die fünffältigen Gaben organisieren sollen, bis wir zur Einheit des Glaubens kommen.

Epheser (Epheser) 4:13

13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Elohim's, zu einem

vollkommenen Menschen, zum Maß der Größe  
der Fülle des Messias kommen;

Genau wie im ersten Jahrhundert können wir auch heute YAHWEH'S Apostel und Propheten erkennen, wenn wir im Geist zuhören und beobachten. Wen sehen wir, der dem Leib hilft, in seiner Wahrheit zusammenzukommen? Und wen sehen wir, der seine Ordnung herstellt? YAHWEH'S Ordnung zu etablieren ist eines der Kennzeichen des Apostelamtes - und wir sollten demjenigen helfen, der mit dieser Arbeit beschäftigt ist, denn das wird Yeshua gefallen.

## Phase 2 Die Babylonische Gründung

Wir haben gelernt, dass ein lebendiger Tempel auf einem Fundament von Aposteln und Propheten gebaut ist. Um ihre Arbeit zu tun, müssen die Apostel und Propheten ihre eigenen Gedanken, Gefühle und Egos beiseite legen. Sie müssen sich dem Geist unterordnen, und sich dann einander im Geist unterordnen. Sie müssen den Geist an die erste Stelle setzen, die Bruderschaft an die zweite, und der Fokus muss für immer der Dienst sein.

Im Gegensatz dazu war die Katholische Kirche eine politische Schöpfung (für mehr Details, siehe [Nazaren Israel](#)). Um 325 n. Chr. war das Reich des Römischen Kaisers Konstantin geteilt. Die Hälfte seiner Untertanen praktizierte das Thoralose Christentum, die andere Hälfte verehrte die Sonne. Kaiser Konstantin wusste, dass er eine gemeinsame Religion brauchte, um sein Reich zu vereinen. Deshalb berief er das Konzil von Nicäa ein, das dazu beitrug, Christentum und Sonnenkult zu verschmelzen und einen universellen (Katholischen) Glauben zu bilden. Er stellte seine politische Agenda an die erste Stelle, erzwang eine Brüderlichkeit an zweiter Stelle und verbannte den Geist der Wahrheit.

Die Katholiken konnten die Einheit auf einer falschen Grundlage erzwingen, solange der Durchschnittsmensch die Heilige Schrift nicht selbst lesen konnte. Doch 1517 ermöglichte es der Buchdruck den meisten Menschen, eine Kopie der Heiligen Schrift zu besitzen, und als Martin Luther darauf hinwies, dass die Römische Kirche nicht der Heiligen Schrift folgte, löste sich das Volk vom Papst.

Man könnte sagen, dass Martin Luther den Menschen gezeigt hat, dass der Eckpfeiler der römischen Kirche Kaiser Konstantin (oder der Papst) war, nicht Yeshua. In der Offenbarung und der Endzeit wird gezeigt, wie sich die Braut von diesem satanischen Fundament gelöst hat und vor dem Drachen (dem Papsttum) flieht, während der Drache eine Flut von Wasser aus seinem Maul speit (symbolisch für unreine Lehren) und versucht, sie in der Flut mitzureißen.

Hitgalut (Offenbarung) 12:13-15

13 Als nun der Drache [Satan] sah, dass er auf die Erde geworfen worden war, verfolgte er das Weib [Israel], das das männliche Kind [Yeshua] geboren hatte.

14 Dem Weibe aber wurden zwei Flügel eines großen Adlers gegeben, daß sie fliege in die Wüste an ihren Ort, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, vor dem Angesicht der Schlange.

15 Da spie die Schlange Wasser aus [unreine Lehre] ihrem Maul wie eine Flut hinter dem Weibe her, damit sie von der Flut fortgerissen würde.



Yeshua Netzerim/ Nazarener	Katholisch ("Universale") Kirche	Protestant/ Mehrfache Körper des Messias	Unabhängige/ separate Kirchen	Haus Kirchen/ Messianisch
Vereinigte org. weltweit	Vereinigte org. weltweit	Mehrfache org. weltweit	Unabhängige Organisationen	Keine Organisation
Vereinigte Torah Lehre	Einzelne Lehre	Mehrfache Lehren	Willkürliche Lehren	Einzelne Lehren
Vereinigte Leiterschaft	Ost & West Patriarchat	Separate Hauptverwaltung	Einzelne Leiter	Einzelne Verbraucher



Wir erklären die Flucht der Braut ausführlicher in [Nazaren Israel](#) und in [Offenbarung und die Endzeit](#), aber was wir hier sehen müssen, ist, dass zuerst Yeshua von den Römern geschlagen wurde, und dann wurden seine Diener (Unterhirten) von den römischen Katholiken geschlagen. Als nächstes wurde das Katholische Fundament durch einen Wissenszuwachs getroffen, als die Protestantische Reformation Einzug hielt, und die Schafe flohen (genau wie Sacharja sagte).

Sacharja 13:7

7 "Wach auf, du Schwert, gegen meinen Hirten, gegen den Mann, der mein Gefährte ist", sagt YAHWEH der Heerscharen. "Schlagt den Hirten, und die Schafe werden sich zerstreuen; dann will ich meine Hand gegen die Kleinen wenden."

Wir sind Yeshua's Herde, und Er ist unser guter Hirte. Ohne einen Hirten sind die Schafe eine leichte Beute für die Wölfe.

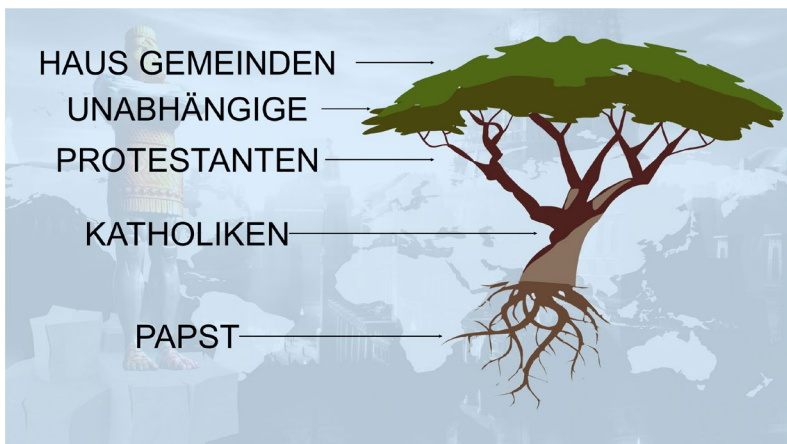
Betrachten wir nun die Flucht der Braut als eine Reihe von Weiden, in die die Schafe geflohen sind. Beachten Sie jedoch, dass Wissen ein Problem ist, denn je mehr Wissen die Schafe erlangen, desto mehr zerstreut sich die Herde.



Am linken Ende dieses Spektrums unterdrücken die Katholiken Wissen, um ihr Fundament zusammenzuhalten. Am rechten Ende dieses Spektrums studieren die Messianischen aktiv, aber je mehr Wissen sie gewinnen, desto mehr fragmentieren sie. Was wir also sehen, ist eine umgekehrte Beziehung zwischen Wissen und Einheit, so dass Wissen ein Problem ist. Das zeigt, dass alle diese Weiden zur Ersatztheologie Babylon gehören.

<b>Catholic</b>	<b>Evangelisch</b>	<b>Unabhängig</b>	<b>Messianisch</b>
++ Einheit	+ Einheit	- Einigkeit	--Einheit
--Studie	- Studie	+ Studie	+ + Studie

Wenn wir die Reihe der babylonischen Weiden und des zersplitterten Fundaments auf die Seite drehen, können wir sehen, wie es ein Babylonischer Baum mit schlechten Früchten ist.



Yeshua sagt, dass ein guter Baum nur gute Früchte tragen kann und ein schlechter Baum nur schlechte Früchte tragen kann. Wenn die Frucht gut ist, dann ist auch der Baum gut - aber wenn die Frucht schlecht ist, dann ist auch der Baum schlecht.

Mattityahu (Matthäus) 7:16-20

16 "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man Trauben von Dornensträuchern oder Feigen von Disteln?"

17 So bringt auch jeder gute Baum gute Früchte, aber ein schlechter Baum bringt schlechte Früchte.

18 Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte tragen, noch kann ein schlechter Baum gute Früchte tragen.

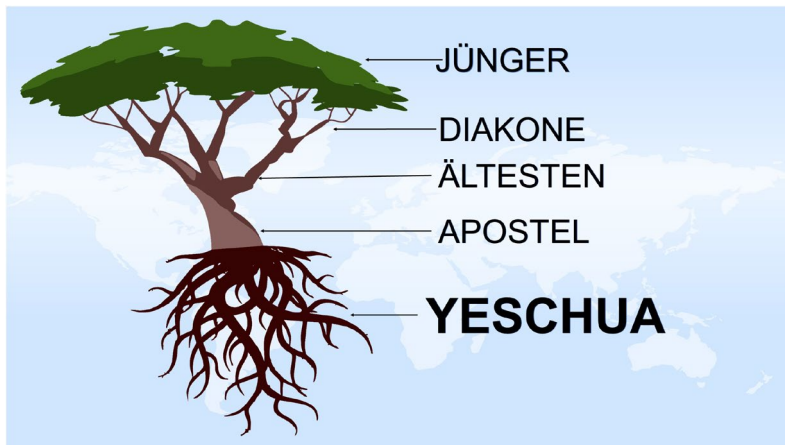
19 Jeder Baum, der nicht gute Früchte trägt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

20 Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen."

Viele Messianischen, Christen und Katholiken glauben, dass sie Yeshuas Geist der Wahrheit haben, aber sie unterdrücken entweder das Wissen, oder sie verachten

die Einheit. Dies ist nicht die Frucht, die die Apostel trugen.

Um gute Früchte zu manifestieren, müssen wir beten und YAHWEH bitten, uns aus dem schlechten Ölbaum herauszuschneiden und uns in den guten Ölbaum einzupfropfen, dessen Wurzel Yeshua ist und dessen Stamm die Apostolische Basis ist. Die Wurzel zieht die Nährstoffe und das Wasser aus dem Boden, und der Stamm gibt die Nährstoffe an die Äste (die Ältesten) weiter, die sie an die Zweige (die Diakone) weitergeben, die sie an die Blätter (das Volk) weitergeben.

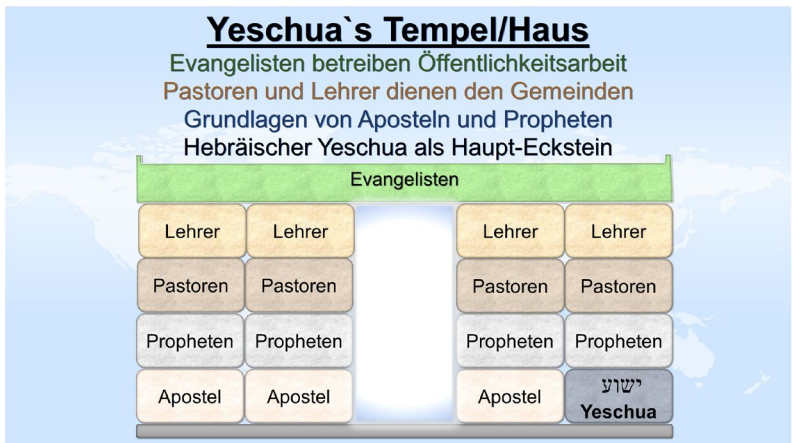


Die Wurzel bestimmt die Frucht. Wenn Yeshua unsere Wurzel ist, sind wir begierig, seine Werke zu tun. Wir sind gerne bereit, unsere Zeit, unsere Talente und unser Geld - sogar unser Leben - zu geben, wenn es sein Reich fördert, weil wir wissen, dass es ihm gefällt.

Wenn wir eine abgesetzte Nation aufbauen wollen, müssen wir mit einem echten Fundament beginnen. Alles andere ist von Babylon.

## Phase 3 Das rote Pferd reitet

Vorhin haben wir gesehen, wie die Apostel sich zuerst dem Geist der Wahrheit unterwarfen und dann einander in diesem Geist. Indem sie sich ganz dem Geist der Wahrheit hingaben, konnten die Apostel als ein apostolisches Fundament dienen, das das Gewicht des übrigen lebendigen Tempels trug.



Die Christen empfangen auch eine Art Heiligen Geist, aber ihr Heiliger Geist ist Babylonischer Natur und trägt andere Früchte. Während die Apostel dem Volk in einer von unten nach oben gerichteten Lebensbaumweise dienen, wissen die Christen (und Messianer) nur, wie man sich nach den Babylonischen/Ägyptischen Hierarchien von oben nach unten organisiert.

In diesem Kapitel werden wir sehen, wie die vier Pferde aus der Offenbarung uns heute beeinflussen. Doch lassen Sie uns zunächst einen genaueren Blick auf die Geschichte Israels werfen. Das wird uns zeigen, wie die vier Pferde eigentlich schon sehr lange am Werk sind.



Im [Nazaren-Israe](#)l zeigen wir, wie der Verkauf Josephs nach Ägypten ein prophetischer Vorgeschmack darauf war, wie das Haus Israel (Ephraim) über die Nationen zerstreut werden würde, um die Prophezeiungen zu erfüllen, die Avraham gegeben wurden. Wir zeigen auch, wie sich die

Nation Israel in zwei getrennte Königreiche aufgespalten wurde.

König Salomo nahm Sklaven der Ephraimiten zum Bau des Tempels und seines Palastes. Nachdem Salomo gestorben war und sein Sohn Rehabeam auf dem Thron saß, kamen die Ephraimiten und baten ihn, die schwere Last, die Salomo auf sie gelegt hatte, zu erleichtern. Daraufhin handelte Rehabeam wie Pharao und sprach, das Joch der Ephraimiten noch zu vergrößern.

Melachim Aleph (1. Könige) 12:13-14

13 Da antwortete der König dem Volk grob und verwarf den Rat, den ihm die Ältesten gegeben hatten;

14 und er sprach zu ihnen nach dem Rat der jungen Männer und sagte: "Mein Vater hat euch das Joch schwer gemacht, ich aber will euch das Joch auflegen; mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber will euch mit Geißeln züchtigen!"

Als die Ephraimiten sahen, dass der König nicht auf sie hörte (und sich eher wie ein Tyrann als wie ein Diener verhielt), rebellierten sie.

Melachim Aleph (1. Könige) 12:16

16 Als aber ganz Israel [Ephraim] sah, daß der König nicht auf sie hörte, antwortete das Volk dem König und sprach: "Welchen Anteil haben wir an David? Wir haben kein Erbteil an dem Sohn Isaïs. Zu deinen Zelten, Israel! Kümmere dich um dein eigenes Haus, o David!" Da brach Israel zu seinen Zelten auf.

Die Ephraimiter salbten ihren eigenen König (Jerobeam). Er setzte ein neues Priestertum ein, das nicht aus der Linie von Levi stammte. Er errichtete den goldenen Kalbkult in Dan und Beit El (Bethel) und befahl dem Volk, dorthin zu gehen, anstatt nach Jerusalem hinaufzuziehen. Er verschob auch das Laubhüttenfest im Herbst vom siebten Monat auf den achten Monat und änderte den Wortlaut der Thora, um es so aussehen zu lassen, als sei es das, was YAHWEH wollte. Das alles sind Vorboten dessen, was die Katholische Kirche später tun würde.

Die Katholische Kirche hat den Bischof von Rom (den Papst) sowohl als König als auch als geistliches Oberhaupt der Katholischen Kirche eingesetzt. Der Papst führte ein neues Priestertum ein, das nicht aus der Linie Levis stammte, er entfernte das zweite der Zehn Gebote (gegen die Götzenanbetung) aus den Katholischen Bibeln, und er brachte Götzen in ihre Gotteshäuser. Er befahl den Menschen, in diese Kathedralen zu gehen (nicht nach Jerusalem), und er verlegte die Feste des siebten Monats in den Dezember (und änderte es in Weihnachten). In jeder Hinsicht ließ er es so klingen, als ob er die Macht hätte, die festgelegten Festzeiten und die Thora zu ändern. All diese Dinge geschahen in Erfüllung von Daniel 7:25, der uns sagt, dass ein Herrscher (der Papst) die Heiligen

unterdrücken wird für "eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit".

Daniel 7:25

25 "Und er [Papst] wird Worte reden gegen [entgegen dem Wort], des Allerhöchsten, und wird die Heiligen des Allerhöchsten zermürben; und er hat vor, die festgesetzten [Feste] Zeiten und die Thora zu ändern. Und sie [Heiligen] werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit."

In [Nazaren-Israël](#) sahen wir, wie diese Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit den ungefähren 1.260 Jahren zwischen der Verfestigung der Christlichen Lehre in den späten 200er Jahren und dem Protestantischen Abbruch im Jahr 1517 entspricht. (Für weitere Details, siehe [Nazaren Israel.](#))

In der [Offenbarung und die Endzeit](#) haben wir gesehen, dass es vier Babylonische geistige Kräfte gibt, die unsere Welt beeinflussen. Diese vier Kräfte werden als vier Pferde dargestellt, die jeweils eine andere Farbe haben.

Farbe	Spirituelles Prinzip	Manifestation
Weiß	Toralos, Liebe	Päpstliches Christentum
Schwarz	Legalismus Geld	Judentum, Bankwesem
Rot	Populistische Herrschaft	Demokratie
Grüne	Unternehmensdiszplim	Insel, Scharia

Während Yeshua in Offenbarung 19 auf einem weißen Pferd reitet, ist das weiße Pferd in Offenbarung 6 das weiße Pferd des Antimessias, denn es zog aus, um zu erobern und zu siegen.



Hitgalut (Offenbarung) 6:2

2 Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Der, der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus, zu erobern und zu siegen.



Als die Römischen Legionen auszogen, um zu erobern, folgte die Römische Kirche dicht dahinter und gewann Bekehrte für die Anbetung des Papstes. Die Loyalität des Volkes gegenüber dem Papst wurde so stark, dass noch viele Jahrhunderte nach dem Abzug der Römischen Legionen alle Könige dem Papst huldigen mussten, sonst würden sie die Herzen ihres Volkes verlieren. Deshalb wurde der Papst oft als König von Europa betrachtet, und die Christlichen Könige als seine Vasallen.

Als Martin Luther erkannte, dass das Papsttum die Prophezeiungen über den Antimessias erfüllte, bat er das Papsttum um Reformen (so wie die Ephraimiten Rehabeam um Reformen baten). Nachdem das Papsttum versucht hatte, Luther zu töten, löste er sich von Rom (wie die Ephraimiten sich von König Jerobeam lösten). Und nach der 1.260-jährigen Herrschaft des weißen Pferdes sahen die Menschen, dass der Papst nicht auf die Schrift hörte; deshalb lösten sie sich vom Papsttum, salbten ihren eigenen "König" und begannen,

die Schrift selbst zu studieren. Wenn wir uns das genauer ansehen, können wir noch mehr Parallelen erkennen.

Satan ist ein Meister der Täuschung, und er liebt es, falsche Glaubensrichtungen zu schaffen (die als Fälschungen für das Original dienen sollen). Deshalb begann, als die 1.260 Jahre der Herrschaft des weißen Pferdes abgelaufen waren, das rote Pferd (die Herrschaft des Volkes), die Ephraimiten sich vom weißen Pferd abzuwenden.

#### Hitgalut (Offenbarung) 6:4

4 Ein anderes Pferd, feuerrot, ging hinaus. Und es wurde dem, der darauf saß, gewährt, den Frieden von der Erde zu nehmen, und dass die Menschen einander töten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.



Es war sowohl gut als auch schlecht, dass die Ephraimiten sich vom weißen Pferd abwandten, um dem roten Pferd zu folgen. Es war gut, dass die Ephraimiten erkannten, dass sie die Wahrheit in der Schrift suchen mussten, aber es war schlecht, weil es ein Spektrum von Überzeugungen schuf, das viele Gläubige verwirrte (und es immer noch tut).



**Die Fliehende Braut Muss Zum Ursprünglichen Glauben Zurückkehren**

<b>Yeshua Netzerim/ Nazarener</b>	<b>Katholisch ("Universale") Kirche</b>	<b>Protestant/ Mehrfache Körper des Messias</b>	<b>Unabhängige/ separate Kirchen</b>	<b>Haus Kirchen/ Messianisch</b>
Vereinigte org. weltweit	Vereinigte org. weltweit	Mehrfache org. weltweit	Unabhängige Organisationen	Keine Organisation
Vereinigte Torah Lehre	Einzelne Lehre	Mehrfache Lehren	Willkürliche Lehren	Einzelne Lehren
Vereinigte Leiterschaft	Ost & West Patriarchat	Separate Hauptverwaltung	Einzelne Leiter	Einzelne Verbraucher

Der Name Babylon bezieht sich auf Verwirrung, und Babylon versucht, Verwirrung zu stiften. Wenn sie Menschen verwirren kann, kann sie sie spalten - und wenn sie sie spalten kann, kann sie sie erobern. Der Geist dient dazu, die Art von Verwirrung zu vertreiben, die Babylon predigt. Deshalb ist die Unterwerfung unter den Geist der Wahrheit so wichtig.

Wenn wir die Geschichte betrachten, können wir sehen, wie die geistige Welt die materielle Welt beeinflusst. Das weiße Pferd verlor 1517 sein Monopol, und das rote Pferd begann, die Ephraimiten vom Papsttum wegzuführen. Nicht lange danach begannen die Protestanten zu fragen, warum sie einem König gehorchen sollten, den der Papst ernannt hatte.

Etwa ein Jahrhundert später, im Jahr 1619, begann die Aufklärung. Ein französischer Philosoph namens René Descartes hatte eine Reihe von Träumen, in denen er glaubte, mit einer spirituellen (d.h. dämonischen) Kraft kommuniziert zu haben. Nach diesen Träumen schuf er seine berühmte Maxime: "Ich denke, also bin ich." In der Heiligen Schrift ist es jedoch Elohim, der sagt: "Ich bin".

Yochanan (Johannes) 8:58

58 Yeshua sagte zu ihnen: "Ganz gewiss, ich sage euch: Bevor Abraham war, war ich."

Was Descartes wirklich behauptete, war, dass wir existieren (und wir sind Elohim), einfach weil wir denken. Doch wie wir an anderer Stelle erklären, ist das Denken ohne das Hören auf den Geist der Wahrheit dasselbe wie das Teilhaben am Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Ein solches Denken, abgesehen vom Hören auf den Geist, besteht darin, das zu tun, was uns in unseren eigenen Augen gut erscheint; und dieser Weg führt nur zum Tod.

Misele (Sprichwörter) 14:12

12 Es gibt einen Weg, der einem Mann richtig erscheint,

Aber sein Ende ist der Weg des Todes.

Da das rote Pferd die Menschen lehrt, selbst zu denken (anstatt auf YAHWEH zu hören), ist endlose Verwirrung die Folge. Wenn die Menschen verwirrt sind, kann Babylon sie spalten und erobern. Es überrascht nicht, dass dies das Ziel aller roten Pferdendemokratien (und des Nationalsozialismus) ist.

Im Jahr 1776 waren Amerikas Protestanten bereit, sich von Englands König Georg zu lösen. Obwohl König Georg ein protestantischer König war, wurde sein Königtum als Relikt eines illegitimen Papsttums mit weißem Pferd angesehen (was in gewisser Weise auch stimmte). Die meisten (wenn nicht alle) der Gründerväter waren Freimaurer, so dass argumentiert wurde, dass die Regierung keine Rechte haben sollte, außer denen, die vom Volk gewährt werden. Das ist die Grundlage der Demokratie des roten Pferdes überall - und schon 1948 haben die Vereinten Nationen in ihrer

Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgehalten: "Der Wille des Volkes soll die Grundlage der Regierungsgewalt sein."

Wie wir in der [Offenbarung und die Endzeit](#) zeigen, kontrolliert das schwarze Pferd die Geldversorgung, so dass es in der Lage ist, sowohl die Regierungen und die Gerichte (durch die Freimaurer), und auch die Medien (die es besitzt) zu kontrollieren. Das schwarze Pferd benutzt das rote Pferd als Werkzeug zur Irreführung der Menschen. Der Name Rothschild bedeutet "Roter Schild", was darauf hinweist, dass sich das schwarze Pferd hinter der roten Pferdedemokratie versteckt und diese als Schild für seine Aktionen nutzt. Durch die Manipulation der öffentlichen Meinung durch die Regierung (einschließlich der Schulen), die Gerichte und die Medien, kann das schwarze Pferd die Zustimmung der Regierten herstellen.

Obwohl es Verwirrung, Tod und Zerstörung verursachte, musste das rote Pferd Ephraim vom Papsttum wegführen und sie dazu bringen, die Heilige Schrift für sich selbst zu studieren. Nun liegt es an uns, zum ursprünglichen Glauben zurückzukehren.



## Phase 4: Seine Ordnung wiederherstellen

Vorhin haben wir gesehen, wie die Menschheit gegen YAHWEH rebelliert hat. Doch YAHWEH lässt sich nicht spotten und hat eine vielschichtige, mehrstufige Kampagne gestartet, um einen Rest von uns wieder in freudige, eifrige Unterwerfung unter seine Autorität zu bringen

Der erste Schritt war, dass unsere Vorfäter in die Knechtschaft in Ägypten eintraten, was unsere Identität als Nation formte. Dann hat er uns aus der Knechtschaft erlöst und uns zu seiner Armee ausgebildet. Dennoch rebellierten unsere Vorfahren gegen Ihn, und so zerstreute Er uns unter die Völker. Dies erfüllte die Verheißungen an Avraham, dass jede Familie, jeder Clan und jede Nation Erbe der Verheißung der Erlösung im Messias Yeshua werden würde, sollten wir uns entscheiden, uns ihm zu unterwerfen und ihm zu dienen.

Nach dem Exil in Babylon sandte YAHWEH seinen Sohn als Messias, den Fürsten, auf die Erde, um die verlorenen und verstreuten Schafe Israels zu sammeln. Strong's Concordance sagt uns, dass sich das Wort Fürst auf einen militärischen Befehlshaber bezieht, der von der Front aus führt.

OT:5057 *nagiyd* (naw-gheed'); oder *nagid* (naw-gheed'); von OT:5046; ein Befehlshaber (wie an der Front), zivil, militärisch oder religiös; allgemein (abstrakt, Plural), ehrenvolle Themen.

Yeshua, der Befehlshaber, stellte ein geistliches Offizierskorps (oder eine geistliche Armee) von zwölf

Jüngern auf und bildete sie aus, um durch Dienst zu führen. Dann befahl er ihnen, zu gehen und mehr Jünger zu machen, überall auf der Welt.

Mattityahu (Matthäus) 28:19-20

19 "Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker und tauchet sie ein in meinen Namen\*,  
20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe; und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt." Amein.

Warum wir nur in Yeshua's Namen untertauchen, lesen Sie bitte unter "[Eintauchen nur in Yeshua's Namen](#) in [Nazarene Schrift Studien Band 3](#)

Die Definition eines Jüngers wurde später erweitert, um nicht nur diejenigen einzuschließen, die in der Armee dienen (die Priesterschaft), sondern auch diejenigen, die die Armee mit ihrer Zeit, ihren Talenten und ihrem Zehnten unterstützen. Das heißt, Yeshua ehrt sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitmitarbeiter, die seine Sache unterstützen.

In der [Offenbarung und die Endzeit](#) zeigen wir, wie es drei Babylonische Glaubensrichtungen gibt, die den ganzen Klumpen Erde versauern. Dies sind die drei Hauptvarianten des Avrahamitischen Glaubens: Judentum, Christentum und Islam. Diese Babylonischen Glaubensrichtungen führen einen finanziellen, geistigen und buchstäblichen Krieg gegen die Bewohner der Erde - und während sie untereinander kämpfen, erobern sie auch andere Nationen. Diese Glaubensrichtungen arbeiten nun zusammen, um eine zionistische Eine-Welt-Ordnung zu errichten, die mit Posaune 7 fallen wird. Das Königreich wird uns dann gegeben werden (für mehr Details, siehe [Offenbarung und die Endzeit](#)).



Während die Babylonischen Glaubensrichtungen alle einen Aspekt der Wahrheit (Thora) erfassen, können sie nicht die volle Wahrheit befolgen, weil sie selbstsüchtige Babylonische Geister haben. Zum Beispiel kann im Katholizismus (auf der linken Seite der Grafik) die Einheit nur durch Unterdrückung der Wahrheit erreicht werden. Die Messianischen (auf der rechten Seite der Grafik) haben mehr Wissen, befolgen aber nicht, was sie wissen. Viele von ihnen sind egoistisch darauf aus, zu empfangen, anstatt großzügig zu geben. Sie können nicht verstehen, warum YAHWEH sie nicht mit wahrer, dauerhafter Einheit segnet.

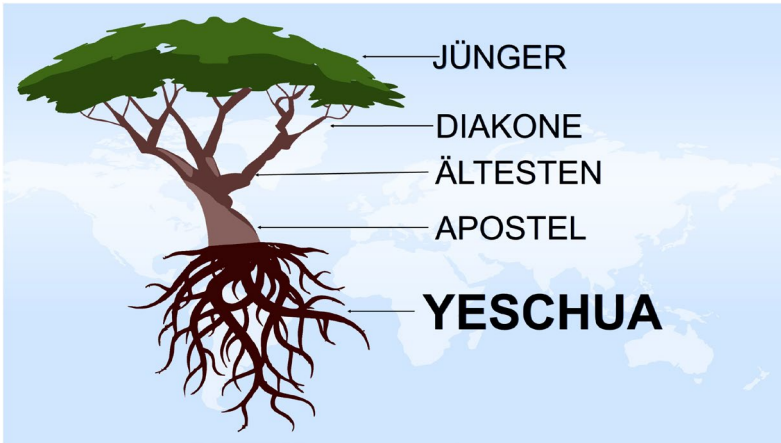


**Die Fliehende Braut Muss Zum Ursprünglichen Glauben Zurückkehren**

Yeshua Netzerim/ Nazarener	Katholisch ("Universale") Kirche	Protestant/ Mehrfache Körper des Messias	Unabhängige/ separate Kirchen	Haus Kirchen/ Messianisch
Vereinigte org. weltweit	Vereinigte org. weltweit	Mehrfache org. weltweit	Unabhängige Organisationen	Keine Organisation
Vereinigte Torah Lehre	Einzelne Lehre	Mehrfache Lehren	Willkürliche Lehren	Einzelne Lehren
Vereinigte Leiterschaft	Ost & West Patriarchat	Separate Hauptverwaltung	Einzelne Leiter	Einzelne Verbraucher

Weil wir einen anderen Geist haben, versuchen wir zu geben (statt zu empfangen). Diese Art von Reife erlaubt es uns, das Wissen zu vergrößern, den niedrigen Platz zu suchen und trotzdem gemeinsam zu arbeiten, um unserem Ehemann zu gefallen.

In den Babylonischen Pyramidenhierarchien stehen die elitären Führer an der Spitze. Im Gegensatz dazu stellen sich die Nazarener die Leiter als unten vor, so wie die unteren Teile des Baumes das Gewicht der oberen Teile tragen.



Mit Yeshua als Wurzel, dient das Priestertum als Stamm. Sie übertragen die Feuchtigkeit und die Nährstoffe, die Yeshua aus dem Boden zieht, und geben sie an die Ältesten und Diener der Gemeinde weiter. Die Priesterschaft unterstützt auch das Gewicht der Versammlungen. Die Blätter sind als Teil eines lebenden Baumes vereint.

Lebende Bäume sind nur dann gesund, wenn jeder Teil des Baumes eifrig sein Bestes für den Rest des Baumes gibt. Wenn irgendein Teil des Baumes nicht eifrig nachgibt, dann ist er krank - und der Gärtnermeister wird dieses Glied aus dem Baum herausschneiden und es im Feuer (der Trübsal) verbrennen, damit der Rest des Baumes nicht infiziert wird.

Yochanan (Johannes) 15:6

6 "Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er wie ein Zweig ausgestoßen und verdorrt; und sie sammeln sie und werfen sie ins Feuer, und sie werden verbrannt.

Wir können die Analogie auf den menschlichen Körper übertragen, und es gelten immer noch dieselben

Regeln. Lebende Gewebe sind auf Flüssigkeitsaustausch und Atmung angewiesen. Damit es Gesundheit gibt, muss es einen gleichberechtigten Austausch geben. Unser Körper ist nur dann gesund, wenn jeder Teil des Körpers dem anderen etwas gibt. Wenn alle Teile des Leibes ihren Anteil geben, dann wird der Leib wachsen und sich in Liebe erbauen. (Und wenn irgendein Teil des Körpers nicht seinen Teil tun will, ist das ein Zeichen dafür, dass er krank ist, und er muss aus dem Körper entfernt werden.)

Ephesim (Epheser) 4:16

16 von dem der ganze Leib, verbunden und gestrickt durch das, was jedes Gemeinsame liefert, nach dem effektiven Wirken, durch das jeder Teil seinen Teil seinen Teil leistet, das Wachstum des Leibes zur Erbauung seiner selbst in Liebe bewirkt.

Wir können eine beliebige Anzahl von Analogien verwenden, aber wir sind eine Nation - und wie jede Nation haben wir bestimmte Bedürfnisse, die erfüllt werden müssen, wenn unsere Nation die Trübsal nicht nur überleben soll, sondern trotz der Trübsal zahlenmäßig wachsen soll.

Ohne Land zum Verteidigen brauchen wir keine physische Armee, aber wir brauchen immer noch eine geistige Armee (die Priesterschaft). Um es klar zu sagen, wir brauchen auch die Steuerzahler (das Volk), um den Krieg zu unterstützen, der in ihrem Namen geführt wird.

In 1. Korinther 9 ermutigt Shaul das Volk, ihn im geistlichen Krieg gegen YAHWEH zu unterstützen. Während er die Analogie im Laufe des Verses ändert, ist Shaul's Botschaft, dass das Volk und die Priester

Partner in Yeshua's Sieg sind. Wenn wir alle unseren Teil tun, können wir gemeinsam die Welt in die richtige Ordnung bringen und die Welt für unseren Mann gewinnen.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 9:7

7 Wer zieht schon auf eigene Kosten in den Krieg? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von seiner Frucht? Oder wer hütet eine Herde und trinkt nicht von der Milch der Herde?

Wenn wir Yeshua als unseren Befehlshaber bekennen und behaupten, seine Thora zu halten, aber wir versäumen, unsere Steuern (Zehnten) zu zahlen, um seinen Priestern zu helfen, seine Mission zu erfüllen, wird unser König nicht erfreut sein. Wenn wir nicht freudig für seine Sache geben, wird er uns als Simulanten oder Verräter sehen, die des Todes würdig sind.

Viele von uns waren unter einem kontrollierenden Geist in der babylonischen Kirche, in der wir unseren Zehnten bezahlten, um Lügen gelehrt zu bekommen. Das macht uns ängstlich gegenüber Organisation und Leitung, und es lässt uns zögern, freudig unsere Zeit, Talente und den Zehnten zur Unterstützung des Missionsbefehls zu geben. Aber lasst uns erkennen, dass Elohim uns nicht einen Geist der Furcht gegeben hat, sondern der Kraft, der Liebe und eines gesunden Geistes.

TimaTheus Bet (2. Timotheus) 1:7

7 Denn Elohim hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und des gesunden Verstandes.

Wenn wir uns von unseren Erfahrungen in der Babylonischen Gemeinde davon abhalten lassen,

Yeshua's Willen für uns heute zu gehorchen, dann lieben wir unseren Mann nicht so, wie wir es sollten - denn vollkommene Liebe vertreibt Angst und Qualen.

Yochanan Aleph (1. Johannes) 4:18

18 In der Liebe gibt es keine Angst; aber vollkommene Liebe vertreibt die Angst, denn Angst ist mit Qualen verbunden. Doch wer sich fürchtet, der ist in der Liebe nicht vollkommen geworden.

Yeshua möchte ein Volk, das eifrig alles tut, um seine Ängste zu überwinden, sich in Liebe zusammenzuschließen und sein Reich zu fördern. Das sind die Art von Menschen, mit denen Er den Rest der Ewigkeit verbringen möchte.



# Was die Prophezeiungen & Trends sagen

Yeshua möchte, dass wir den Missionsbefehl für Ihn erfüllen. Dies wird nicht einfach sein, da viele Faktoren gegen uns arbeiten.

Wie wir bereits gesehen haben, arbeiten drei Babylonische Religionen (Judentum, Christentum und Islam) heimlich zusammen, um eine Ein-Welt-Regierung und eine Ein-Welt-Religion zu errichten. Eines Tages werden diejenigen, die diese neue Religion nicht annehmen, nicht mehr kaufen oder verkaufen können.

Hitgalut (Offenbarung) 13:16-18

16 Er bewirkt, dass alle, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, ein Zeichen an ihrer rechten Hand oder an ihrer Stirn erhalten,

17 und daß niemand kaufen oder verkaufen darf als nur der, der das Malzeichen oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens hat.

18 Hier ist Weisheit. Wer Verstand hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen: Seine Zahl ist 666.

Einige Lehrer sagen, dass wir während der Trübsal im Land Israel sein wollen - doch Yeshua sagt uns, dass, wenn der Gräuel der Verwüstung an dem abgetrennten Ort aufgestellt wird (in der Mitte der Trübsal), diejenigen, die im Land sind, fliehen sollen.

Mattityahu (Matthäus) 24:15-16

15 "Wenn ihr nun den 'Greuel der Verwüstung', von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, an der festgesetzten Stätte stehen seht" (wer es liest, soll es verstehen),

16 "Dann sollen die, die in Judäa sind, auf die Berge fliehen."

Obwohl einige von uns berufen sein mögen, in das Land zurückzukehren, bevor Harmagedon vorbei ist, soll sich die Mehrheit von uns im Leib auf den Missionsbefehl konzentrieren, Jünger in allen Nationen zu machen. Wir sollen auch weltweit ein einziges Gremium bilden.

Satans Dienerin Babylon versucht, uns davon abzuhalten, den Auftrag Yeshua's zu erfüllen. Ihr üblicher Plan ist es, die Anführer und Unterhirten zu schlagen, so dass sie die Jungen im Messias leicht abholen kann.

Zekarja (Sacharja) 13:7

7 "Wach auf, du Schwert, gegen meinen Hirten, gegen den Mann, der mein Gefährte ist", sagt YAHWEH der Heerscharen. "Schlagt den Hirten, und die Schafe werden sich zerstreuen; dann will ich meine Hand gegen die Kleinen wenden."

In [Offenbarung und die Endzeit](#) haben wir gesehen, dass es bei Siegel 6 ein "Erdbeben" geben wird (das durch einen Atomkonflikt im Nahen Osten gekennzeichnet sein wird).

Hitgalut (Offenbarung) 6:12-17

12 Und ich sah, als er das sechste Siegel öffnete, und siehe, es geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde schwarz wie ein Haarsack, und der Mond wurde wie Blut.



13 Und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine späten Feigen fallen läßt, wenn er von einem gewaltigen Wind geschüttelt wird.

14 Da wich der Himmel zurück wie eine Schriftrolle, wenn sie zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Platz bewegt.

15 Und die Könige auf Erden, die Großen, die Reichen, die Obersten, die Gewaltigen, alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Höhlen und in den Felsen der Berge,

16 und sprach zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

17 Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?"

Während es buchstäbliche Erdbeben geben kann, bezieht sich das Erdbeben in Vers 12 wahrscheinlich auf eine gesellschaftliche Erschütterung, die auftreten wird, wenn die bestehenden Nationen aufgebrochen werden, um die zionistische Neue Weltordnung (ZWO) zu bilden.

Zusätzlich zu dem Erdbeben bei Siegel 6 gibt es auch Erschütterungen bei Siegel 7, der Tötung der zwei Zeugen, Posaune 7 und Kelch 7. Es scheint wahrscheinlich, dass das Erdbeben in Kelch 7 (kurz vor Harmagedon) dasselbe ist wie das Beben (oder Rütteln) von Hesekeil 37:7.

Yehezqel (Hesekeil) 37:7

7 Und ich weissagte, wie mir befohlen war; und als ich weissagte, da gab es ein Geräusch und plötzlich ein Beben, und die Gebeine kamen zusammen, Knochen an Knochen.

Das Wort Schütteln ist das hebräische Wort ra'ash (רָעַשׁ). Dies ist das gleiche Wort, das im modernen Hebräisch für seismische Aktivität oder ein Erdbeben verwendet wird. Strong's Concordance gibt diese Definition:

OT:7494 ra`ash (rah'-ash); von OT:7493; Erschütterung, Springen, Aufruhr:  
KJV - Aufruhr, wirrer Lärm, Erdbeben, Heftigkeit, Beben, Rasseln, Rauschen, Schütteln.

Der Wortstamm in OT:7493 bezieht sich ebenfalls auf ein Erdbeben.

OT:7493 ra`ash (roh-asch); eine primitive Wurzel; sich wellen (wie die Erde, der Himmel usw.; auch ein Getreidefeld), besonders durch Furcht; speziell: springen (wie eine Heuschrecke):  
KJV - erschrecken, (wieder) bewegen, erbeben, erschüttern, erzittern lassen.

Der größere Gesamtzusammenhang von Hesekiel 37 sagt uns, dass die ephraimitische Nation nach einem großen Schütteln (in Vers 7 mit Rütteln übersetzt) wiederhergestellt werden wird.

Yehezqel (Hesekiel) 37:1-14

1 Die Hand YAHWEH'S kam über mich und führte mich im Geiste YAHWEH'S heraus und setzte mich mitten in das Tal; und es war voll von Gebeinen.

2 Da ließ er mich ringsum an ihnen vorübergehen, und siehe, es waren sehr viele in dem offenen Tal; und sie waren sehr trocken.

3 Und er sprach zu mir: "Menschensohn, können diese Gebeine leben?" Da antwortete ich: "Oh Adonai YAHWEH, Du weißt es."

4 Wieder sagte er zu mir: "Weissage diesen Gebeinen und sprich zu ihnen: 'O ihr trockenen Gebeine, hört das Wort YAHWEH'S!'"

5 So spricht YAHWEH Elohim zu diesen Knochen: "Wahrlich, ich werde Atem in dich eindringen lassen, und du wirst leben."

6 Ich werde dir Sehnen anziehen und Fleisch über dich bringen, dich mit Haut bedecken und Atem in dich legen; und du wirst leben. Dann werdet ihr erkennen, dass ich YAHWEH bin.

7 Und ich weissagte, wie mir befohlen war; und während ich weissagte, gab es ein Geräusch und plötzlich ein Klappern [schütteln]; und die Gebeine kamen zusammen, Knochen an Knochen.

8 Und wie ich sah, kamen die Sehnen und das Fleisch über sie, und die Haut bedeckte sie; aber es war kein Odem in ihnen.

9 Und er sagte zu mir: "Weissage dem Odem, weissage, Menschensohn, und sprich zum Odem: 'So spricht YAHWEH Elohim: ',,Komm von den vier Winden, Odem, und hauche diese Erschlagenen an, damit sie leben.'

10 Und ich weissagte, wie er mir befohlen hatte, und es kam Odem in sie, und sie lebten und standen auf ihren Füßen, ein überaus großes Heer.

11 Dann sagte er zu mir: "Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Sie sagen in der Tat: "Unsere Gebeine sind vertrocknet, unsere Hoffnung ist verloren, und wir selbst sind abgeschnitten!"

12 Darum prophezeie und sprich zu ihnen: "So spricht YAHWEH Elohim: "Siehe, mein Volk, ich werde eure Gräber öffnen und euch aus euren

Gräbern heraufkommen lassen und euch in das Land Israel bringen.

13 Dann werdet ihr erkennen, daß ich YAHWEH bin, wenn ich eure Gräber geöffnet habe, mein Volk, und euch aus euren Gräbern heraufgebracht habe.

14 Ich will meinen Geist in dich legen, und du sollst leben, und ich will dich in dein eigenes Land setzen. Dann werdet ihr erkennen, dass ich, YAHWEH, es geredet und vollbracht habe, spricht YAHWEH."

Wenn Hesekiel 37 mit Kelch 7 verbunden ist, bedeutet das, dass die Herrschaft an das Nazarenische Israel nach Kelch 7 (am Ende der Trübsal, kurz vor Harmagedon) übergeben wird. Manchmal haben Visionen jedoch mehr als eine Erfüllung. Wenn das geschieht, könnte es kleinere Erfüllungen bei Siegel 6, Siegel 7, der Tötung der zwei Zeugen und bei Posaune 7 geben. Wenn das so ist, dann ist es vernünftig zu erwarten, dass mehr Menschen während dieser Krisen zur Wahrheit kommen.

Führungskräfte müssen sich einig sein, denn Schafe folgen Unterhirten. So wie es jetzt ist, sind die Unterhirten in der Messianischen Bewegung nicht vereint, so dass unser Volk gespalten ist, wie Shaul uns anflehte, es nicht zu sein, damit das Opfer des Messias nicht "wirkungslos" gemacht wird.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 1:10-17

10 Ich bitte euch aber, Brüder, im Namen unseres Adon Yeshua Messias, dass ihr alle dasselbe redet und dass keine Spaltungen unter euch sind, sondern dass ihr vollkommen zusammen seid in demselben Sinn und in demselben Urteil.

11 Denn es ist mir von denen aus dem Hause Chloe über euch, meine Brüder, berichtet worden, daß es Streitigkeiten unter euch gibt.

12 Ich sage aber dies, daß ein jeder von euch sagt: "Ich bin von Shaul" oder "Ich bin von Apollos" oder "Ich bin von Kepha" oder "Ich bin vom Messias".

13 Ist der Messias geteilt? Wurde Shaul für Sie gekreuzigt? Oder waren Sie in den Namen von Shaul eingetaucht?

14 Ich danke Elohim, dass ich keinen von euch untergetaucht habe außer Crispus und Gaius, 15 damit nicht jemand sagt, ich hätte in meinem eigenen Namen untergetaucht.

16 Ja, ich habe auch das Haus des Stephanas untergetaucht. Außerdem weiß ich nicht, ob ich noch einen anderen getaucht habe.

17 Denn der Messias hat mich nicht gesandt, dass ich untertauche, sondern dass ich die frohe Botschaft verkündige, nicht mit klugen Worten, damit das Kreuz des Messias nicht unwirksam werde.

Wenn Leiter und Lehrer sich nicht dem Geist der Wahrheit unterwerfen, lehren sie andere Dinge. Das heißt, sie lehren buchstäblich verschiedene Religionen. Deshalb können sie nicht mit Elohim wandeln, weil sie nicht in Übereinstimmung mit Ihm sind.

Amos 3:3

3 "Können zwei zusammen gehen, wenn sie sich nicht einig sind?"

Wenn die Leiter und Lehrer im Leib des Messias sich dem Geist der Wahrheit unterwerfen, werden sie zu einer Übereinstimmung mit Elohim kommen (wie in Apostelgeschichte 15). Aber es muss eine totale

Hingabe sein (weil YAHWEH nur eine bedingungslose Hingabe akzeptiert).

Mit dem Fortschreiten der Endzeit können wir erwarten, dass wir eine zunehmende Anzahl von Gläubigen sehen, die den Geist der Wahrheit haben.

Yochanan (Johannes) 16:13

13 "Wenn aber der Geist der Wahrheit gekommen ist, wird er euch in alle Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus eigener Kraft reden, sondern was er hört, das wird er reden, und er wird euch sagen, was kommen wird."

Möge YAHWEH uns helfen, uns auf diese Gläubigen vorzubereiten, damit alles anständig und geordnet abläuft, so dass unser Mann zufrieden ist.

## Warum YAHWEH das Ehrenamt liebt

Warum liebt YAHWEH die Freiwilligenarbeit? Und wenn wir Yeshua's Braut sein wollen, warum müssen wir uns aktiv ehrenamtlich engagieren, um den Missionsbefehl so gut es geht zu erfüllen? Um diese Fragen zu beantworten, lassen Sie uns einen Blick auf die Natur des Menschen und die Natur der Familien werfen.

Wenn ein Säugling geboren wird, braucht er andere, um seine Bedürfnisse zu erfüllen. Wenn er etwas will, schreit er nur, und es liegt an seinen Eltern und Betreuern, herauszufinden, was er braucht. Aber dies ist eine vorübergehende Phase.

Wenn ein Kind aus den Windeln herauswächst, lernt es langsam, sich selbst zu versorgen. Sobald es sich selbst baden und anziehen kann, gehört dies zu seinen Aufgaben. Es muss auch lernen, hinter sich aufzuräumen (ob es das will oder nicht).

Wenn ein Kind weiter reift, wird es fähig, seiner Familie etwas zurückzugeben. Da der Mensch von Natur aus egoistisch ist, sträuben sich Kinder oft gegen Verantwortung, aber es ist wichtig, dass sie lernen, ihrer Familie und der Gesellschaft etwas zu geben. In einigen Schulen des psychologischen Denkens wird der Wunsch, einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, als eines der wichtigsten Maßstäbe für Reife angesehen.

Sofern wir nicht zum zölibatären Weg berufen sind, kommt mit dem Erwachsensein der Wunsch, eine Frau zu nehmen und eine eigene Familie zu gründen. Damit dies jedoch funktioniert, müssen sowohl ein Mann als auch seine Frau reif genug sein, einander mindestens so viel zu geben, wie sie empfangen, sonst wird ihre Ehe

nicht funktionieren. Außerdem müssen sie, sobald sie Kinder haben, bereit sein, viel mehr zu geben als zu nehmen, denn kleine Kinder sind Netto-Nehmer von Zeit, Geld, Energie und Liebe.

Als Erwachsene ist es wichtig zu erkennen, dass es ein Segen ist, geben zu können.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 20:35

35 "Ich habe euch durch diese Arbeit gezeigt, dass ihr die Schwachen unterstützen müsst. Und denkt an die Worte des Adon Yeshua, dass er gesagt hat: 'Es ist gesegnet zu geben als zu nehmen.'"

Wenn wir diese Lektion nicht lernen, dann ist etwas ernsthaft falsch. Wir wurden nicht geschaffen, um unabhängige menschliche Wesen zu sein. Vielmehr wurden wir erschaffen, um als Teil einer Thora-gehorsamen Nation zu leben.

Unser Fleisch mag manchmal dagegen ankämpfen, aber die Wahrheit ist, dass wir sehr gesegnet sind, wenn wir nun unseren Eltern und der Gesellschaft etwas zurückgeben können. Unsere eigenen Kinder werden ein Beispiel von Respekt sehen, das lauter als Worte spricht, und das wird beeinflussen, wie sie uns wiederum behandeln. Es wird auch unseren Eltern (ihren Großeltern) erlauben, dem Rest der Gemeinschaft Führung und Rat zu geben, indem sie sozusagen als "Älteste im Tor" sitzen.

Warum brauchen wir also Älteste? YAHWEH schließt nicht nur einen Bund mit uns als Einzelpersonen, er schließt einen Bund mit uns als Nation. Wir haben gesehen, wie Yeshua uns nicht nur in eine individuelle Beziehung zu ihm beruft - er ruft uns auch dazu auf, ihm eine Nation zu bauen, während er weg ist. Lassen Sie



uns also die Dinge beiseite legen, die uns daran hindern, diese Nation zu bauen.

Ivrim (Hebräer) 12:1

1 Darum auch wir, da wir von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht verstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen den Lauf, der vor uns liegt.

Da Yeshua uns aufruft, eine Nation und eine Großfamilie zu sein, lasst uns die Dinge tun, die jede Nation (und jede Großfamilie) tun muss. Und lasst uns diese Dinge nach seinem Wort tun.

Die Schrift spricht von drei primären Ämtern: das Königtum (Regierung), das Priestertum und der Prophet. Während sowohl das nazarenische Israel als auch das Babylonische Christentum ein Priestertum haben, gibt es einige wesentliche Unterschiede.

Wie wir vorhin gesehen haben, hat Yeshua ein eigenständiges Priestertum für die melchisedekische Ordnung eingesetzt. Dieses soll als Israels Priestertum dienen, während wir in der Zerstreung sind. Auch wenn wir erst nach Harmagedon wieder in einem physischen Heimatland wohnen werden, möchte Er, dass Seine Nation geeint ist und als ein neuer Mensch zusammensteht. Er will einen einzigen Leib (und nicht mehrere Leiber).

Wir haben auch gesehen, dass die Babylonische Kirche versucht, das Priestertum Yeshua's zu zerstören, indem sie eine unbegrenzte Anzahl von Ersatzpriestern bereitstellt. Alle diese Ersatzpriesterschaften verstoßen gegen die Prinzipien, die wir in der Schrift kennengelernt

haben. Das heißt, alle diese Priestertümer basieren auf Lügen.

Eines der verräterischen Markenzeichen des babylonischen Christentums ist, dass es Einheit erreichen muss, indem es Wissen unterdrückt. Der Katholizismus (am linken Ende des Spektrums) hat Einheit, aber nur, weil den Menschen beigebracht wird, nicht selbst zu lesen. Dann im Messianismus (am rechten Ende des Spektrums) wissen die Menschen alles über Organisation, Zehnten und Führung, aber sie gehorchen nicht dem, was sie wissen (es ist also eine Rebellion ähnlich der von Korach in Numeri 16).

<b>Katholisch</b>	<b>Protestantisch</b>	<b>Unabhängig</b>	<b>Messianisch</b>
++ Einheit	+ Einheit	- Einheit	- - Einheit
- - Studie	- Studie	+ Studie	++ Studie

Am linken Ende des Spektrums sind die Katholiken bereit, sich zu vereinigen, eine Leitung zu ernennen und den Zehnten zu geben (was alles Teil des wahren Missionsbefehls ist). Allerdings halten sie die falschen Festtage und entwerten das Land Israel. Am anderen Ende des Spektrums halten einige Messianische die richtigen Festtage, und sie schätzen das Land Israel. Sie vernachlässigen jedoch den Missionsbefehl.

<b>Katholisch</b>	<b>Protestantisch</b>	<b>Unabhängig</b>	<b>Messianisch</b>
++ Einheit	+ Einheit	- Einheit	- - Einheit
++ Leitung	+ Leitung	- Leitung	- - Leitung
++ Zehnten	+ Zehnten	- Zehnten	- - Zehnten
- - Feste	- Feste	+ Feste	++ Feste
- - Land	- Land	+ Land	++ Land

In der [Offenbarung und die Endzeit](#) sprechen wir über die Flucht der Braut. Nachdem sie das Land verlassen hat, muss sie durch viele Stadien gehen, bevor sie

wieder nach Hause ins Land Israel zurückkehrt und mit ihrem Ehemann wiedervereint wird.



Wir haben gesehen, dass die Nazarener, als sie noch im Land lebten, sich als ein einziger Körper organisierten, mit apostolischer Leitung. Sie lernten die Thora und hielten sie. Als sie jedoch in die Zerstreuung gingen, war es so, als ob Schafe eine Reihe von Babylonischen Weiden besuchen mussten (Katholisch, Protestantisch, Messianisch usw.). Jede Weide bringt ihr ein wenig mehr Wissen, gibt ihr aber auch mehr Freiheit zum Ungehorsam. Allerdings muss der Ungehorsam gehen, bevor sie zum ursprünglichen Glauben zurückkehren kann.

In der Levitischen Ordnung stirbt jeder, der die Führung herausfordert oder seinen Zehnten nicht bezahlt, auf das Wort von zwei oder drei Zeugen hin.

Ivrim (Hebräer) 10:26-29

26 Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt nicht mehr ein Opfer für die Sünden,

27 sondern eine gewisse furchtbare Erwartung des Gerichts und eine feurige Empörung, die die Widersacher verzehren wird.

28 Jeder, der die Thora von Moshe verworfen hat, stirbt ohne Gnade auf das Zeugnis von zwei oder drei Zeugen hin.

29 Wie viel schlimmerer Strafe wird wohl derjenige für würdig erachtet werden, der den Sohn Elohim's mit Füßen getreten hat, das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für eine gewöhnliche Sache gehalten und den Geist der Gnade beleidigt hat?

Im Gegensatz dazu gibt es in der melchisedekischen Ordnung keine Bestrafungen für Nichtleistung. Wir können dasitzen und lernen, ohne einen Finger zu rühren. Wir müssen nichts für den Missionsbefehl geben, und YAHWEH liebt uns trotzdem, denn Er ist ein barmherziger und liebender Vater. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir uns als seine Braut qualifizieren.

Wenn wir Kinder erziehen, wollen wir nicht nur, dass sie ihre Zimmer aufräumen und im Haushalt helfen, weil wir es ihnen sagen. Vielmehr wollen wir, dass sie freiwillig im Haushalt mithelfen, weil sie uns lieben und ihren Teil dazu beitragen wollen. Und genauso will YAHWEH nicht, dass wir den Zehnten geben, organisieren und die Leitung unter Todesstrafe unterstützen. Vielmehr möchte er, dass wir wissen, dass er uns zuerst geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, um für uns zu sterben, als wir noch Sünder waren, damit wir lernen, ihn auch zu lieben und ihm zu gehorchen, sogar in einer freiwilligen Umgebung.

Yochanan Aleph (1. Johannes) 4:19

19 Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

Während wir in der Erkenntnis wachsen (vom Katholizismus zum Nazarener-Israel), sollten wir auch in der Liebe wachsen. Hoffentlich werden wir eifrig, um zu geistlichen Erwachsenen heranzuwachsen, die die schwierigen Erwachsenenlasten des Gebens schultern, sich um andere kümmern und Yeshua's Volk helfen, die gleiche Art von eifriger, gebender Liebe zu entwickeln, die Er uns zeigt.

Viele sind berufen, doch nur wenige sind auserwählt. Das liegt daran, dass sich nur wenige freiwillig melden (und Er wählt die Freiwilligen aus). YAHWEH sucht diese Freiwilligen, die nicht nur tun, was sie tun müssen, sondern die eifrig alles für Ihn und seinen Sohn tun wollen.

Qorintim Bet (2. Korinther) 9:6-8

6 Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten.

7 So soll ein jeder geben, wie er es in seinem Herzen beabsichtigt, nicht widerwillig oder aus Not; denn Elohim liebt einen fröhlichen Geber.

8 Und Elohim ist fähig, alle Gnade an euch reichlich werden zu lassen, damit ihr, die ihr immer alle Genüge in allen Dingen habt, einen Überfluss für jedes gute Werk habt.

Es ist nicht die legalistische Erfüllung der Thora, die YAHWEH sehen will. Vielmehr sehnt er sich danach, die Frucht eines Herzens zu sehen, das seinen Sohn ernsthaft mehr liebt als das Leben in der Welt. Ob wir zum Priestertum, zum Ältestenamt oder zur Mithilfe als Gemeindeälteste und Diener berufen sind, lasst uns die Art von Menschen sein, die er als Braut für seinen Sohn nehmen möchte.



# Unterstützung der Arbeit

Das Nazarene Israel stellt den ursprünglichen apostolischen Glauben in der heutigen Zeit wieder her. YAHWEH fordert sein Volk auf zu geben, und er ist treu, diejenigen zu segnen, die fröhlich dem Werk seines Sohnes geben (z. B. Exodus 25: 2, Maleachi 3:10 usw.).

Yeshua sagt uns auch, wir sollen keine Schätze für uns auf Erden aufbewahren, sondern Schätze im Himmel sammeln, indem wir reich in Seiner Arbeit sind. Er sagt, dass dort, wo wir unseren Schatz aufbewahren, auch unser Herz sein wird (Matthäus 6).

Shaul (Paul) sagt uns auch, dass diejenigen, die unterrichtet werden, mit denen teilen sollten, die unterrichten.

Galatim (Galater) 6: 6-9

6 Wer das Wort lehrt, der teile alle guten Dinge mit dem, der lehrt.

7 Lass dich nicht täuschen, Elohim wird nicht verspottet; für was auch immer ein Mann sät, dass er auch ernten wird.

8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderbnis ernten, wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

9 Und lasst uns nicht müde werden, während wir Gutes tun, denn zu gegebener Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht den Mut verlieren.

Wenn Sie diesen Dingen glauben, finden Sie auf der Website von Nazarene Israel Möglichkeiten, mit uns zusammenzuarbeiten: [nazareneisrael.org/de](http://nazareneisrael.org/de)

Sie können auch über PayPal spenden an:

[servants@nazareneisrael.org](mailto:servants@nazareneisrael.org)

Alles Geld wird sorgfältig und unter Gebet verwendet werden, um den Missionsbefehl zu erfüllen und den ursprünglichen Glauben des ersten Jahrhunderts im Land Israel und in der ganzen Welt wiederherzustellen.

Möge YAHWEH Sie sehr segnen, weil Sie weise sind und uns helfen, das Reich seines Sohnes zu errichten.



# Thora Regierung

*Glaubst du an den jüdischen Messias und verstehst du auch die zwei Häuser Israels? Willst du wissen, wie wir jetzt in unseren Versammlungen organisiert sein sollten, um die Schrift und den Missionsbefehl zu erfüllen? Und sehen Sie die Einsammlung vor sich und fragen Sie sich, wie wir in der tausendjährigen Herrschaft organisiert sein werden, wenn beide Häuser Israels gemeinsam im Land etabliert sind, mit der Tora als unserer Verfassung?*

*Dieses Buch erforscht das fünffache Amt des Messias sowie die vier traditionellen Ämter des Königs, des Priesters, des Propheten und des gesalbten Richters sowie die Rolle des Nasi im kommenden Tausendjährigen Reich.*

Für weitere Informationen besuchen Sie [nazareneisrael.org/de](http://nazareneisrael.org/de)

